Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 377. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Sonntag, den 15. August.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

Die Ausgrabungen bei Holzhausen a. d. H.

Z. **Holzhausen a. d. Haide,** 13. August. Die Ausgrabungen am hiesigen Kastell werden immer interessanter. Die vier Thore mit den zugehörigen Thürmen und den vorliegenden Theilen des Grabens sind jetzt bloß gelegt. Wie die Umfassungsmauer, die indessen nur erst an einer Stelle sichtbar gemacht ist (aber später noch in weiterer Ausdehnung freigelegt werden soll), waren sie vortrefflich gebaut. Bis nahezu 2 Meter Höhe stehen stellenweise noch die 73 bis 90 Centimeter dicken Umfassungsmauern. Der weiße Kalkbewurf, mit welchem sie versehen, und die roth ausgemalten Quaderfugen, welche in denselben eingerissen waren, sind noch deutlich erkennbar. Das stattlichste der Thore, ein Doppelthor, war die nordöstlich gelegene porta praetoria. Alle waren sie mit Schiefer gedeckt. Ueber der (nordwestlichen) porta sinistra befand sich die prachtvolle Inschrift zu Ehren Caracallas aus dem Jahre 213 n. Chr., von der schon berichtet ist. Dies Thor war auch mit Steinen überwölbt, während bei den anderen darauf Hindeutendes bis jetzt noch nicht zum Vorschein gekommen ist. Neuerdings ist eine zweite, nicht minder prächtige und große Inschrift an der porta praetoria zum Vorschein gekommen, deren Deutung indessen, da sie noch zu lückenhaft ist, einstweilen dahinsteht. — Zahlreiche, bei den Thoren gefundene eiserne Nägel verrathen die Stärke der hölzernen Thorflügel, die sich auf eisernen Pfannen drehten. Die — an den Ecken abgerundete und von einem einfachen Spitzgraben umgebene — Umfassungsmauer umspannte ein Rechteck von 135 : 106 Metern, also nahezu 6 Morgen Flächeninhalt. Von dem inmitten dieses Kastell-Innern stehenden Prätorium hat sich am schönsten der halbrunde Abschluß erhalten, in welchem dereinst die Feldzeichen, das Archiv der Besatzung ꝛc. aufbewahrt waren. Vor derselben liegt noch an seiner alten Stelle ein mächtiger, über einen Meter im Geviert messender Steinblock, eine Basis, welche vermuthlich das — der Apsis zugekehrte Standbild eines römischen Kaisers trug. Daneben zeigt ein mit Brand-Erde ausgefüllter Raum die Stelle eines einstigen Opferaltars. Die übrigen zum Prätorium gehörigen Gebäudetheile sind in den Grundmauern oder Fundamentgruben noch wohl erkennbar und zum Theil auch schon aufgedeckt; einer der Räume war durch einen kreuzweis unter dem Fußboden geführten Heizkanal im Winter zu erwärmen. Im Soldatenquartier hinter dem Prätorium sind bis jetzt nur eine Reihe der Kochlöcher bloßgelegt, an denen die Zeltgenossenschaften ihre Mahlzeiten bereiteten. Von dem Leben im Kastell erzählen uns die Einzelfunde, die auf eine im Allgemeinen einfache, schlichte Einrichtung in demselben hindeuten. Von Fensterglas, Glasgefäßen und besserem Geschirr (sogen. terra sigillata) sind nicht gerade viele Bruchstücke vorhanden. An Schmucksachen sind die Reste von Gewandnadeln, ein silberner und ein primitiver bleierner Armring, einige Fingerringe, Bronzescheibchen ꝛc. gefunden worden. Zahlreicher sind die Münzen, unter denen sich namentlich schön erhaltene Silbermünzen von Caracalla, Septimius und Alexander Severus ꝛc. befinden. Recht nett ist das nahe dem Prätorium gefundene Köpfchen eines die Mauerkrone tragenden Genius. Von der Zerstörung des Kastells erzählt uns vielleicht ein hübscher Fund in einem der Thorthürme: unter dem mächtigen Brandschutt, der hier wie überall lagerte, standen neben mehreren zerdrückten Gefäßen unversehrt ein kleines Krüglein und dabei mehrere Becher von Thon, neben welchen ein Häufchen Spielsteine und ein — Nicker lagen; — ist es nicht, als ob mitten im fröhlichen Zechen und bei heiterem Spiele der Besatzung unsere tapferen Vorväter die römischen Zwingherren überfallen, das Kastell erobert und verbrannt hätten? Allen Freunden der heimischen Geschichtskunde empfehlen wir den Besuch der Ausgrabungsarbeiten bestens, zumal auch die Wege dorthin, sei es nun, daß man von der Aar (Schwalbach oder Station Laufenselden, etwa 16 bezw. 10 Kilometer), vom Rhein (St. Goarshausen, ca. 18) oder von der Lahn (Nassau, ca. 16 Kilometer) kommt, immer schöne und abwechselungsreiche sind. Unsere Landbevölkerung strömt Sonntags in hellen Schaaren herbei, um die wieder ans Tageslicht gezogene „alte Burg", die Stätte geheimnißvoller Erinnerungen, zu betrachten. Von auswärts kommen bereits vielfach Fremde — besonders zahlreich sind es Holländer —, die in Ems oder Nassau zur Kur weilen. Einer derselben hat in einer holländischen Zeitung seine Landsleute auf das seltene Schaustück dieser Ausgrabung aufmerksam gemacht. Er meint, es mache mehr Freude, ein Paar rostige Nägel aus der Erde ausgraben, als in einem Museum einen ganzen Haufen viel besserer Sachen fein säuberlich ausgestellt zu sehen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 15. August.

— **Geschichtskalender.** 15. August. 1544. Einweihung der Universität Königsberg. 1760. Sieg Friedrich des Großen über die Oesterreicher bei Liegnitz. 1769. Napoleon Bonaparte, * Ajaccio. 1768. Christoph v. Schmid, Schriftsteller, * Dinkelsbühl. 1771. Walter Scott, schottischer Romandichter, * Edinburg. 1798. W. O. v. Horn (Oertel), Herausgeber der „Spinnstube", * Horn bei Simmern. 1808. Alfred v. Reumont, Geschichtschreiber, * Aachen. 1813. J. Grevy, Präsident der franz. Republik, * Mont-sous-Vaudray. 1830. A. v. Pfretzschner, bayrischer Staatsmann, * Würzburg. 1824. K. A. Kortum, Schöpfer der Jobsiade, † Bochum. 1828. J. B. Billot, französischer General und Staatsmann, * Chaumeil.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Landesdirektor Sartorius wird nach Beendigung eines mehrwöchentlichen Urlaubs am nächsten Montag seine Amtsgeschäfte wieder übernehmen. — Herr Gerichts-Assessor Runkel, Hülfsrichter am hiesigen Amtsgericht, vorher in Höchst a. M., ist zum Amtsrichter ernannt und vom 1. September ab an das Amtsgericht zu Altenkirchen versetzt worden. — Herr Pfarrer Wolf in Diez hat am Donnerstag sein 25jähriges Priesterjubiläum gefeiert. — Herr Kaplan Speyer ist vom 15. d. M. ab von Montabaur in gleicher Eigenschaft nach Nastätten versetzt worden.

— **Der Doppel-Fallschirm-Absturz,** den Miß Polly in Verbindung mit der Ballon-Auffahrt gelegentlich des Gartenfestes der Kurdirektion unternahm, ging gut von Statten. Die kühne Aëronautin landete auf der Höhe hinter der Dietenmühle. Der Ballon mit Kapitän Ferell und der Frau des Herrn Maschinisten Dörr von hier in der Gondel wandte sich in der Richtung nach Sonnenberg.

— **Kaiserparade.** In der vorliegenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" befindet sich eine Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahndirektion zu Frankfurt a. M. über Sonderzüge, welche aus Anlaß der Kaiserparade am 4. September d. J. verkehren. Wir machen auf diese Veröffentlichung besonders aufmerksam.

— **Kunstgewerbe.** Montag und Dienstag ist die Fahne für den St. Paulus-Verein in Dortmund im Schaufenster der Victor'schen Kunstanstalt, Taunusstraße 13, ausgestellt und zwar von Montag, 12 Uhr, ab die zweite Seite, welche den heiligen Paulus — ganz und gar in Stickerei ausgeführt, nicht etwa gemalt — als Hauptstück trägt. Alle Einzelheiten an dieser Arbeit sind bemerkenswerth, sodaß sich eine eingehende Besichtigung der mühevollen Stickerei lohnt. Man weiß nicht, ob man mehr den Fleiß der Anstalt, oder die virtuose Beherrschung der verschiedenen Stickereiarten, welche vertreten sind, bewundern soll. Die Fahne kann nur bis Dienstag Abend ausgestellt bleiben.

— **Turnfest.** Ein sehr interessantes Schauturnen wird bei dem heutigen Gauturnfest unserer Wiesbadener Turnerschaft auf dem neuen Exerzirplatz stattfinden, worauf wir noch besonders aufmerksam machen wollen.

— **Reichshallen-Theater.** Dem morgen, Montag, beginnenden Ensemble gehören an: die Freire-Troupe in ihren klarischen Spielen mit lebendem Karussell, dessen Erfinder Mr. Freire ist, der internationale musikalische Verwandlungskünstler Müller-Lipard, der als Herold, neapolitanischer Fischer, Trompeter von Säkkingen, Rattenfänger von Hameln u. dergl. m. auftritt, und Mlle. Vera Cordge, eine echte Kreolin, welche dem Publikum eine ganz eigenartige, hier noch nicht gesehene Tanznummer (cubanische Tänze) vorführen wird. Bis jetzt noch einzig dastehend soll der Jongleur-Equilibrist Mr. Harry Treway auf dem Gewehr-Trapez sein. Ferner gehören dem Programm noch an die fesche Soubrette Fräulein Flora Fleurette und der Humorist Louis Schweiger.

— **Ueber den Betrieb des Turnunterrichts** in den Schulen, insbesondere über die Pflege der sogenannten volksthümlichen Uebungen ist kürzlich nachstehender Ministerialerlaß ergangen: Sowohl bei den Besichtigungen des Turnunterrichts in den Schulen, als auch bei den Turnlehrerprüfungen ist wiederholt wahrgenommen worden, daß die sog. volksthümlichen Uebungen, namentlich das Stabspringen und die Wurfübungen, nicht nach Gebühr gepflegt worden waren. Eine Entschuldigung kann für diesen Uebelstand nur in den Einflüssen gefunden werden, die das in unserem Klima unvermeidliche Hallenturnen auf den Turnbetrieb überhaupt leicht ausübt. Ich sehe mich deshalb veranlaßt, für das Turnen im Freien die Pflege der genannten Uebungen noch besonders zu empfehlen. Auch der schulgerechte Lauf (Vergl. § 22 im Leitfaden für den Turnunterricht in den preußischen Volksschulen) und der Lauf und Sprung über Hindernisse ist auf den Turnplätzen eifrig zu üben. — Gleichzeitig mache ich auf die unerfreuliche Erscheinung aufmerksam, daß oft gerade die leistungsfähigsten Turner, denen* einzelne schwierigere, beim Schauturnen besonders beliebte Uebungen trefflich gelingen, bei der Ausführung grundlegender einfacher Uebungen die rechte Sauberkeit vermissen lassen. Ich sehe darin die Folge davon, daß hier und da die unerläßlichen, zum Schauturnen gehörenden Uebungen unter dem einseitigen Streben nach kunstturnerischen, in die Augen fallenden Leistungen vernachlässigt werden. Es wird gleichzeitig darauf zu halten sein, daß im Turnunterricht der Schulen überall den Gesichtspunkten gebührend Rechnung getragen wird, welche in dem Leitfaden für den Turnunterricht in den preußischen Volksschulen von 1895 und in den Lehrplänen für die höheren Schulen von 1892 dargelegt worden sind.

— **Warnung für Händler und Kaufleute.** Im südwestlichen Deutschland, namentlich Pfalz, Baden, Rheinland, Hessen-Nassau und Umgebung, scheint sich eine ganze Bande von Hochstaplern die Aufgabe gestellt zu haben, Händler und Kaufleute dadurch zu schädigen, daß sie sich als Reisende von Häusern vorstellen, von denen die ersteren ihre Waaren beziehen, Aufträge zum Schein annehmen und Gelder einzukassiren versuchen, was ihnen auch schon in mehreren Fällen als angebliche Tabak- und Cigarrenreisende gelungen ist. Gewöhnlich geben sie sich als Söhne der betreffenden Fabrikanten aus, infolge dessen sie keiner Legitimation bedürften, oder sie geben an, der betreffende Reisende sei erkrankt und sie kämen nur zur Vertretung oder machen sonstige unwahre Angaben. Allen Geschäftsleuten sei daher in ihrem eigenen Interesse Vorsicht anempfohlen, namentlich wollen sie keinem Fremden Gelder einhändigen, sondern die schuldenden Beträge lieber ihrem Hause direkt durch die Post einsenden, weil ein dadurch entstandener Schaden nur allein sie selbst trifft, denn der Fabrikant kann unmöglich eine Zahlung anerkennen, die der Händler durch Leichtgläubigkeit einem Schwindler übergeben hat. Von den bis jetzt bekannten Fällen dieser Betrügereien sind die Behörden in Kenntniß gesetzt, und ist es auch gelungen, eines Schwindlers habhaft zu werden, trotzdem kam aber erst kürzlich wieder ein ganz gleicher Fall in der Coblenzer Gegend vor, weshalb dringend zur Vorsicht bei Bezahlung gerathen wird. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß die Bande ihr Operationsfeld in andere Gegenden verlegt, sobald ihnen der Boden in genannten Distrikten zu heiß wird, werden alle Zeitungen im Interesse und zur Warnung ihrer Leser hierdurch zur Aufnahme dieses Artikels freundlich gebeten.

— **Bund der Vogelfreunde.** Diese mächtige, 40,000 Mitglieder umfassende Korporation (Adresse: Graz, Köiblergasse 40) hat nunmehr einen bedeutenden Erfolg zu verzeichnen, und zwar in demjenigen Lande, welches für die Agitationen zum Vogelschutz als

Aus Kunst und Leben.

* **Frankfurter Stadttheater.** (Wochen-Spielentwurf.) Opernhaus: Sonntag, den 15. August: „Lohengrin". Montag, den 16.: „Bajazzo", „Cavalleria rusticana", „Das Wetterhäuschen". Dienstag, den 17.: „Der fliegende Holländer". Mittwoch, den 18.: „Fledermaus". Donnerstag, den 19.: „Freischütz". Freitag, den 20.: „Hänsel und Grethel". Hierauf zum ersten Mal: „Phantasieen im Bremer Rathskeller". Samstag, den 21.: „Margarethe". Sonntag, den 22.: „Hänsel und Grethel". Hierauf zum ersten Mal wiederholt: „Phantasieen im Bremer Rathskeller". Montag, den 23.: „Walküre". Schauspielhaus. Sonntag, den 15. August: „Fall Clemenceau". Montag, den 16.: „Tartüffe". „Der Geizige". Dienstag, den 17.: „Die versunkene Glocke". Mittwoch, den 18.: „Die Ehre". Donnerstag, den 19.: „John Gabriel Borkmann". Freitag, den 20.: „Wallensteins Tod". Samstag, den 21.: „Nachruhm". Sonntag, den 22.: „Nachruhm". Montag, den 23.: „Fiesco."

* **Das Kaisergeschwader** wird am 17. August eine große Seeschießübung abhalten, der der Kaiser bestimmt beiwohnen wird. Außer den beiden Divisionen, die den Kaiser nach Rußland begleitet haben, treffen zu diesem Zweck auf der Danziger Rhede 24 Torpedoboote und von Kiel mehrere andere Kriegsschiffe ein. Ueber die Vorbereitungen zur Seeschießübung erzählt der „Gesellige": „Im Hafen von Neufahrwasser, in dem sich in wenigen Tagen ein noch nie dagewesenes Leben entfalten wird, ist es augenblicklich noch leer und still, nur an der Ostmole liegt in einsamer Ruhe ein stolzes Kriegsschiff, anscheinend ein Panzerkreuzer, dessen weißgrauer Anstrich weithin leuchtet. Stolz erheben sich vor und hinter dem weißen Schornstein zwei schlanke Gefechtsmaste, aus deren Mastkörben Revolverkanonen herabdräuen, ferner ein Signalmast mit allem Beiwerk zur überseeischen Verständigung. Auf dem Vorder- und Hinterdeck erheben sich die flachen Kuppeln der drehbaren Panzerthürme, aus denen die langen Rohre von vier Geschützen nach Heck und Bug hinausragen. Aber noch etwas anderes als diese kriegsgemäße Bereitschaft erregt die Aufmerksamkeit des sich nähernden Beschauers: eine Anzahl auf der Kommandobrücke stehende Offiziere, die aufmerksam in die Ferne spähen. Leider ist dem stolzen Kriegsschiff nur noch ein Dasein von wenigen Tagen beschieden, dann liegen seine Trümmer auf dem Grunde des Meeres. Denn es ist das abgetakelte norwegische Barkschiff „Drake", das dort liegt, ein alter Kasten, der künstlich in ein Kriegsschiff verwandelt worden ist, um bei der bevorstehenden großen Seeschießübung als Zielobjekt für die Granaten unserer Kriegsschiffe zu dienen. Der graugestrichene Panzer ist aus Holz; aus Holz sind die drohenden Geschützrohre und Gefechtsmasten, die Kommandobrücke und Laufstege. Aus Blech sind die Panzerthürme und der Schornstein, und schließlich auf Holz geklebte Papierpuppen sind die stolzen Gestalten der Offiziere. Die Schießübungen gegen diese Ziele finden theils vom Lande, theils von den Schiffen des Geschwaders aus statt. Das „feindliche Kriegsschiff" wird an einer etwa 1000 Meter langen Stahltrosse von einem Dampfer geschleppt. Die Schießübungen erfolgen, um festzustellen, auf welche Entfernung ein den Küstenbefestigungen sich näherndes feindliches Geschwader wirksam beschossen werden kann. Diese Uebung, bei der zur Markirung weiterer Kriegsschiffe noch mehrere mächtige schwimmende Scheiben dienen, wird sich in den nächsten Tagen vor den Augen des Kaisers vollziehen."

* **Goldene Zeiten für Sammler von Ansichtspostkarten** stehen bevor. Für den Verkauf von Postwerthzeichen werden Automaten aufgestellt, zwar zunächst nicht in Schalter-Vorräumen der Postämter, sondern auf den Bahnhöfen. Die Eisenbahn-Direktion Berlin hat der Gesellschaft für automatischen Verkauf die Ermächtigung ertheilt, auf sämmtlichen ihr unterstellten Bahnhöfen Automaten für den Verkauf von Ansichtspostkarten mit Marke aufzustellen. Die Marke ist vorläufig aufgeklebt, wird aber später von der Reichsdruckerei aufgedruckt sein. Auf den in Betracht kommenden etwa 120 Stationen werden im Ganzen ungefähr 200 solcher Apparate aufgestellt werden. Die Automaten spenden für je 10 Pf. eine Karte aus einer Sammlung von etwa 80 verschiedenen Ansichten aus Berlin und seiner Umgebung sowie einen Bleistift. Bei jedem Apparat wird mit der Auswahl der abgebildeten Sehenswürdigkeiten auf die Umgebung des Bahnhofs Rücksicht genommen, wie die Apparate überhaupt stets wechselnde Ansichten enthalten sollen. Zwei der Automaten sind schon auf dem Anhalter Bahnhof in Thätigkeit; die Aufstellung weiterer Apparate auf den Hauptbahnhöfen Berlins erfolgt demnächst. Damit wird der Sammeleifer der Sammelbrüder mächtig gefördert werden. Wenn erst jeder Ausflügler und Reisende mit einem Taschenstempel (etwa: „Gruß Fritze Meyer") versehen ist, so kann er, ohne den Bahnsteig zu verlassen und einen Bleistift (Federn braucht er ja schon lange nicht mehr) in die Hand zu nehmen, Reiseberichte in unbeschränkter Zahl und Folge verschicken.

* **Die Urahnen unserer Hunde.** Nach einem Vortrag, den Professor Studer auf der 79. Jahresversammlung der Schweizer Naturforschenden Gesellschaft in Zürich über die Geschichte der Hunderassen gehalten hat, weiß man jetzt ziemlich darüber Bescheid, von welchen Vorfahren die verschiedenen Rassen abzuleiten sind. Es sind fünf Stammformen, von denen drei in den Pfahlbauten vorkommen, während die beiden übrigen zur Bronzezeit lebten. Der am längsten bekannte Vorfahre unserer Hunde ist der sogenannte Torfhund, von dem berühmten, jüngst verstorbenen Zoologen Rütimeyer zuerst beschrieben; dieser Hund war in der neueren Steinzeit der Begleiter des Menschen, und von ihm stammen alle unsere Spitze und Pinscher ab. Schädel und andere Knochenreste des Torfhundes sind in großen Mengen in den Pfahlbauten gefunden worden, und schon zu jener Zeit konnte man eine Unterscheidung zwischen Spitz und Pinscher machen. An manchen Stellen, z. B. bei Baden in Aargau, fand sich der Torfhund noch zur Römerzeit. Eine Reihe der heute beliebtesten Hunderassen leitet ihren Ursprung von einem Hunde aus der Steinzeit her, der nach dem russischen Gelehrten Inostranzew benannt ist und zuerst von Anutschin in Ablagerungen am Ladoga-See, später auch in dem Pfahlbau von Font am Neuchateler See gefunden wurde. Am reinsten hat der sibirische Schlittenhund, der sogenannte Laika, den Typus jenes Hundes bis auf unsere Zeit bewahrt, außerdem aber verdanken wir ihm auch die Entstehung des Neufundländers, des Bernhardiners und der Doggen und ihrer Zwergformen, deren kleinste unser Mops darstellt. Der dritte Hund aus der Steinzeit wurde von Studer selbst in einem Pfahlbau am Ueberlinger-See gefunden; er ist groß und schlank gebaut und hat eine vollkommen übereinstimmende Schädelform mit dem schottischen Deerhound; von diesem Hunde stammen die Hirschhunde und die irischen Wolfshunde ab. Zur Zeit, als die Gallier in der Schweiz weilten, war dieser Hund dort im ganzen Lande verbreitet. Ein Hund der Bronzezeit, der den lateinischen Namen canis familiaris matris optimae (Haushund der Göttinmutter) erhalten hat, ist der Ahn unserer Schäferhunde und Pudel. Eine fünfte alte Hundeart endlich, ebenfalls aus der Bronzezeit stammend, hat den Jagdhunden das Leben gegeben. Eine ganz besondere Entstehung hat die Rasse der Windhunde, deren Vorfahren namentlich in der Umgebung des Mittelmeeres und besonders in Egypten von den ältesten Zeiten an vom Menschen gehalten wurden. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß diese Formen die größte Aehnlichkeit mit dem Pariahunde besitzen, der also als die Stammform unserer Windhunde zu betrachten ist.

* **Neueste Leitung für Elektricität.** Das Neueste auf dem Gebiete der elektrischen Telegraphie ist ja das Telegraphiren ohne Draht. Aber dies ist zur Zeit doch noch mit solchen Schwierigkeiten verbunden, daß vorläufig die alte Gauß-Weber'sche Drahttelegraphie doch wohl noch die vorherrschende bleiben wird, und daß es immer noch lohnt, Methoden zu ersinnen, welche die Drahtleitung verbilligen. Praktisch, wie die Amerikaner nun einmal sind, haben sie auch auf diesem Gebiet wieder etwas Praktisches geleistet. Die einzelnen Farmen in Amerika sind nämlich vielfach, wie ja auch bei uns viele Parkgrundstücke, mit Stacheldrahtzäunen abgegrenzt, und da diese Drähte nun doch einmal gezogen sind, haben die Farmer vielfach Telephone oder, wenn ihre Mechaniker-Veranlagung dazu ausreichte, sogar telegraphische Apparate daran angelegt und können sich nun, ohne große Kosten davon zu haben, mit ihren Nachbarn im wilden Westen telephonisch oder telegraphisch unterhalten.

das wichtigste betrachtet werden muß, in Italien, wo unsere nützlichen Sänger sowohl zu Nahrungs- wie zu Modezwecken bei ihrem Durchzuge massenhaft gefangen und getödtet werden. Wegen dieses Unfuges veröffentlichte das Vorstandsmitglied des Bundes der Vogelfreunde, Frau Dorothée Edle v. Brüll in Triest, die bestens bekannte Broschüre „Il massacro degli Uccelli, Appello alle Signore" (Der Vogelmassenmord, ein Aufruf an die Frauenwelt) und ließ sie der Königin von Italien überreichen. Königin Margherita, als große Thierfreundin und Protektorin der italienischen Thierschutz-Vereine bekannt, ließ der Einsenderin unverzüglich ihren wärmsten Dank und zugleich die Versicherung aussprechen, daß sie die Tendenz des erwähnten Werkchens aufs Höchste würdige und zu fördern bereit sei.

— **Vergebung von Arbeiten und Lieferungen.** Auf Grund vorausgegangener öffentlicher und beschränkter Submissionen hat die städtische Baudeputation die Zuschlagsertheilungen wie folgt vorgenommen: a) Aufstellung von zwei Reihen Flaggenmasten (180 Stück) inklusive Dekoration an die Herren Tapezirer Adolf Schmidt und J. F. Lewald je zur Hälfte, b) die Dekoration an Kreuzung Friedrich- und Burgstraße an die Vorgenannten, c) die Aufstellung der großen Flaggenmasten in der Wilhelmstraße an Herrn Zimmermeister F. Becht, d) die Herstellung von zwei Stück venetianischen Masten in der Wilhelmstraße an Herrn C. Eichelsheim, e) die Aufstellung der Masten längs des Weges an der Wilhelmstraße bis zur Einfahrt zur kaiserlichen Loge an Herrn Adolf Schmidt, f) die Pflanzendekoration an dieser Einfahrt an Herrn Gärtner J. W. Gerhardt, g) die Anbringung der Fahnen an den Masten der Kreuzungen Friedrich- und Burgstraße, vor der neuen Kolonnade, Schiller-Denkmal und event. Marktplatz an Herrn Dachdecker Karl Lotz, h) die Lieferung von Tannenbäumen für Dekorationszwecke an Herrn Georg Bachert und F. Abner je zur Hälfte des Bedarfs, i) die Lieferung von 128 Stück italienischen Flaggen und einer Reichsflagge an Herrn H. Schweitzer, k) die Anfertigung von circa 6000 Meter Guirlanden an Herren H. Stock, J. Kletti, Karl Becker, W. Back, F. Abner und G. Götz, l) die Herstellung der Ehrenpforte am Eingange der Wilhelmstraße an Herrn C. Eichelsheim, m) die Lieferung von vier Kronensesseln für die Kaiserloge im Kgl. Theater an Herrn C. Eichelsheim, n) die Lieferung und Anbringung einer Verdunkelungs-Vorrichtung in dem Unterrichtsraum für Naturwissenschaften an Herrn M. Kohl in Chemnitz, o) den Abbruch des massiven Dekorations-Schuppens auf dem Hofe des alten Theaters an Herren Karl Auer und Max Röder, p) die Erd- und Maurerarbeiten für die Erweiterungsbauten auf dem Schlacht- und Viehhof an Herrn Hch. Schauß (die verspätet eingegangene Offerte des Herrn W. Becker wurde abgelehnt), q) die Anfertigung und Lieferung der Schränke ꝛc. für die Schule am Blücherplatz an die Herren C. Ruß (Loos I), Th. Zeiger, W. Lotz und F. Syring (Loos II), Karl Gilles (Loos III), W. Thon (Loos IV), F. Christmann und Karl Bopp (Loos V). Die Baudeputation lehnte die Annahme der eingegangenen Angebote auf die Ausführung von Schlosserarbeiten (Gitter, Füllungen ꝛc.) im Schulhaus-Neubau am Blücherplatz ab und beschloß die Vergebung dieser Arbeiten auf dem Wege der beschränkten Verdingung, und zwar eventuell in zwei Loosen mit entsprechend geändertem Lieferungstermin. — Die oben erwähnten Dekorationsarbeiten beziehen sich auf die Anwesenheit des Kaisers und seiner Gäste in unserer Stadt am 7. September c.

— **Kleine Notizen.** Als Verfasser eines der von der Stadt Bern angekauften Konkurrenz-Projekte für die Loraine-Brücke (Hochbrücke) über die Aare daselbst finden wir auch Herrn Architekt Friedrich W. Werz aus Wiesbaden. — In dem Luxuswaaren-Geschäft des Herrn Max v. Königslöw, Ecke der Großen Burgstraße und Mühlgasse, sind große Photographieen des Geburtshauses des berühmten Komponisten Brahms ausgestellt. Die vorzügliche Wiedergabe des originellen, alterthümlichen Hauses, das sich in Hamburg, Speckstraße 60 (früher Specksgang) befindet, erregt die Aufmerksamkeit der Passanten und findet vielen Beifall.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Klub Hohenzollern" veranstaltet heute Nachmittag — nur bei günstiger Witterung — einen Ausflug nach Bierstadt, „Saalbau zum Bären" (Gastwirth Hepp).

* Am nächsten Sonntag veranstaltet der „Freidenker-Verein" einen Ausflug (mit Damen) in die Garten-Lokalitäten von Graß in Niederwalluf. Die gemeinsame Abfahrt erfolgt Nachmittags 2 Uhr 10 Min. mit einem Rundreisebillet zunächst nach Chausseehaus, von wo gegen 3 Uhr der Abmarsch über den „Grauen Stein" nach Walluf angetreten wird. Wegunfertige Personen oder solche, welchen diese Abfahrtszeit nicht genehm ist, haben Gelegenheit, mit den Zügen 3 Uhr 40 Min. oder 4 Uhr 57 Min. direkt nach Walluf zu fahren. Auch nicht dem Verein angehörige Gesinnungsgenossen oder Freunde der vertretenen Sache sind zur Theilnahme eingeladen. Erwähnt sei noch, daß Rundfahrkarten Wiesbaden-Chausseehaus-Niederwalluf-Wiesbaden für 60 Pf. (dritte Klasse) zu haben sind.

* Die von den Frauen und Jungfrauen des Männergesang-Vereins „Frohsinn" zum 20-jährigen Fahnen-Jubiläum gestiftete elegante Fahnenschleife ist im Schaufenster der Victor'schen Kunstanstalt auf kurze Zeit ausgestellt. Die Farben der Schleife sind blau-orange und der Stoff ist beste Ripsseide.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Als ich vor Kurzem meine jetzige Wohnung in der Zimmermannstraße miethete, geschah es in der Voraussetzung, daß ich dorten, als in einem ruhigen Viertel, nach des Tages Last und Hitze Abends Ruhe und Erholung finden würde. Ja, wenn das leidige Musiziren bei offenen Fenstern nicht wäre. — Es produziren sich nämlich allabendlich verschiedene Klaviervirtuosen, die mit bewunderungswürdiger Ausdauer, die eines besseren Erfolges werth wäre, stundenlang ihre Instrumente in unbarmherziger Weise maltraitiren, und zwar kommt meistens, damit man nicht irre wird, ein und dasselbe Stück zum Vortrag. Ferner lassen sich zwei Vertreterinnen des schönen Geschlechts mit ihren für Kenner vielleicht geradezu reizenden und auf alle Fälle sehr ausgiebigen Stimmen ebenfalls um dieselbe Zeit hören. Ich habe mir, im Verein mit meiner Frau die erdenklichste Mühe gegeben, dieses Doppelkonzert schön oder wenigstens annehmbar zu finden — leider vergebens. Lange Zeit habe ich gezögert, die zahlreichen „Stimmen aus dem Publikum" wegen dieser Kalamität noch zu vermehren, bin aber jetzt gezwungen, da ein anderer Weg nicht existirt, an das Billigkeitsgefühl der Konzertgeber zu appelliren und zu bitten, wenigstens im Interesse von Kranken und solcher, die sich geistig beschäftigen müssen, während der Zeit ihrer Vorträge die Fenster zu schließen. Einer für Viele.

✠ **Schierstein,** 14. August. Der am 3. August zum Bürgermeister unseres Ortes gewählte Lehrer Herr K. Lehr ist vom Kgl. Landrath zu Wiesbaden auf 12 Jahre zum Bürgermeister von Schierstein bestätigt worden. Die Dienstgeschäfte werden von Herrn Lehr vom 1. September ab übernommen werden.

Vermischtes.

* **Eine kluge Telephonistin.** Vor einigen Wochen wurde die Telephonlinie Paris—Lille eröffnet. Schon mehrere Tage später sah sich ein gut situirter Wittwer in Lille veranlaßt, seinen Geschäftsfreund in Paris anzurufen. Er gab ihm den Auftrag, aus seinem großen Bekanntenkreise ein passendes Mädchen, hübsch, fleißig und, wenn es nicht anders sei, auch unvermögend, für ihn auszusuchen und ihm Photographie, sowie einen kurzen Lebenslauf zukommen zu lassen. Wenn er etwas Passendes gefunden, wollte der Liller nach Paris reisen, um seine Pariserin persönlich kennen zu lernen und sobald wie möglich zu heirathen. Dieses Gespräch wurde von einer im Amte thätigen Telephonistin aufgefangen. Ihre Photographie, von einem bescheidenen und warmen Briefe begleitet, abzusenden, war das Werk einer Stunde. Schon den nächsten Abend konnte der Wittwer in Lille die hübsche und aus guter Familie stammende Telephonistin persönlich kennen lernen. Da sie ihm den ganzen Vorgang schriftlich mitgetheilt hatte, bedurfte es keiner großen Erklärungen, und seit einigen Tagen hat die Pariser Telephon-Centrale eine fleißige Beamtin weniger. Freilich hatte sie mit dem Bruch ihres Amtseides den vielleicht lange ersehnten Mann bekommen, aber auch die härteste Behörde wird in solchem Falle Gnade für Recht walten lassen, zumal der Gemahl der gut hörenden Telephonistin der Büreauvorsteher der Telephon-Centrale in Lille ist.

* **Humoristisches.** Moderner Freier. Kommerzienrath (zum stark verschuldeten Bewerber): „Wenn doch einmal einer käme, der keine Schulden hätte!" — Freier: „Aber Herr Kommerzienrath, das wäre für Sie ja geradezu eine Beleidigung!" — — Verkehrte Welt. Kannegießer: Ich sage Dir, das muß Alles anders werden! Wer jetzt Herr ist, muß Diener werden, und umgekehrt! — Freund: Ja, ja, aber kurios muß es doch aussehen, wenn fünfzig Rekruten einen Lieutenant drillen! — — Amerikanische Schülerpflichten. Lehrer einer Schule im Westen (ernst): „Willie, Du bist heute früh nicht zur Schule gekommen!" — Der kleine Willie: „Ja, Herr Lehrer! Aber ich hatte eine dringende Abhaltung: Ich mußte Einen lynchen helfen!" — — Aus einem Kleinstaate. Hofmeister: „Können mir Hoheit den Fürsten nennen, in dessen Reich die Sonne nie unterging?" — Der Erbprinz: „Wenn Sie mich uzen wollen, sag' ich's meinem Papa." — — Scharfsinnig. „En großer Mann ischt er geweßt, en gewaltiger Geist, der alt Napoleon! — Aber ob er's auch vom Leutnant zum Kaiser gebracht hätt', wann er g'heiße hätt' wie ich heiß: Maier — Auguscht Maier?!"

Kleine Chronik.

In Düsseldorf starb die verwittwete Frau Heinrich Rosell im Alter von 96 Jahren. Die Dahingeschiedene soll die älteste Einwohnerin Düsseldorfs gewesen sein.

In der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche zu Berlin vergiftete sich am Donnerstag Nachmittag ein Charlottenburger Photograph Zander. Er machte mit Hülfe eines Lehrlings in der Kirche photographische Aufnahmen, schickte aber alsbald den Lehrling mit einem Auftrag fort und nahm, als er allein war, Gift, anscheinend Cyankali. Als der Lehrling nach kurzer Zeit zurückkam, fand er Zander leblos vor. Sofort angestellte Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg.

Wegen Majestätsbeleidigung wurde in Liegnitz der Schlossergeselle Paul Wittwer zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. W. soll die Beleidigung während der jüngsten Anwesenheit des Kaisers in Liegnitz ausgestoßen haben und wurde von seiner — Schwiegermutter denunzirt.

Aus Preußisch-Stargard, 14. August, wird gemeldet: Gestern hat der Dauerritt aktiver Offiziere des 17. Armeecorps um den Kaiser-Wanderpreis, ein goldener Degen, begonnen. Es sind 41 Theilnehmer. Das Ziel beträgt 108 Kilometer in der Luftlinie, welches über freies Terrain auf Umwegen zu erreichen ist.

Auf dem Gotthardschacht der Paulsgrube in Beuthen wurden infolge schlagender Wetter ein Bergmann getödtet, ein Oberhäuer schwer, sieben Bergleute leicht verletzt.

Beim 12. deutschen Bundesschießen in Nürnberg sind heuer, wie dortigen Blättern mitgetheilt wird, 1½ Million Schuß abgegeben worden, wobei 60 Centner Pulver und 220 Centner Blei im Gesammtwerth von 15,000 Mk. verschossen worden sind. Die vom 14. bayrischen Infanterie-Regiment gestellte Zieler- und Scheibenmannschaft hat 8000 Mk. erhalten, wozu noch für Verpflegung dieser Mannschaft 5000 Mk. und an Unfall-versicherung derselben Mannschaft 1400 Mk. treten.

Aus Charleroi, 13. August, wird gemeldet: Heute Morgen stürzte sich ein gestern wegen Diebstahls in Thuin verhafteter junger Franzose, der von zwei Gendarmen zum hiesigen Gefängniß gebracht werden sollte, unterwegs in einem Tunnel durch das Fenster aus dem Zug. Der Körper wurde völlig zermalmt. Der Verhaftete hatte schon gestern einen Selbstmordversuch gemacht.

Börsenbericht.

Aus der Wochenschau der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius und Co.

Frankfurt a. M., 13. August. Die Stimmung der Börse war in der zu Ende gehenden Woche keine einheitliche und die frühere Festigkeit hat sich nur theilweise erhalten können. Von Renten haben die deutschen Fonds ihre Course im Zusammenhange mit dem steigenden Geldwerthe etwas ermäßigt; Italiener waren auf Pariser Anregung fester, weil man dort eine selbstverständliche internationale Höflichkeitspflicht — die Begrüßung des Präsidenten Faure in Savoyen durch einen italienischen General — als günstiges politisches Zeichen auffaßte. Griechen, anfangs auf den Verlauf der Friedensverhandlungen besser, büßten ihren Gewinn unter der Erwägung wieder ein, daß die Interessen der alten Anlehen — wie immer die zu schaffende Finanzkontrolle gebildet werden möge — hinter denjenigen der zur Deckung der Kriegsentschädigung aufzunehmenden Schulden zurückstehen werden. Aber auch Türken konnten sich nicht erholen; die in Paris erträumten neuen Finanzgeschäfte scheinen doch noch sehr im Hintergrunde zu schlummern. Spanier haben sich trotz der durch den Tod Canovas' sich vermehrenden inneren Schwierigkeiten gehalten. Mexikaner waren entsprechend dem Rückgange des Silbers schwächer; auch verstimmte, daß die Zolleinnahmen des letzten Monats erheblich hinter denjenigen der früheren zurückblieben. In Argentinien soll die gute Ernte leider durch große Heuschreckenschwärme gefährdet sein. Sehr fest lagen alle amerikanischen Werthe; London sandte für Shares steigende Course und hier übertrug man diese Höherbewerthung auch auf die Bonds. Man nimmt an, daß nicht nur die Eisenbahnen von den zu erwartenden Getreide-Exporten profitiren werden, sondern daß auch die Kaufkraft des ganzen Landes davon günstig beeinflußt werden wird. Wieder einmal gilt heute der Börse Amerika — ob mit Recht oder Unrecht — als das Land unverwüstlicher Jugendkraft. Banken konnten ihre höchsten Preise nicht behaupten, so zufriedenstellend auch die Halbjahrsergebnisse der Dresdener Bank und der Nationalbank, sowie einiger Provinzial-Institute waren. Oesterreichische Kreditaktien gaben auf deren Betheiligung an dem Fallissement einer großen Branntweinfirma und auf eine angebliche Defraudation nach; Ungarische Kreditbank matter auf die Nachrichten über die Ueberschwemmungen im Heimathlande; dagegen Banque Ottomane behauptet, nachdem versichert wurde, daß Sir Edgar Vincent auf seinem Gouverneurposten verbleiben werde. Unter den Bahnen lagen schweizerische schlecht auf den Zusammentritt der Rückkauf-Kommission des Nationalraths, deren Mehrheit ersichtlich der Vergewaltigung der verschiedenen Linien zuneigt. Selbst der Subventionsbewilligung für den Simplondurchstich Seitens des Kantons Waadt blieb unter diesen Umständen für Jura-Simplon-Aktien ohne Eindruck. Ostdeutsche Bahnen waren zeitweise auf das inzwischen wieder dementirte Gerücht matter, Rußland werde die Ausfuhr von Getreide verbieten. Prince Henri anfangs besser, weil das Anblasen zweier neuer Hochöfen im Bereiche der Bahnanlage signalisirt wurde, schließlich aber auf Realisirungen wieder matter. Italienische Aktien entsprechend der Staatsrente besser. Oesterreichische Staatsbahn waren steigend auf die Nachricht, daß Unterhandlungen wegen des Verkaufs ihres Domänenbesitzes stattfänden; aber sie mußten diese Besserung unter dem Eindruck der Ueberschwemmungen in Ungarn wieder aufgeben. Montanwerthe hielten sich trotz zeitweiliger Abschwächung fest. Die günstigen Berichte über die Düsseldorfer Börse und den amerikanischen Eisenmarkt, sowie die in der Generalversammlung der Oberschlesischen Eisenindustrie-Gesellschaft gemachten Mittheilungen riefen abermalige Kauflust hervor. Die Hoffnung in die Fortdauer der guten Konjunktur wurde noch durch das bevorstehende Submissionsausschreiben des preußischen Staates auf 400 Lokomotiven und durch Abschlußziffern bestärkt, welche von der Dortmunder Union und den Rheinischen Stahlwerken bekannt oder verbreitet wurden. Ruhiger lagen Kohlenaktien, obgleich auch hier mehrere Gesellschaften recht befriedigende Erträgnisse aufgewiesen haben und der Absatz von Saarkohlen Seitens der fiskalischen Gruben im Juli höher als sonst, die Wagengestellungsziffer im vorigen Monat ferner die bis jetzt größt bekannte gewesen ist. Von Industriewerthen waren Cement-Aktien auf Berliner Anregung begehrt, ebenso Schifffahrtsaktien im Hinblick auf die kommenden Getreideverfrachtungen aus Amerika. Geld ist, wie erwähnt, etwas theurer geworden.

Letzte Nachrichten.

Kiel, 14. August. Der Kaiser und die Kaiserin verließen heute früh gegen 9 Uhr unter dem Salut der im Hafen liegenden Schiffe die „Hohenzollern" und fuhren zur Jensen-Brücke. Hier stiegen die Majestäten aus und gingen, von dem zahlreich versammelten Publikum stürmisch begrüßt, zum Bahnhof, wo das Gefolge bereits eingetroffen war. Gleich nach 9 Uhr traten Ihre Majestäten die Reise nach Wilhelmshöhe an, während sich das Gefolge direkt nach Berlin zurückbegab.

Karlsruhe, 14. August. Die Nachricht eines auswärtigen Blattes von dem ungünstigen Gesundheitszustand Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs ist durchaus unbegründet. Se. Kgl. Hoheit erfreut sich im Gegentheil einer langsam, aber stetig fortschreitenden Besserung seines Befindens.

Wien, 14. August. Das „Deutsche Volksblatt" veröffentlicht eine Erklärung des Herausgebers des „Deutschen Volksblatt", Vergani, wonach derselbe mit Rücksicht auf den Ausgang des Schwurgerichtsprozesses sein Reichsrathsmandat, sein Landtagsmandat und sämmtliche von ihm bekleideten öffentlichen Aemter niederlegt. (Vergani hatte einen Beleidigungsprozeß angestrengt, in welchem gerichtlich festgestellt wurde, daß er wegen ehrloser Vergehen vorbestraft war, die ihm öffentlich zum Vorwurf gemacht waren. Dadurch war der Beweis der Wahrheit erbracht und die Klage Verganis wurde abgewiesen.) — Das „Fremdenblatt" erklärt, daß die Meldung eines gestrigen Abendblattes, wonach im Ministerium des Aeußern eine Nachricht eingegangen sei, welche erwarten ließe, daß in der Angelegenheit Stoilow noch im Laufe des gestrigen Tages eine befriedigende Lösung erfolgen werde, sich nicht bestätigt.

Pest, 14. August. Das Dorf Garanyi im Zempliner Komitat ist niedergebrannt. 137 Wohnhäuser und Nebengebäude sind in Asche gelegt.

Stavanger, 14. August. An Bord des Dampfers „Kong Halfdan" wurde heute Morgen 4 Uhr 50 Minuten zwischen Haugesund und Ryvarden ein großer Ballon in einer Höhe von ungefähr 300 m über den dortigen höchsten Bergspitzen in der Richtung Ost-Süd-Ost gesehen. Der Ballon führte etwa 60 m lange Schlepptaue. — Der Kapitän des soeben eingetroffenen Dampfers „Lindholmen" meldet, der Luftschiffer Zetti sei gestern in Arendal mit südöstlichem Winde aufgestiegen; wahrscheinlich sei es sein Ballon, welcher vom „Kong Halfdan" aus bei Haugesund gesehen worden ist.

London, 14. August. Den „Times" wird aus Simla mitgetheilt, daß die Brigaden, die in Rawal-Pindi zusammengezogen werden, kriegsgemäße Ausrüstung erhalten. Sobald die Konzentration ausgeführt ist, werden weitere Truppenbewegungen ausgeführt werden. Die im Pendschab vereinigten Truppenmächte werden stark genug sein, um Operationen nach jeder Richtung hin längs der ganzen Nordwestküste zu unternehmen. — Dasselbe Blatt erfährt aus Shanghai vom gestrigen Tage, daß ein englisches Syndikat mit Scheng wegen einer 5-prozentigen Anleihe von 16 Millionen Lstr. unterhandelt, die zum Kurs von 95 pCt. ausgegeben werden soll. Es wird berichtet, daß Scheng von Peking die Vollmacht erhalten habe, ein vorläufiges Abkommen zu unterzeichnen. — Dasselbe Blatt meldet aus Kapstadt: Der Präsident Steyn des Oranje-Freistaates hat einen Brief der Königin von England erhalten, worin ihm dieselbe für seine Glückwünsche gelegentlich ihres Regierungsjubiläums dankt und die Hoffnung ausspricht, durch gemeinschaftliches Zusammenwirken den Frieden und den Wohlstand Südafrikas zu erhalten und zu fördern.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 14. August, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 300⅞, Disconto-Commandit 204.90, Staatsbahn 296.—, Lombarden 75½, Gotthardbahn-Aktien 154.30, Schweizer Central 138.—, Schweizer Nordost 112.60, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Akt. —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Italiener 94.10, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Ital. Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 3% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner —.—. Tendenz: beruhigter.

Geschäftliches.

Hofphotograph

Karl Schipper, 31. Rheinstrasse 31.

Erste Preise mehrerer Ausstellungen, höchste fürstliche Auszeichnungen.

Preise für Visitformate: 5496

Beste elegante Ausführung per Dtzd. Mk. 9., ½ Dtzd. Mk. 6. | Einf. aber gediegene Ausführung per Dtzd. Mk. 8, ½ Dtzd. Mk. 4,50.

Telephon No. 485. — Proben von jeder Aufnahme.

EHE man sich photographiren lässt, beachte man die Schaukasten des Photographen **J. B. Schäfer,** Rheinstrasse 21 (Taunus-Hotel). Nur feinste Ausführung. Billigste Preise am hiesigen Platze. ☞ Sonntags den ganzen Tag offen. ☜ 10026

„Marburg's Alter Schwede", preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Bekömmlichkeit unerreicht, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonst wende man sich direct an den Fabrikanten 6246

Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

Hilfe gegen Schnaken. Mosquitos in Wohn- und Schlafräumen, Veranden, Lauben ꝛc. macht man sofort unschädlich mit **„Mimosa",** venetianisches Räucherpulver, per Fl. 80 Pf. F59

Drogerien **Siebert** und **Moebus.**

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. **Die Abonnentenzahl;** kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. **Den Leserkreis;** nur unter dem **kaufkräftigen** Publikum hat das Annonciren Werth. 3. **Den Preis der Anzeigen;** das Verhältniß desselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. **Die typographische Ausstattung;** übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Insertionsorgans sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. **Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben;** und doch, **wer anzeigt, will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen,
darunter „Illustrirte Kinder-Zeitung" No. 17.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationsdruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Langgasse 28. **Schirmfabrik C. Gerach,** Langgasse 28.

Vorgerückter Saison wegen werden sämmtliche noch auf Lager habende

Sonnenschirme

bis zum 20. August zu und unter dem **Selbstkostenpreis** verkauft.

Darunter befinden sich hochelegante Sachen. 9833

Möbel-Geschäft

von

Jean Meinecke,

Tapezirer und Decorateur,

Schwalbacherstraße 32, Ecke der Wellritzstraße, Eingang d. d. Garten.

Große Auswahl

in Möbeln, Betten, Spiegeln, Garnituren, sowie einzelne Sophas und Sessel in allen Bezügen.

Complete Zimmer-, sowie ganze Einrichtungen

zu äußerst billigen Preisen. 9402

Bad Wildungen. Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen-** und **Steinleiden, Magen-** und **Darmkatarrhen,** sowie Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** ꝛc. Versandt 1896 883,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstliches, **zum Theil unlösliches** Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im **Badelogirhause** und **Europäischen Hof** erledigt: **Die Inspection der Wildunger Mineralquellen Actien-Gesellschaft.** (Man.-No. 14316) F 4

Hofhäusel bei Eppstein i. Taunus.

Prächtig auf einer Anhöhe gelegen. Volle Pension zu mässigen Preisen. Ia Speisen und Ia Getränke. F 59

Ludwig Dickhaut.

Luftkurort Schloß Hornau i. T.,

Großh. Luxemb. Hofgut, F 58

reizend und idyllisch gelegen, ¾ St. von Stat. Soden, freundliche helle Räume, eigener großer Park mit Weiher, schöne Spaziergänge nach allen Richtungen, Fichtenwald in nächster Nähe. — Civile Preise. — Näh. **Anthes, Schloß Hornau bei Soden i. T.**

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

9668

Costumes, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt. 10141

G. Krauter, Damen-Schneider,

Saalgasse 28, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.

Sehr billige Reste

verkaufen wir

im Laufe dieser Woche!

Reste zu ganzen Kleidern, Reste zu Röcken, Reste zu Blousen, Reste zu Kinder-Kleidchen, Reste zu Betttüchern, Reste zu Bettbezügen, Reste zu Handtüchern, Reste zu Schürzen, Reste zu Hemden, Reste zu Jacken, Reste in Barchent, Reste in Tuchstoffen, Reste in Futterzeugen, Reste in weißem Cretonne, Reste in Seidenstoffen, Reste in Gardinen ꝛc.

Die ausgelegten Reste sind **äußerst billig** gesetzt und lassen sich in jedem Haushalt sehr gut verwerthen. 10274

Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx

14. Marktstraße 14.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten Servietten, prima Waare, Stück 30 Pf.

Fahrräder.

Die reizendsten Modelle in **Damen-, Herren- und Jugend-Fahrrädern** finden Sie in der **Fahrradhandlung** von

Carl Grün,

44. Friedrichstraße 44.

Jedes Fabrikat lieferbar. Mindestens **20 Mark** billiger wie bei der **Concurrenz.**

Neue Kartoffeln,

vorzügl. Qualität, per Centner ℳ 3.50. 9667

Hofgut Geisberg.

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Mebinger.**

Engagiertes Personal vom 16. bis 31. August 1897.

The Original Brazilian and American,

Freire-Troupe, die Erfinder des lebenden **Carroussels** mit ihren grossartigen ikarischen Spielen. (Das Non plus ultra.)

Müller-Lipard, einzig dastehende internationale musikal. Verwandlungskünstler. (Grossartig.)

Mlle. Vera Corécé (Creolin), internationale Tänzerin (cubanische Tänzerin). (Grossartig.)

Mr. Henry Treway, der einzig existirende Jongleur-Equilibrist auf dem Gewehr-Trapez, assistirt von Miss Nelly. (Ohne Concurrenz.) F 420

Frl. Flora Fleurette, die graziöse Soubrette. (Prolongirt.)

Herr Louis Schweiger, der beliebte Humorist. (Prolongirt.)

Das diesjährige **Wiesbadener**

Gau-Turnfest

findet nunmehr **heute Sonntag, 15. Aug.,** auf dem **neuen Exerzierplatz, Schierstein erstraße,** statt.

Morgens 8 Uhr: Fortsetzung des **Wettturnens.**

Nachmittags 2 Uhr: **Festzug.**

Abends 6 Uhr: **Preisvertheilung.**

Concert. — Volksfest. — Tanz.

Eintritt: 20 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder von 4—14 Jahren, Kinder unter 4 Jahren frei.

Sonntag, den 22. August, daselbst:

Großes Kinderfest.

Eintritt: Kinder unter 4 Jahren frei, im Uebrigen pro Kopf 10 Pf.

Festmusik: 80er Regiments-Kapelle, unter persönl. Leitung des Herrn Musikdirectors **Münch.** F 389

Der Gauturnrath.

Gau-Turnfest.

Die **Mitglieder der drei Wiesbadener Turnvereine** werden ersucht, sich zur Theilnahme an dem

Festzuge

heute Nachmittags 1½ Uhr in dem Hause des Turnvereins, Hellmundstraße 25, in **Turnkleidung** recht zahlreich einzufinden. F 389

Der Gau-Turnrath.

Abonnements auf sämmtliche

Moden-Journale,

Zeitschriften, Romane ꝛc. werden erbeten u. schnellstens geliefert.

J. Dillmann, Buchhandlung, Neugasse 1.

Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 9630

Bienenhonig 1 Mk.

per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Besichtigung meines Standes, über 50 Völker, gern gestattet. 5411

Carl Praetorius, Walkmühlstraße 32.

Gelegenheitskauf!

Sommer-Anzüge,

nach Maass angefertigt, von reinwollenen dunklen und hellen Stoffen. 10058

Preis: Mark 38.

Bernhard Fuchs,

Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von

Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss

D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Misserfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparatem ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherz. Hessen:

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.,

Concessionäre der Firma Metzeler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baeumcher & Co., Ad. Joost, Gebrüder Kirschhöfer, G. Kurz, L. Petry, H. Schweitzer, Otto Siebert, Chr. Tauber;** Biebrich: **J. Brehm, Chr. Möhler, Ad. Krupp;** Langenschwalbach: **Aug. Bindhardt, G. Hütter.** (Ma 2948) F 111

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt,

Färberei und Reinigung

v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.

Laden **Gr. Burgstrasse 4** nahe der Wilhelmstrasse.

Fabrik und Laden **Walramstr. 10,** Wiesbaden. 9756

Heinr. Ditt, Wiesbaden,

Teleph. No. 385. **Weinbau und Weinhandel.** Teleph. No. 385.

Büreau: Delaspeestrasse 9 (Marktplatz).

Sehenswerthe Kellereien: Bergschlösschen, Aarstrasse 20 (nahe der elektrischen Bahn).

Die Besichtigung der Kellereien wird stets gerne gestattet.

Weisse und rothe Rheinweine
eigenen Wachsthums.

10097

Telephon Nr. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Spedition. Tägliche Abholung von Reise-Effecten und Gütern aller Art. — Versendung und Assecuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke Möbel, Koffern, Kisten etc. in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungeziefferfreien

Lager-Häusern die grössten am Platze Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

9197

Bekanntmachung.

Die Cichorienfabrik von Ludwig Otto Bleibtreu in Braunschweig ist die erste und älteste Cichorienkaffee-Fabrik Deutschlands; dieselbe wurde im Jahre 1781 gegründet.

Noch heute ist der Cichorien-Kaffee genannter Fabrik als das beste und deshalb im Verbrauch billigste Kaffee-Zusatzmittel **beim Publikum** anerkannt und beliebt.

Beweis: „Bleibtreu-Cichorien" sind diejenigen Cichorienkaffees, deren Etiquetten am meisten nachgeahmt werden.

Ein Packet mit dem echten Bleibtreu'schen Cichorienkaffee muß auf dem, demselben aufgeklebten weißen Zettel deutlich die Firma

Ludwig Otto Bleibtreu in Braunschweig

tragen und ist in allen Colonial- und Materialwaaren-Handlungen Wiesbadens und des Rheingau zu bekommen.

Beim Einkauf verlange man nicht „Braunschweiger", sondern „Bleibtreu"-Cichorien und achte man also auf den, dem Packete aufgedruckten Namen. 8376

Zum Selbstrasiren.

Neuester Rasirapparat „Aegir",

solideste Construction, mit Stellvorrichtung. Elegantes Aussehen. Einfachste Handhabung. Jeder ist im Stande, sich rasch, angenehm und gefahrlos zu rasiren.

Zum Gebrauch auf Reisen, Manöver unentbehrlich.

Garantie für jedes Stück.

In eleganter Blechdose, Preis pro Stück **Mk. 4.50.** — Ferner empfehle complette **Rasirgarnituren** in einfachster bis hochfeinster Ausführung. 10231

G. Eberhardt, Stahlwaarenfabrik,
Grossherzogl. Luxemb. Hoflieferant, **Wiesbaden.**

Saft- und Obstpressen,
Einkochkessel, mess.,
Einmachgläser
mit Schiller- und Perfect Verschlüssen,
Kirschenentkerner,
Bohnenschneidmaschinen

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13. 8891

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

Apfelwein-Kelterei
Fried. Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.
Kelterei: Adlerstrasse 62.

5786

Ia Eis- und Champagner-Bonbons,

sehr erfrischend und von feinstem Fruchtgeschmack, einzeln in Papier gewickelt, kleben nicht zusammen und sind für Ausflüge, Reisen, Sommerfrische sehr beliebt; lose ausgewogen per Pfd. 70 Pf. im

Lebensmittel-Consum-Geschäft 9746
A. Mollath, Michelsberg 14.

Sie finden
Kinder-Wagen,
Pat. Kinder-Stühle,
Kinder-Sportwagen
ausserordentlich billig
und in grösster Auswahl im

Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Besonders vortheilhaft: Ein **Kinderwagen** in neuester Façon, fein gefedert, zu **Mk. 20,** mit Gummirädern **Mk. 27.** — **Sportwagen** in ca. 30 Sorten von **Mk. 6** an. — **Pat. Kinderstühle** zum Hoch- und Niedrigstellen, mit Closeteinrichtung und Spieltisch, gleichzeitig Fahrstuhl, fein bambusartig gedreht u. lackirt, von **Mk. 6** an. 6558

Die Hofwagenfabrik
von
Dick & Kirschten
in
Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur Uebernahme von Reparaturen aller Art.

(Manuscr.-No. 47) F 6

Steinerne Einmachständer und Töpfe,

Gelee- und Einmachgläser,
Irdene Einkochgeschirre
in bekannt bester Qualität empfiehlt 9748

W. Heymann,
3. Ellenbogengasse 3.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.
Eigene Thermalquelle im Hause. 6050
Eins. Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Badet. 6 Mk. Douchen, Brausen ꝛc.
Schöne Zim. einschl. Bad v. 14 Mk. aufw. p. W. Pension.

RHENSER
Natürliches kohlensaures MINERALWASSER
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago: Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Haupt-Niederlage bei **H. Roos Nachfolger,** Metzgergasse 5. (Ka. 471/4) F 109

Ambrosia-Grahambrod

von
Rudolf Gericke, Potsdam.
Niederlagen in Wiesbaden: **J. M. Roth Nachf.,** Große Burgstraße 4, **Bücher Nachf.** und **A. Engel.** 7685

Zwei Sessel, dunkelgrüner Plüschbezug, sehr gut erhalten, preisw. zu verkaufen Kirchgasse 56, 2. 10008

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 377. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 15. August. 45. Jahrgang. 1897.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Römer.

Da bemerkte er, daß sie erwacht war. Er sah sie an und lächelte, und seine Mutter sagte:

„Wir sprechen eben darüber, wie Sie nach Hause kommen sollen, es ist mittlerweile spät geworden. Ich möchte Sie am liebsten hier behalten, aber in der Fremdenkammer ist leider kein Ofen, und Sie müssen es warm haben. Die Tanten bestehen auch darauf, daß Sie heimkommen."

Ottilie vergaß, daß sie weder Schuhe noch Strümpfe an hatte und sprang jählings auf. Sie versuchte dann in höchster Verlegenheit, ihre nackten Füße wieder unter der Decke zu bergen.

Ludwig, der da zunächst stand, brachte sie mit ernsthafter Miene und sehr geschickt wieder in die frühere Lage.

„O nein, nein, hier bleiben darf ich ja keinesfalls," stotterte Ottilie verwirrt, „aber — stürmt es noch so draußen?"

„Beruhigen Sie sich," sagte Ludwig weich, „ich bringe Sie sicher hinüber."

Sie sah ihn dankbar an, sie dachte wirklich gar nicht weiter darüber nach, sein Wort gab ihr volle Beruhigung.

Er ging zur Thür.

„Sobald Sie sich wohl genug fühlen, machen Sie sich fertig," sagte er. „Ich bin bereit und bitte nur, mich zu rufen."

Er trat hinaus in die Gaststube, und Ottilie wickelte sich aus der warmen Decke heraus. Sie fröstelte, als sie sich rührte, während ihr vorher glühend heiß gewesen war. Die Strümpfe waren am Ofen trocken geworden, Frau Doris zog sie ihr an. Sie fühlte sich so matt, daß sie kaum stehen konnte. Wie sollte sie eigentlich nach Hause kommen, wenn Ludwig sie auch geleitete. Es schien stiller geworden zu sein draußen, sie hörte den Sturm nicht mehr heulen. Ihr graute vor ihrer kalten Kammer unter dem Dach, und es irrte der Wunsch durch ihren Kopf:

„Hättest Du hier bleiben können!"

Endlich waren die Stiefel wieder an den Füßen, der Hut mit dem Schleier befestigt und über die Jacke ein dickes Wolltuch geschlungen. Sie war so fest eingeschnürt, daß sie eigentlich nicht wußte, wie sie es anfangen sollte, zu gehen. Aber Ludwig war ja da und in ihrem matten Hirn kam seltsamerweise gar keine Sorge auf.

Da stand Ludwig in der Thür, sie legte ihre fieberheiße Hand in seinen Arm und stützte sich auf ihn. Seine Mutter geleitete sie. Hu, draußen war Alles dicht verschneit. Und unaufhörlich fiel es weiß vom Himmel, still und dicht. Sie schauderte bis ins Mark, als die Thür sich aufthat.

„Sie sehen es wohl selbst ein, Fräulein," sagte Ludwigs Stimme, „daß an ein Gehen draußen für Sie nicht zu denken ist. Sie müssen mir es also schon erlauben, Sie zu tragen."

Sie fuhr einen Moment zurück, aber er hatte sie schon wie ein Kind auf seine starken Arme genommen; einen Moment begegneten sich ihre Augen bei dem Licht der Flurlampe, sie sah den ernsten und doch so weichen Ausdruck in seinem Gesicht, und sie fühlte sich hülflos.

Sie sagte nichts mehr. Als die rauhe Luft draußen sie umfing, legte sie unwillkürlich den Arm um seinen Nacken, um sich fester zu halten, und so stieg er mit ihr die Stufen hinab und trug sie über die Straße bis in das Haus der Tanten. Behutsam setzte er sie dort auf der Hausdiele zu Boden, nachdem er die Hausthür geschlossen hatte. Marianne kam aus der Küche und Liesa hinter ihr her.

Ottilie sah die Gestalten wie durch einen Nebel und hörte ihre Reden nur wie ein dumpfes Stimmengeräusch. Ludwig Heidemanns Arm hielt sie noch, schob und trug sie mehr, als er sie führte, bis zum Sopha in der Wohnstube. Verschiedene Hände nahmen ihr den Hut und das festgeknüpfte Tuch ab, und nun unterschied sie Ludwigs Stimme dicht an ihrem Ohr:

„Schlafen Sie wohl, Fräulein, hoffentlich ist Ihnen nicht kalt geworden auf dem Wege."

Sie blickte zu ihm auf und flüsterte:

„Ich danke Ihnen!"

Wie seltsam — seine Augen leuchteten förmlich, seine Gestalt aber war verschwommen, und ihr war so köstlich ruhig zu Muthe. Sie versuchte indeß, den Bann abzuschütteln und sich auf ihre Füße zu stellen, was durchaus nicht gelang. Sie sank kraftlos zurück, während ihre Sinne klarer wurden.

Ludwig Heidemann war verschwunden, Tante Marianne hielt sie umfaßt und stützte sie, und Liesa eilte geschäftig hin und her.

„Kind, was machst Du für Geschichten," sagte Tante Marianne, „wer kann auch nur denken, daß ein vernünftiges Mädchen in solchem Wetter stundenlang herumläuft."

„Ach, Tante, sei nur nicht böse — ich wußte gar nicht —"

„Marianne, schilt sie jetzt nicht, sie ist gerade elend genug," rief Liesa aus der „guten Stube" nebenan heraus, und durch Ottiliens Kopf irrte der Gedanke, was sie da zu thun haben möge.

„Ich muß wohl hinauf und ins Bett," meinte sie.

„Ja, hinauf in die kalte Kammer, das ginge nun wohl wirklich nicht," sagte Liesa, die jetzt neben ihr stand, „und die Heidemann sammt ihrem Ludwig steinigten uns ja wohl, wenn wir Dich da schlafen ließen. Komm nur, Dein Bett ist warm, und das Feuer brennt lustig im Ofen; fasse sie mit an, Marianne, damit wir sie rasch hineinbringen."

Marianne faßte sie mit an, und so trugen die Beiden sie in die Puststube, in die man ein Bett gestellt hatte.

Ottilie war wie im Traume. Sie widerstrebte nicht und sprach nicht. Sie war bald entkleidet und lag in den weichen Kissen. Ach, wie das wohlthat! Verwundert, mit großen, fieberglänzenden Augen folgte sie den Bewegungen Tante Mariannens.

Beim flackernden Scheine der kleinen Kerze sah diese grotesk aus. Sie wickelte Ottiliens Füße in die warme Decke und legte ihr ein nasses Tuch um den Kopf. Dann streichelte sie sie mit ihrer schwieligen Hand, das hatte sie noch nie gethan.

„So — nun gute Nacht, hoffentlich wird das Fieber morgen vorüber sein; Liesa schläft hier bei Dir, nun versuche, einzuschlafen."

Ottilie lachte plötzlich, sie fürchtete sich heute Abend gar nicht vor Tante Marianne, und es war Alles so komisch.

„Was stellt Ihr eigentlich mit mir auf und wie komme ich dazu, in der besten Stube zu schlafen?"

„Ja, das hast Du ganz listig angefangen," entgegnete Tante Marianne und lachte ebenfalls — sonderbar — sie hatte Tante Marianne noch nie lachen sehen. Sie träumte gewiß oder phantasirte. Aber da war Liesa, ganz leibhaftig, und fing an, sich auszuziehen und sich ein Lager auf dem Sopha herzurichten.

„Tante Liesa!" rief Ottilie.

Auf den Zehen schlich diese heran.

„Sag mir doch bloß, wie dies Alles zugeht, da brennt ja das Feuer im Ofen, und wie kommt Ihr darauf, Eure beste Stube für mich herzugeben?"

„Ja, wie kommen wir dazu?" entgegnete Liesa, leise lachend. „Hättest den Ludwig Heidemann sehen sollen, der weiß einen in Tritt zu setzen. Mitten aus der Wäsche hat er uns herausgeholt, selbst Marianne brachte er ins Laufen."

„Ludwig Heidemann," wiederholte Ottilie und starrte verständnißlos in Liesas Gesicht.

„Ja, Ludwig Heidemann, er brachte ja die Nachricht, daß Du bei seiner Mutter lägest und krank würst. Und da hat er hier das Haus auf den Kopf gestellt, selbst hat er die Betten heruntergetragen und mir geholfen, Deine Bettstelle hier aufzuschlagen. Er weiß ja mit Allem zu helfen, das ging nur so im Umsehen. Wir mußten Alle mitrennen und Wäsche Wäsche sein lassen. Wenn der mal die Herrschaft kriegt, das wird ein Strammer."

„Liegst Du gut so?" fragte Liesa noch. „Ein Federbett durften wir Dir auch nicht geben, eine Steppdecke mußte es sein."

Ottilie nickte und ihre Augen blieben geschlossen. Es klopfte so wild in all ihren Pulsen. Und dabei klang es vor ihren Ohren wie Musik, und Bilder gaukelten auf und ab. Ihre Mutter war es, welche fragte: „Liegst Du gut so?" und dann dieses braune Männergesicht und die warme Stimme: „Schlafen Sie wohl!"

Liesa legte sich leise nieder, sie horchte noch ein paar Mal nach dem Kinde hinüber, ehe sie das Licht löschte, aber sie war selbst sehr müde von dem anstrengenden Waschtag und beruhigte sich dann.

„Sie hat sich arg erkältet," dachte sie, „es wird schon vorübergehen. Was der Ludwig für Aufhebens machte! Ja, wenn man jung und hübsch ist."

Sie seufzte, legte sich auf die andere Seite und schlief ein.

Elftes Kapitel.

Frau Heidemann kam gleich am anderen Morgen, nach ihrem Pflegling zu sehen. Mit ihr leuchtete ein Sonnenstrahl in das Zimmer — ein wirklicher von draußen, denn nach dem Schneetreiben der Nacht war das Wetter klar geworden — Ottilien aber war es, als ginge der Sonnenstrahl von dieser breiten Gestalt aus.

Die Nacht hatte ihr keinen ruhigen Schlaf gebracht, nur bunte, wirre Fieberträume; die arme Liesa war durch ihre lauten Reden ein paar Mal aufgestört worden und hatte dann neben ihr auf dem Bettrande gehockt, ohne daß sie sie erkannte. So lag sie heute Morgen recht matt in ihren Kissen, der Kopf schmerzte, aber die Sinne waren klar. Die ganze Erkältung kam tüchtig zum Ausbruch, sie mußte ruhig im Bett liegen bleiben und hatte es ja so gut wie eine Prinzessin, wie sie dankbar versicherte. Mutter Heidemann, eine erfahrene Pflegerin für alle Kranke im Dorfe, fühlte ihr den Puls, besah die Zunge und meinte, der Zustand sei wohl ein Bißchen gastrisch. Sie war aber auch der Meinung, ein Arzt sei noch nicht nöthig, einstweilen wisse sie selbst noch ganz gut, was hier zu thun sei.

Ottilie plauderte heute Morgen sehr vertraulich mit der ihr gestern noch ganz fremden Frau, viel lebhafter und vertraulicher, als sie es in all diesen Wochen je mit den Tanten gekonnt hatte. Ja, es überkam sie ein gewisser übermüthiger Humor, der sich lange nicht mehr bei ihr hervorgewagt hatte, sie lachte über die Ueberrumpelung der Tanten, welche mitten in ihrer Arbeit gestört und zu so unerhörten Anstalten getrieben worden waren.

(Fortsetzung folgt.)

Oscar Michaëlis, Specialität: **Moselweine.**
Weinhandlung, Adolfsallee 17.
6573

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine **Specialitäten.** Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu **billigsten Preisen** und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei 1687
H. Schweitzer (gegründet 1859). **Ellenbogengasse 13.**
Galanterie- u. Spielwaaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.
Prämiirt Wiesbaden 1896. Telephonruf No. 496.

Trauringe,
14-karätig, das Paar 24—30 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 9923
E. Bücking, Marktstraße 29.

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk, 3669
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 3667

Drucksachen aller Art
liefert schnell und billig 9635
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Neue Möbel
in gut bürgerlicher Ausstattung.
Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 9927
Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Für Brautleute, Pensionen und Private
empfehle eine große Auswahl **Kameltaschen-Divans, Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Verticows, Spiegelschränke, Büffets, Waschtoiletten, alle Arten compl. Betten,** sowie **ganze Zimmer-Einrichtungen zum Selbstkostenpreis** unter Garantie für solide Arbeit. 1829
Achtungsvoll
W. Egenolf,
Webergasse 3, Gartenh.

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.50 Mk., Damen- „ „ „ 2.— „
sofort und gut. **Pius Schneider,** Michelsberg 16 Eckladen der Hochstätte.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **H. Kaiser**, Adolphstraße 5; **W. Bickel**, Langgasse 20; **H. Fuchs**, Webergasse 40; **Joh. Hastian**, Dachdeckermeister, Oranienstr. 23; **J. Stolz**, Steingasse 31; **M. Sulzbach**, Nerostraße 15. F 315

Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Mk.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. **Mitgliederstand: 2300**

Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 43 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Heil**, Helmundstraße 37; **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17; **Lenius**, Karlstraße 16, sowie der Kassenbote **Noll-Hussong**, Oranienstraße 25. F 367

Versicherung

gegen Reise- und sonstige körperliche Unfälle schließt die

Rheunania

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Cöln a. Rh.

Vertreten durch 10208

Ph. Wendel, Hauptagent, Jahnstr. 42, 1.

1035 Mk. 60 Pf.

— 10,35 % Rente lebenslänglich

erhält ein 61-jähriger für Mk. 10,000 Capital von der unter staatlicher Controlle und Aufsicht stehenden **Mecklenburgischen Lebensversicherungs- u. Sparbank, gegründet 1853**, in jährlichen, halb- oder vierteljährigen Raten ausgezahlt. Versicherungsbestand über 84 Mill. Mk. Auskunft ertheilt bereitwilligst unentgeltlich 8565

Adolf Berg,

General-Agent,

Große Burgstraße 12.

2000 □-Meter grosse überdachte **Radfahrbahn Mainzerstrasse**, vis-à-vis dem Staatsarchiv. Beste Lern- und Uebungsbahn am Platze. 9976

Hugo Grün,

Fahrradhandlung,

Kirchgasse 19. Kirchgasse 19.

Telephon No. 501.

Während des Umbaues meines Hauses, **Schulgasse 8**, verlegte ich mein Geschäft nach

Mauergasse 8

und bitte, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

F. Schütz,

Färberei

und chemische Waschanstalt.

10068

Keltern und Mühlen

in verschiedenen Größen und solider Ausführung empfiehlt

Fr. Horne, Biebrich a. Rh.

Prämiirt Wiesbaden 1896 10028

Frankfurter Hypothekenbank.

Pfandbrief-Verloosung am 16. Juni 1897.

Bei der am 16. Juni 1897 vor Notar stattgehabten Verloosung sind von unseren Pfandbriefen der **Serien XII und XIII** die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 1. October 1897, mit welchem Tage die Verzinsung endigt, gekündigt worden. Es beziehen sich diese Nummern auf **sämmtliche Literae**, also auf **alle Stücke, welche eine der Nummern tragen.**

No. 201, 266, 391, 402, 496, 498, 551, 814, 926, 930, 992, 1108, 1167, 1219, 1250, 1300, 1324, 1498, 1604, 1620, 1631, 1667, 1759, 1850, 1877, 1906, 20355, 21022, 21223, 21315, 21340, 21879, 22172, 22369, 23094, 23042, 23685, 24060, 24194, 24322, 25283, 25410, 26088, 26267, 27003, 27523, 27779, 28399, 28586, 29429, 29454, 29563, 29660, 60297, 60678, 61204, 61470, 61628, 62884, 63143, 63274, 63683.

Die Rückzahlung dieser heute gekündigten Pfandbriefe erfolgt vom 1. October 1897 ab. Auf solche Stücke, welche erst nach dem 31. October 1897 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. October 1897 ab bis auf Weiteres ein 1½%iger Depositalzins vergütet.

Aus früheren Verloosungen sind noch rückständig:

Serie IX.

Lit. N. No. 3068.
" O. " 4461, 4462, **7247.**
" P. " 3048, 3049, 3050.
" R. " 3328, 4305.
" Q. " 3290, 5000, 5368.

Serie XII.

Lit. N. No. 2670, **3606, 6143,** 7655, 7656, 9977, 17548, 18186, 18494, 18674, 18675, 30206.

Lit. O. No. 3156, 3157, 3615, 3929, 5339, **6028,** 7603, **10313,** 13793, 15023, 15128, 16118, 16728, 17100, 17241, **17425, 17614, 17757,** 18587, 18635, 19114, 19752, 19755, 30738.

Lit. P. No. 2410, 3423, 4092, 4279, 5677, 7610, 7668, 9826, 10431, 11097, 11172, 11682, 11683, 11785, 11781, 12233, 12285, 12219, 13220, 13304, 16227, 16237, 16757, 17115, 17116, 17271, 17373, 17409, 17429, 17892, 17947, 18121, 18406, 18587, 18588, 18630, 18657, 18756, 19000, 19152, 19218, 19370, 19453, 30202, 30458.

Lit. R. No. 3579, 4053, 4561, 5199, 6531, 6824, 7690, 8038, 8468, 8665, 8947, 9845, 10091, 10154, 10751, 11238, **11900,** 12245, 12732, 16347, 17742, 17890, 18062, 18063, 18125, 18374, 18511, 18543, 18606, 18703, 18734, 18759, 18760, 18875, 18934, 30128, 30183.

Lit. Q. No. 2828, 3636, 4667, 4668, 4747, 6438, 6450, 8840, 9836, 10765, 10830, 10992, 11897, 12291, 12320, 12334, 12575, 12861, 12964, 12965, 13067, 13160, 13631, 13743, 13747, 13847, 14053, 14069, 14201, 14793, 14953, 16214, 16586, 16599, 16693, 16695, 16728, 17146, 17190, 17232, 17260, 17344, 17834, 17990, 18242, 18326, 18327, 18389, 18646, 18654, 18708, 18709, 18742, 18860, 18899, 18931, 18932, 18958, 19252, 19283, 19463, 30225.

Serie XIII.

Lit. R. No. 22947, 22363, 25070.
" Q. " 25061, 29549.

Die fettgedruckten Nummern sind uns als abhanden gekommen bezeichnet.

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei unseren Coupons-Einlösungsstellen, insbesondere

in **Wiesbaden** bei Herren **Marcus Berlé & Co.**

Ebendaselbst wird auf Wunsch der Umtausch der verloosten Stücke gegen 3½%ige Pfandbriefe zum Tagescours besorgt.

Die Controle über Verloosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 16. Juni 1897. 8106

Frankfurter Hypothekenbank.

Von einer alten, großen und wohlfundirten, gegenseitigen ausländischen **Lebens-Versicherungs-Anstalt**, welche in Preußen 2c. bereits seit einem Jahrzehnt concessionirt und wirksam ist, wird gegen hohe Provision 2c. für **hier und noch zu vereinbarenden Bezirk** ein tüchtiger

General-Agent

gesucht. Bewerber muß im Stande sein, in eigener Person eine erfolgreiche Organisation und besonders Acquisition betreiben zu können. Gefl. Anerbietungen u. Chiffre **N. O. R. 497** an den Tagbl.-Verlag erbeten. (Mag. a. 2673) F 115

Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem **niedrigen** Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr **Einkommen ganz bedeutend zu vermehren**, empfehle ich den Abschluß einer **sofort beginnenden, lebenslänglichen Leibrente** bei der

„Germania" Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Garantie-Fonds 196½ Millionen Mark.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter:	55	60	63	65	67	70	75
folgende Rente:	77.30	91.10	100.50	108.50	118.20	133	150.

Für die dazwischen liegenden Alter wird die **entsprechende** Rente gewährt. Die Rente kann **in ¼- oder ½-jährigen Raten** bezogen werden. — Ebenso auch **Renten für zwei verbundene Leben** — oder solche mit **Rückzahlung der Hälfte des Capitals. — Auszahlung kostenfrei. Keine Police-Kosten!**

Auskunft und Prospecte bei 5061

W. Hammer, Hauptagent, Wiesbaden, Kellerstraße 1.

Empfehle streichfertige **Oelfarben, Möbel- u. Fußbodenlacke, Pinsel 2c. Prima Doppelfirniß** zum Oelen der Fußböden; **Linoleum und Parquetbodenwichse, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl 2c. 2c.,** sowie alle **Lüncherfarben.**

Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen! 8711

Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Zu verkaufen:

6 prachtvolle **Lorbeerbäume**, 2 mittelgroße **Cassaschränke**, 1 sehr gutes **Pianino äußerst billig** bei 4706

D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager, Schützenhofstraße 3, 1.

Erste deutsche, gesetzlich geschützte Insectenpulver-Specialität:

Thurmelin.

Goldene Medaille 1896 für vorzügliche Wirkung. Allein. Fabrik: A. Thurmayr, Kgl. Hofliefer., Stuttgart.

Seit Jahren bewährt im In- und Ausland. Ohne Gift für Menschen und Hausthiere.

Wunderbarer Erfolg! Radikales Ausrottungsmittel

der Küchenkäfer, Wanzen, Flöhe, Motten, Fliegen, sowie von Ungeziefer bei den Hausthieren. Thurmelin sollte schon als **Vorbeugungsmittel** in keiner Haushaltung fehlen. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben à 30 und 60 Pf., 1, 2 und 4 Mk., **Spritzen** hierzu, die einzig practischen, à 35 Pf. und 50 Pf. (Stg. à 8300) F 106

In **Wiesbaden in nachstehenden Drogen- und Materialwaaren-Geschäften:**

A. Berling, Burgstraße 12,
E. Brecher, Neugasse 12,
C. Brodt, Albrechtstr. 16,
J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27 u. Moritzstr. 64,
Willy Gräfe, Webergasse 37,
Heinrich Kneipp, Goldgasse 9,
G. Mades, Moritzstraße 1a,
E. Möbus, Taunusstraße 25,
Reh. Roos Nachf.,
Oscar Siebert, Taunusstraße 42,
C. A. Schmidt, Helenenstraße 2,
Louis Schild, Langgasse 3,
Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Museum-Restaurant
(früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochverehrten Publikum das **beliebte helle Bier** (nach Pilsener Brauart) der **Wiesbadener Kronen-Brauerei**, sowie **Münchner** aus der **Salvator-Brauerei, reine Weine, Diners** und **Soupers** von 1 Mk. an, sowie **Mittagstisch zu 60 Pf., reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. — Gutes Billard, separates schönes Lokal für Vereine und Gesellschaften.** 7161

Hochachtungsvoll
Wilh. Feller Wittwe,
Ecke der Museum- u. Delaspeestraße.

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 9919
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restaurant Sedan
(Inhaber: Nicola Diamanditi),
2. Seerobenstraße 2, Ecke Sedanplatz.

Elegante Restaurationsräume nebst angenehmen Gartenlokalitäten, circa 100 Personen fassend. Weine erster Firmen, gute Küche, Bier der Brauereigesellschaft Wiesbaden, Reichelbräu (Kulmbach), Berliner Weißbier, **vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf. an, im Abonnement billiger.** Franz. Billard, Clubzimmer mit Clavier, Fremdenzimmer mit und ohne Pension zu ermäßigten Preisen. Griechische, italienische, arabische, türkische, englische und ein wenig deutsche Sprachkenntnisse. 9970

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein **J. Pachinger.** 9629

Saalbau Friedrichs-Halle, Mainzer Landstraße 2.
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 5526
X. Wimmer.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Dotzheimer Kirchweihe.
Sonntag, den 15., Montag, den 16., u. Sonntag, den 22. August, findet unsere beliebte **Kirchweihe** statt. Empfehle besonders meine eigenen Weine und **prima Enten.**
Wilhelm Höhn, „Zur Krone",
früher Küchen-Chef.

Dotzheimer Kirchweihfest.
Ich lade das verehrliche Publikum von hier und außerhalb ein, sich am **Sonntag, den 15., Montag, den 16., sowie Sonntag, den 22. August,** bei dem stattfindenden **Kirchweihfest** betheiligen zu wollen. Für gute Speisen, reine gute Weine ist bestens Sorge getragen. Achtungsvoll
Ph. Ehmig, Gastwirth „Zum Rebenstock".

Kirchweihe Dotzheim.
Am 15., 16. und 22. August findet unsere **Kirchweihe** statt. Für **gute Küche, reine Weine** ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein 10233
Ludwig Haberstock,
Gastwirth zum Deutschen Kaiser.

Schutz- Marke.

Altberühmte Mineralquelle I. Ranges.

Roisdorfer
Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Jeder Korkmit Brand — ROISDORFER MINERAL-QUELLE

Alleinige Vertretung für **Wiesbaden und Umgegend** bei: F 59
Louis Schüler, Colonialw.-Handlung,
Hellmundstrasse 12. Ecke Bertramstrasse.

Die Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26,
„Zu den drei Königen",
empfiehlt
Abfall-Kaffee per Pfd. 65 u. 75 Pf.,
reinschmeckende gebrannte Kaffee's per Pfd. 90, 1.00, 1.16, 1.30, 1.35, 1.55, 1.56, 1.65, 1.67, 1.90, 2.20,
rohe Kaffee's per Pfd. 78, 92, 1.00, 1.16, 1.32, 1.36 u. höher,
Krystall-□-Zucker per Pfd. 28 Pf.
Ausführl. Preislisten franco u. gratis. 9936

1893er Bickerer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. N. Nicolaistr. 23, P. 5966

Zucht-, Milch- und Fettvieh-Märkte
zu Bingen am Rhein im Jahre 1897.

Die Märkte werden abgehalten:
Donnerstag, den 2., 16. und 30. September,
" " **14. und 28. October,**
" " **11. und Mittwoch, den 24. November,**
" " **9. und 23. Dezember.**

Bei dem **Eröffnungs-Markte** am **2. September** wird die **Kör-Commission** auf Wunsch **Körungen vornehmen.** Für denselben Markt ist die **Prämiirung** der besten unter den vorgeführten Thieren **vorgesehen.**
Für gute Stallungen und Futter wird Sorge getragen.
Die Märkte beginnen bis auf Weiteres um 8 Uhr Vormittags. (Bingen 785) F 115

Großherzogliche Bürgermeisterei Bingen am Rhein.

Am **4. September 1897,** früh 10 Uhr, findet **bei Homburg v. d. H.** die grosse

Kaiser-Parade über 45,000 Mann

statt. — Das Paradefeld ist etwa 4½ Kilometer von Homburg bezw. Bonames entfernt. **Extrazüge** zum Paradefeld von allen Richtungen. Näheres wird demnächst bekannt gemacht.
Auf Anordnung des **Königl. General-Commando** wird **nur eine**

Zuschauer-Tribüne

und zwar **unmittelbar an der Aufstellung Sr. Majestät,** errichtet.
Tribüne-Billets nebst Parade-Plan gelangen schon jetzt zur Ausgabe durch das **Reisebüreau J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade. Telephon 224.**

Die Tribüne enthält:

I. Platz, mit Segeltuch überdeckt, Numm. Sitzplatz mit Rücklehne . . . . . Mk. **15.—**	III. Platz (Numm. Sitzplatz) . . . . . Mk. **5.—**
II. Platz, Numm. Sitzplatz . . . . . „ **9.—**	Reservirter Stehplatz an der Tribüne . . . „ **1.—**

Keine Equipagenplätze. — Keine Kinder-Billets zu ermässigten Preisen.
Versandt von Tribüne-Billets nebst Paradeplan gegen Nachnahme.
Radfahrer können, wenn sie **Tribüne-Billets** und Abstellmarken (Mk. 1.50) genommen haben, ihre Räder in einem reservirten Raume abstellen. Für Dreiräder und mehrsitzige Zweiräder besonderer Abstellraum, dazu sind 2 Marken zu lösen.
NB. **Fahrgelegenheit** von Frankfurt zum Paradeplatz und zurück im Büreau von **Schottenfels & Co.** zu erfahren. 8912

St. Beatenberg, Luftkurort.
Hôtel und Pension Beatrice.
Acht Minuten vom Bahnhof, in schönster Lage des Berges. Bis 1. Juli und vom 1. September an ermäßigte Preise. Feine Küche, gute Bedienung. Telephon. F 52
Es empfiehlt sich **Frl. S. Krähenbühl.**

Cigaretten
werden stets frisch und nach jedem **beliebigen Geschmack und Format** angefertigt. 6561
Cigaretten-Fabrik
J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Billiger Wein,
garantirt rein, per Flasche ohne Glas zu 55 und 65 Pf., sowie alle besseren Sorten nach Preisliste empfiehlt 8397
Jacob Meyer, Delicatessen- u. Weinhandlung,
24, Moritzstraße 24, vis-à-vis Gerichtsstraße.

Guten kräftigen Mittagstisch à 60 Pf.
Helenenstrasse 2, 2, Ecke Bleichstrasse. 9996

la Emmenthaler Schweizerkäse, vollsaft.,
la holl. Goude-Weidenrahmkäse,
la Limburger Käse
frisch eingetroffen empfiehlt 10209
Louis Kimmel,
Ecke der Röder- u. Nerostrasse 46.

Zum Einmachen
empfiehlt billigst:
Sämmtliche Gewürze, Einmachessig, reinen Spiritus, Salicylsäure, Pergamentpapier.
Drogerie Emil Rieser,
Dotzheimerstraße, Ecke der Zimmermannstraße.

Marienhof, Waldstrasse 17, gegenüber der neuen Kaserne. **Telephon No. 336.**

Wiesbadener Milchkur-Anstalt
(unter Controlle des ärztlichen Vereins).

Selbstbezogene Original-Schweizer Kühe, sämmtlich geimpft und tuberkelfrei.
Trockenfütterung, bestehend aus Weizenmehl u. Kleie, bestem Heu.
Grosser, luftiger Stall. — Grösste Reinlichkeit.

Wir empfehlen: **Prima Vollmilch,** täglich zweimal frisch gemolken, in ½-, ¾-, ¼- und 1½-Ltr. Flaschen **à Liter 50 Pf. frei ins Haus.** Dieselbe sterilisirt in ½- und ¼-Liter-Flaschen. Versand nach auswärts.

Ferner aus dieser Milch hergestellt: Prof. Dr. Biedert's **natürliches Rahmgemenge,** erste, jetzt verbesserte **Fettmilch;** vollkommener Ersatz für Muttermilch. Dieselbe wird in 5 verschiedenen Formen, entsprechend dem jeweiligen Alter des Kindes, nach genauer Vorschrift von Prof. Biedert hergestellt und ebenfalls roh und sterilisirt abgegeben. Preis No. 1 = 40 Pf., No. 2 und 3 = 44 Pf., No. 4 und 5 = 48 Pf. per Liter.

Bestellungen durch die hiesigen **Apotheken,** ferner durch **C. Gärtner,** Kirchgasse 21, und die Anstalt selbst. 9497

Bovril

Fleisch in flüssiger Form, garantirtes Product aus prima Ochsenfleisch, **ist der vorzüglichste aller Fleischextracte,** ermöglicht billige und wohlschmeckende Küche bei richtiger Anwendung.

Bovril for Invalids

hat sich als vorzügliches Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, schwächliche Personen etc. auf das Beste bewährt. F 57
Bovril sollte in keinem Haushalt fehlen.

Depôt für Wiesbaden: **C. Acker Nachfolger,** Gr. Burgstrasse 16. **August Engel,** Taunusstrasse 12.

Becker's Radfahr-Bahn.

Grösste Lern- u. Uebungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.
Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.

Ankleide- und Toilette-Räume etc.
Unterricht für **Damen** und **Herren** durch geübtes Personal gegen **mässiges Honorar. Geöffnet** ununterbrochen von Morgens früh **7** Uhr bis **Abends 8 Uhr.**

Fr. Becker,
Kirchgasse 11.
Telephon 520.

General-Vertreter der **weltberühmten**
Dürkopp-Fahrräder „Diana"
mit **undurchdringlichen Pneumatik-Reifen,** sowie anderer **deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges für Damen und Herren.** 9613
Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausrüstungsstücke.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Ueber 100 versch. Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (Fa. 43/5) F 109

Letzte Auszeichnung: Silberne Medaille. Wiesbaden 1896.

Ph. Brand,
Wagenfabrik, Wiesbaden, Kirchgasse 23,

empfiehlt ein- u. zweisp. Landauer, Whitlord, Halbverdeck, Gig 2c., sowie gebrauchte Wagen, als: ein Glaslandauer, ein Coupé, Sandschneider, Phaëton, ein Omnibus für acht bis zehn Personen.
Reparaturen werden aufs Gewissenhafteste ausgeführt. 9860

Irrigateure (Spülapparate), complet, mit 1½ Meter Schlauch, per Stück von 2 Mk. an empfiehlt 9737
C. Merten, vorm. C. Mildner, Goldgasse 16.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 1455
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Natürliches Selters (Nassau).

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir das früher unter der Bezeichnung „Original-Selters" vertriebene natürliche kohlensaure Mineralwasser aus dem Mineralbrunnen zu Selters unter der Bezeichnung

„Natürliches Selters (Nassau)"

weiterführen und für den Bedarf der Provinz Hessen-Nassau zu Vorzugspreisen abgeben.

Niederlagen werden in allen Ortschaften errichtet. Zur Vertretung geeignete Firmen wollen sich melden.

(Manover.-No. F. 1595) F 7

Selterser Brunnen-Versendung,
Selters, Post Löhnberg in Nassau.

Alle Hausfrauen
kaufen am **besten** und **vortheilhaftesten** nur
Marioth's Malzkaffee,
weil derselbe bei Zubereitung nach Gebrauchsanweisung, die jedem Packet beiliegt, einen dem Bohnenkaffee täuschend ähnlichen Geschmack hat. F 58
Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Handlungen in Packeten käuflich.
C. Marioth & Co., Malzkaffeefabrik, Düsseldorf.

Wasch-Artikel:
Kernseifen, Schmierseifen, Krystall-Soda, Bleich-Soda, Stärke, Waschblau, Salmiak-Terpentin-Seifenpulver, Glanz-Plätt-Oel, Bügelwachs, Borax, Schwämme, Bürstenwaaren, Fensterleder etc.
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.
Louis Heiser, Hoflieferant, Grosse Burgstrasse 10.
Telephon 514. 6728

Apotheker Raettig's
Zahntropfen
ist das **zuverlässigste und beste Mittel** gegen
„jeden Zahnschmerz".
Recht zu haben per Fl. 50 Pf. bei F 57
Apoth. **Otto Siebert in Wiesbaden.**

Fremden-Verzeichniss vom 14. August 1897.

Adler.
Schlickum, Fr. Dortmund
Maienthau. München
Meyer, Kfm. Bremen
Liechenheim. Berlin
Berger. Berlin
Henn, Dr. Strassburg
Mittendorff, Senator. Goslar
Grossmann, Frl. Goslar
v. Bunen. Braunschweig

Hotel Aegir.
Kochs, m. Fam. Chicago
Halle, m. Tocht. Chicago
Basse, m. Fam. Iserlohn

Allcesaal.
Elink-Schüürmann. Baarn
Felders, m. Fr. Haag

Belle vue.
Schmidt, Dr. med. Elbing
Newton, Agent. Liverpool
Newton. Liverpool
Rothenberg. Bielefeld
Saussenthaler. St. Louis
Qux, Rent. Birmingham
Glover, Rent. Birmingham

Zwei Böcke.
Becker, Fr. Darmstadt
Weyermann, Kfm. Bamberg
Scherer, Kfm. Iserlohn
Siepmann, Kfm. Iserlohn
Falkenberg. Elberfeld
Erdelen, Frl. Elberfeld

Goldener Brunnen.
Weiss, Kfm. Posen

Cölnischer Hof.
Salskarn, Kfm. Nordheim

Hotel Dahlheim.
Stricker, Dr. med. Lennep
Lenke. Lennep
Kiefer, Frl. Saarbrücken
Feldt, Lieut. Berlin
Feldt, Lieut. Potsdam
Meyer, Kfm., m. Fr. Zelle

Dietenmühle.
Metzger, Frl. New-York
Turck, m. Fm. Lüdenscheid

Einhorn.
Maurer, m. Fr. Strassburg
Unkel, Kfm. Berleburg
Bonn, Kfm. Aachen
Nissing, Kfm. Emmerich
Droneck, Kfm. Mannheim
Kaiser, Kfm. Werdohl
Gross, Kfm. Berlin
Janseo, m. Fr. Rheydt
Klormann, Kfm. Mannheim
Herrmann. Frankfurt
Scholz. Breslau

Engel.
Mallwitz, Frl. Nordhausen

Englischer Hof.
Meyer, 2 Hrn. Cincinnati

Eisenbahn-Hotel.
Jurianz, Fr., m. T. Berlin
Mühle, m. Fr. Münden
Zinders. Siegen
Tautz, Lehrer. Kattowitz
Grossmann, Ingen. Wien
Röthig, m. Fam. Leipzig
Lion, Kfm. Mannheim
de Metz, m. Fr. Amsterdam
Hartenfels, Wermelskirchen
Nowicki. Zwickau

Zum Erbprinz.
Traupel, Kfm. Merseburg
Wiessler, Kfm. Bensheim
Rudelt, Kfm. Freiburg
Nadler, Kfm. Freiburg
Reinhold, Kfm. Gera
Winkelmann. Hildesheim
Hausmann, Dr. Basel

Europäischer Hof.
van der Linden. Breda
Fischer, m. Fr. Dresden
Hinze, Fabrikdir. Hannover

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Holthaus, Rent. Elberfeld

Grüner Wald.
Goldmann, Kfm. Bielefeld
Schiffer, Kfm. Grünstadt
Marsohn, Kfm. Bielefeld
Schlidt, Kfm. Kaiserslautern
Oppenheimer, Kfm. Crefeld
Zetteler, Kfm. Cöln
Langewich, Kfm. Berlin
Wagner, Kfm. Darmstadt

Hotel Hahn.
Adler, Kfm. Göttingen
Delsorge. Brüssel
Claeys. Brüssel
Lauer, Frl. Carlsruhe

Hamburger Hof.
Claus, Dr. Saarlouis
Asch, Fr., m. Begl. Posen

Vier Jahreszeiten.
Timmers Verhoeven, 3 Frl. Dortrecht
Pegram Lawyer. New-York
Melinski, Fr. Strassburg
Tanner, m. Fr. Amerika
Mackwald, m. Fr. New-York
Mustaerts, m. Fr. Holland

Goldene Krone.
Wolff, Kfm., m. Fr. Hagen

Hotel Kaiserhof.
Pütz, Fr. München
Bucher, Frl. Luzern
Camparetti, Fr. Venedig
Silz, Bankier. Paris
Hecht, m. Fam. Boston

Hotel Karpfen.
Schmidtdorf. Elberfeld
Polter. Elberfeld
Winde. Dresden
Kauer. Nürnberg

Goldene Kette.
Hamm. Bechtoldsheim
Kappes. Rachlig
Fiedler, Kfm. Strassburg
Fiedler, Fr. Strassburg

Hotel Kronprinz.
Strauss, Kfm. Frankfurt
Hirschberg, m. Fr. Kutnow
Würtember, m. Fr. Cassel
Blum, Fr., m. T. Nierstein
Münzner, Fr. Rüdesheim
Hera, Fr. Sobernheim
Isselbächer, Kfm. Limburg
Wood, Kfm. Bingen

Weisse Lilien.
Haberland, Treuenbrietzen
Hartmann, Frl. Konitz
Schmidt, Fr. Ober-Olm
Sitzler, Kfm. Hohen-Sülzen
von Bergen. Holland

Hotel Mehler.
Woße, 2 Kflte. Edinburg
Brand, Kfm. Stuttgart

Hotel Metropole.
Kron, Dr. New-York
Strauss, Bankier. Marburg
Schulze-Dellwig, Haus Sölde
Schedt, m. Fr. Petersburg
Taylor, Dr. New-York
Prado, m. Fam. Brasilien
Frhr. Schenk zu Schweinsberg, Gesandter. Berlin
Pauls, m. Fam. Brüssel
Heckscher. Leipzig
Chodorowski. Moskau
Rohling. Cleve
Hardy, m. Fam. New-York

Hotel Minerva.
Diebner, m. T. Berlin

Hotel National.
Winter, Kfm. Berlin
Schuhmacher, m. Fr. Bonn
Barthalmes. Rüdesheim

Hotel du Nord.
Tzuchi, m. Fam. Italien
Zauazin Luigi, Fr. Italien

Nonnenhof.
Ohligt, m. Fr. Solingen
Hilgers. Altenkirchen
Rothschild. Göppingen
Schrader, Fabr. Solingen
von Rothendien, Kfm. Cöln
Corbelien, m. Fr. Hamburg
Herrmann, Kfm. Berlin
Engert, m. Fr. Creuznach
Leinrer, Fr. Frankfurt
Schmidt, Fr. Frankfurt
Hillenblink. Aachen
Laterf, m. Fm. Amsterdam
Neumann, Kfm. Berlin
Sachse, m. Fr. Andernach
Steubing, m. Fr. Hannover
Wellers, Kfm. Crefeld

Hotel Oranien.
Engelen, m. Fam. Haag
Benoist-Méchin. Paris
Tjebbes, m. Fr. Holland

Pariser Hof.
Ilts, Fr. Stettin
Otto, Frl. Magdeburg
Senter, Kfm. Schalke
Kaden, Fr., Rent. Leipzig

Pfälzer Hof.
Schedel. Aschaffenburg
Lauy, Kfm. Speier
Rotta. Elberfeld
Hopel, Kfm. Saalmünster

Promenade-Hotel.
Grosse. Breslau
Eilers, m. Fm. Amsterdam
Schneidt, Fr. Würzburg
Harm, Fr. New-York
Weber, Fr. New-York
Moose, m. Fr. Putney
Neupert, m. Fr. Hamburg
Citroen, m. Fr. Amsterdam
Hirschberger. Luxemburg

Zur guten Quelle.
Weilpult, Eis.-Secr. Cöln
Schultes, Kfm. Crefeld
Löhr, Kfm., m. Fr. Bonn

Quisisana.
Winton, Fr. Geranton
Winton, Frl. Geranton
Baron von Sack. Africa
Schwindenhammer. Turckheim

Privathotel Russischer Hof.
Müttler, Fr., Rent. Barmen
Müttler, 2 Frl. Barmen
Müttler, Dr. med. Barmen
Häusline. Deidesheim

Rhein-Hotel.
Toens, m. Fr. Batavia
Toens, Frl. Batavia
van Hoboken. Arnheim
Kalker, m. Fr. Amsterdam
Kalker, Fr. Amsterdam
Baltersholz, Kfm. Barmen
Kind, m. Fr. Remscheid
Götze, Fr. Charlottenburg
Köppe, Fr. Charlottenburg
Schedielle, m. Fam. Elbeuf
Andrau, m. Fr. Haag
Schippers, Fabr. Rheydt
Weil, Dr. med. Berlin
Goerhart, Kfm. Dortrecht
Goerhart, Frl. Dortrecht

Rheinstein.
Dölling, Kfm. Plauen
Tuckermann, Frl., Rent., m. Nichte. Charlottenburg

Ritter's Hotel garni und Pension.
Rothschild, m. Fr. Berlin
Schilling. Cöln
Düsse, Kfm., m. Fr. Wien

Römerbad.
Holländer, m. Fr. Altona
Müller, Ober-Ing. Gleiwitz
Beer, Fr., Dr. Ratzeburg
Beer, Frl. Ratzeburg
Mitterwallner, Dir. Berlin
Zinner. Berlin

Rose.
His Grace The Duke of Rutland, m. Bed. London
Her Grace The Duchess of Rutland. London
Cholmondeley. England
Macandrew. Schottland
Lichtenstein. Calcutta

Weisses Ross.
Emmerich, Frl. Meiningen
Schulke, Justizrath. Berlin
Knöpffler. Gerdauen
Schneider. Edenkoben
Rademacher. Würzburg
Röbel, Rent. Barmen
Lachsig, Kfm. Gera
Dürre. Gera
Jahn, Fabrikant. Gera
Schneider, Apoth. Coburg
Röder, Apoth. Göttingen

Schützenhof.
Männel. Werneugrün
Frauenheim. Schönseide

Weisser Schwan.
Kunze. Wüstegiersdorf

Hotel Schweinsberg.
v. Jacobs, Hauptm. Berlin
Locan, Kfm. Giessen
Vimoli. Rom
Albrecht. Coblenz
Hess, m. Fr. Cassel
Linz, Baurath. Hannover
Honig, m. Fr. Borholt

Spiegel.
Toyer, Fr. Amsterdam
Maiers, m. T. Indiana

Taunushäuser.
Sturrmann, Kfm. Kulmbach
Schmidt, Kfm. Catterfeld
With. Halesowen
Blaen. Halesowen
Bagdalen, Kfm. St. Johann
Haack, Kgl. Först. Differten
Geiss, Kfm. Michelbach
Brennecke. Hannover
Müller, Kfm. Berlin

Taunus-Hotel.
Eisner, Kfm. Mainz
Daener, Kr. Magdeburg
Albrecht, Dr. Bremen
Henkmanns. Rotterdam
Hauss, Kfm. Crefeld
von Essen, Fr. Crefeld
Lankonewsky, Fr. Stettin
Schmidt, Kfm. Schwelm
Schaefer. Charlottenburg
Wulfert, Dr. Dresden
Wachenhusen. Rostock
Berthold. Hagen
Berthold, Frl. Hagen
Stuezel, Fr., m. Fm. Stuttgart
Bloch, m. Fr. Colmar
Meuser, m. Fm. Amsterdam
Schwardner. St. Johann
Fahro, Lehrer. Zutphem
Jolowicz, Kfm. Berlin
Sehlbach, Fr. Barmen
Zirg, Rent., m. Fr. Colmar
Guggenheim, Stud. Paris
Romain, Stud. Paris
Mayer, Frl. Milwaukee
Quinke, m. Fr. Altona
Wantl, m. Fr. Peisenberg
Gock, Oberst. Düsseldorf
Schminke, m. Fr. Düsseldorf
Schäfer. Cöln
Célle, Dr. med. Paris
Loeb, m. Fam. Stuttgart
Brückner, m. Fr. Gera
Brückner. Neubrandenburg
Hölscher, Kfm. Stendal
Egert, Kfm. Berlin
Egert, Frl., Rent. Berlin

Hotel Victoria.
v. Wulf, Schloss Seswegen
van Ries, Kfm. Zwolle
Frhr. von Reiswitz. Sels
Tübben, m. Fr. Hörde
Kruyff, m. Fr. Masslin
Wolff, Dr., m. T. Arnheim
Schoelvinck-Raudow, m. Fr. Coesfeld
Müller, m. Fr. Düsseldorf
Sauerländer, m. T. Aachen
Sander, Fr., m. 2 T. Bramche
Polak, m. Fm. Rotterdam
Horwitz, Kfm. Hamburg
Eck, Fr. Berlin
Eck, 2 Hrn., Offiz. Berlin
Fiedler, m. Fr. Cöln

Hotel Vogel.
Berg, Frl. N.-Wallaf
Levinninger. Weissenburg
Peters, m. Fr. Magdeburg
Demange. Ars
Fränkel, Kfm. Frankfurt
Schweizer, Frl. Frankfurt
Zabell, Frl. Würzburg
Frossmann, 2 D. Chicago
Hochstädter, Kfm. Höhr
Fraup, Kfm. Bremen

Hotel Weins.
Berg, Dr., m. Fr. Chemnitz
Steup, 2 Frl. Hachenburg
Guerther. San Antonia
Butters. Zweibrücken

In Privathäusern:
Villa Eden.
Kröck, m. Fam. Berlin
Villa Helene.
v. Solski, m. Fm. Luwalken
v. Perßlieff, Fr. Petersburg
v. Perßlieff, Frl. Petersburg

Pension Internationale.
Matthew, Frl. Edinburgh
Saunders, Frl. Edinburgh
Ross, Frl. Ecclefechan
Alexander, Frl. Dundee
Mäckay, Frl. Edinburgh

Museumstrasse 4, I.
von Hasselbach. Cassel

Pension Nerothal.
Tillessen, Fr. Mannheim
Voss, m. Fr. Bergen
Hobrecker, Fr. Westig
Blyth, Frl. Glasgow

Taunusstrasse 14.
Klasen, Fr., m. S. Trier
Wischniak, m. Fr. Moskau

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 377. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 15. August. 45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Litterarisches.

Herr Ludwig Bachmann in Augsburg giebt jährlich ein ca. 100 Seiten umfassendes Bändchen, unter dem Titel „Schachjahrbuch", heraus, welches eine Sammlung besonders hervorragender und interessanter Schachpartieen, sowie auch eine Auswahl geistreicher Aufgaben aus dem abgelaufenen Jahre enthält, worauf wir die Aufmerksamkeit der Schachfreunde zu lenken nicht verfehlen möchten. Das erste Bändchen (Preis Mk. 1.—) führt uns Musterpartieen vom Jahre 1575—1859 vor, welche von den grössten Meistern der damaligen Zeit, wie Ruy Lopez, Philidor, Bowdler, Labourdonnais, Deschapelles, Evans, von Bilguer, von der Lasa, Hiesorzitzky, Anderssen, Staunton, Morphy etc. gespielt worden sind.

Wir glauben, unseren Lesern damit zu dienen, wenn wir als Probe 2 Parthieen nebst den Anmerkungen des Verfassers nachstehend folgen lassen.

London 1796.

Läufer-Spiel.

Weiss: Bowdler. Schwarz: Conway.

1.	e2—e4	e7—e5	13. D f3—g4†	K d7—e7
2.	L f1—c4	L f8—c5	14. D g4×g7	S b8—d7
3.	d2—d3	e7—e6	15. D g7—g3[1])	b7—b6
4.	D d1—e2	d7—d6	16. S e3—b5†[2])	c6×b5
5.	f2—f4	e5×f4	17. L f4×d6†	K e7—b7
6.	L c1×f4	D d8—b6	18. L f7—d5†	K b7—a6
7.	D e2—f3[1])	D b6×b2	19. d3—d4[1])	b5—b4
8.	L c4×f7†	K e8—d7[2])	20. L d6×b4	K a6—b5
9.	S g1—e2	D b2×a1	21. c2—c4[3])	K b5×b4
10.	K e1—d2	L c5—b4†	22. D g3—b3†	K b4—a5
11.	S b1—c3	L b4×c3†	23. D b3—a3#	
12.	S e2×c3	D a1×h1		

Anmerkungen.

[1]) Damit leitet Weiss den folgenden stürmischen Angriff ein.
[2]) Nimmt Schwarz den Läufer, so ist die Dame verloren.
[3]) Bei Wegnahme des Thurmes büsst Weiss den Angriff — seine einzige Hoffnung — ein.
[4]) Ein geistreiches Opfer nach dem andern!
[5]) Droht Matt auf a3.
[6]) Ein genialer Schluss. Die Parthie ist ein glänzender Beweis dafür, wie auch auf dem Schachbrett geringe Kräfte bei geschickter Führung über grosse Uebermacht obzusiegen vermögen.

Malmaison, 20. März 1804.

Weiss: Napoleon I. Schwarz: Madame de Remusat.

1.	S b1—c3	e7—e5	8. D h5—f3	S g8—h6
2.	S g1—f3[1])	d7—d6	9. S e4—f6†	K e8—e7
3.	e2—e4	f7—f5	10. S f6×d5†	K e7—d6
4.	h2—h3	f5×e4	11. S g5—e4†	K d6×c5
5.	S c3×e4	S b8—c6	12. L f1—c4†	K d5×c4
6.	S f3—g5[2])	d6—d5	13. D f3—b3†	K c4—d4
7.	D d1—h5†	g7—g6	14. D b3—d3#	

Anmerkungen.

[1]) Gewissermassen zur Aufklärung des Terrains schickt der grosse Stratege seine Reiterei voraus.
[2]) Dieser verfrühte Vorstoss verdankt sein Gelingen nur dem gegnerischen Fehler.

Schachverein Wiesbaden.

Hierdurch setzen wir unsere verehrlichen Mitglieder davon in Kenntniss, dass das Lokal des Vereins jetzt vollständig neu hergerichtet worden ist und nunmehr seinen Mitgliedern wieder zur Benutzung offen steht. Die Spielzeit bleibt dieselbe, wie dies früher festgesetzt wurde: Täglich Nachmittags von 4½ Uhr bis 8½ Uhr, sowie Mittwoch und Freitag Abends. Selbstredend kann das Lokal auch zu jeder andern Zeit besucht werden.

Von Max Karstedt in Kottbus.
I. Preis für Zweizüger im II. Aufgaben-Turnier der „Täglichen Rundschau".
Schwarz.

Weiss.
Weiss zieht an und setzt in 2 Zügen Matt.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.

Akrostichon.

ba ch da e eu er f fa g ha i ik k la li lm lor nd n ne u ou pe r ro sa su te the uk v.

Aus den obigen Buchstaben und Buchstaben-Zusammenstellungen sind mit Hülfe der folgenden Angaben acht Wörter zu bilden.

1) Aus Mozart's Figaro bin ich bekannt,
2) Von jeher ich im Dienst der Clio stand.
3) Mich findet ihr im alten Testament,
4) Als eine Muse Jedermann mich kennt.
5) Als Stadt an Englands Küste seht ihr mich,
6) Halbinsel in Amerika bin ich.
7) Mich werdet ihr als Stadt in Böhmens Gauen,
8) Mich als Gouvernement in Russland schauen.

Sind die richtigen Wörter gefunden, so nennen ihre Anfangsbuchstaben einen beliebten Dichter, ihre Endbuchstaben eines seiner Werke.

Räthsel-Distichon.

Allen bin ich bekannt als Gehülfe des eisernen Kanzlers;
Doch mit verändertem Kopf bin ich als Diva beliebt.

Zifferblatt-Räthsel.

Die Ziffern sind durch Buchstaben zu ersetzen, derart, dass bezeichnen:

1—4 weiblicher Vorname.
2—7 Indianerstamm.
3—7 die Mutter der Geschichte.
4—8 Beruf.
5—8 belgische Stadt.
6—10 schmackhafte Vögel.
8—12 wichtig für den Bauern.
11—1 römischer Kaiser.
12—3 mächtiger griechischer Gott.

Vexir-Bild.

Wo ist der Cousin?

Auflösungen der Räthsel in No. 365.

Bilder-Räthsel:

Ein gutes Ross braucht keinen Sporn.

Ergänzungs-Aufgabe:

Ohne Kampf ist nichts zu schaffen,
Herz auch du sei kampfbereit.
Treu und Wahrheit nimm als Waffen
Und als Kriegsdist Ehrlichkeit.

Räthsel: Geduld, Geld.

Richtige Lösungen sandten ein: Helene Zais; Fr. Elise Kahle; Th. Zitzer; Jos. Bös; L. M.; Adolf Präckel, Quartaner; K. v. R.; Jul. Braun; Wiesbaden. Reinhard Beiderlinden, Rüdesheim.

4%. Pfandbriefe der Hypothekenbank in Hamburg,
Serie 81 bis 140.

Den angebotenen Umtausch (Conversion) in 3½%ige **bis 1905 unkündbare** Pfandbriefe — welcher bis **31. August a. c.** zu geschehen hat — besorgen wir **kostenfrei** und sind zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. 10267

Pfeiffer & Co.,
Wiesbaden.

Gicht und Rheumatismus heilbar durch Anwendung der langjährig bewährten, von hervorragenden Aerzten empfohlenen **H. Schmidt'schen Waldwollwaaren, Oel, Spiritus, Extract, Watte, Unterkleider etc.**
Haupt-Depot: 8898
Joseph Wolf, Wiesbaden, Langgasse 1.

Das täuschend geprüfte und begutachtete F 42
Retter'sche Haarwasser
(München) empfiehlt zu 40 Pf. und Mk. 1.10 **Louis Schild, nur 3. Langgasse 3, nirgends** in der Stadt eine Filiale.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb von Wilhelm Brömser,
vormals **Fritz Steinmetz,**
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3673
Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts
oder **Langgasse 27, 2,** bei Frau **W. Speth.**
Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.
Leitern in allen Längen empf. K. Debus, Moritzstr. 8. 10137

Patente
besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW., Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000) Patentangelegenheiten etc. bearbeitet) fachmännisch, gediegene Vertretung ca. Eigene Bureaux: Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest.
Referenzen grosser Häuser — Gegr. 1862 — ca. 100 Angestellte. Verwerthungserträge ca. 1½ Millionen Mark.
Auskunft — Prospecte gratis. F 41

Matratzen jeder Art von 5—65 Mk. **Ph. Lendle,** Elbenbogengasse 9.

Pianinos
von **Römhildt in Weimar**
Apartes Fabrikat I. Ranges.
18 goldene Medaillen und 1. Preise.
Von Liszt, Bülow, d'Albert auf's Wärmste empfohl. Anerkennungsschreiben a. all. Theil. d. Welt. Illustr. Prosp. umsonst.
Vertreter:
Gustav Schulze, Clavierstimmer,
Bertramstrasse 12. 8687

Ingenieurschule zu Zweibrücken
(Rheinpfalz).
Höhere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Die Anstalt besitzt zwei Lehrpläne, A und B, welche beide fünf Semester umfassen.
Lehrplan A. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- resp. Elektroingenieuren.
Aufnahmebedingung: Nachweis der Kenntnisse, die an einer Realschule bis zum Absolutorium erworben werden.
Lehrplan B. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- und Elektrotechnikern.
Aufnahmebedingung: Nachweis einer guten elementaren Schulbildung, sowie einer mindestens einjährigen praktischen Thätigkeit in einer Fabrik oder mechanischen Werkstätte.
Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt in der ersten Hälfte der Monate April und Oktober. — Das vollständige Programm der Schule wird kostenlos zugesandt.
Der Direktor: Paul Wittsack.
F 54

Neu eröffnet!

Bismarckring 9,

Ecke Hermannstraße,

habe ich ein assortirtes Lager in **Sporthemden, Maco-, Reform-, Normalhemden und Hosen, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Wirthschafts-, Tändel- und Kinder-Schürzen, Oberhemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhen, Strümpfen, Korsetts, Schleiern, Regenschirmen, Gummiträgern, Stickereien, Spitzen, Besätzen, Bändern, seidenen Tüchern und Shawls, Wolle, Baumwolle, Häkelgarn,** sowie sämmtlichen **Herren- und Damen-Schneider-Artikeln** eröffnet und gebe sämmtliche Artikel zu auffallend billigen Preisen ab.

Josef H. Göttinger.

Korbwaaren und Kinderwagen.

Neugasse 16, Ecke der Kl. Kirchgasse.

L. Korn Wwe.

Durch **bedeutende Vergrösserung** meiner Geschäftsräume bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen.

Neuanfertigungen und Reparaturen in eigener Werkstätte. 9852

---

empfiehlt

Tapeten und Linoleum

in grösster Auswahl, stets mit den besten Neuheiten assortirt, **zu den billigsten Preisen.**

Muster überallhin frei. 6281

Ersparniß für jede Haushaltung.

Das Wiesbadener Emaillir-Werk

Mauergasse 12. **Rossi & Fischer,** Mauergasse 12.

übernimmt die **Wiederherstellung u. Neu-Emaillirung** von reparaturbedürftigen emaillirten **Küchen-Geschirren,** einschließlich **Einziehen und Emailliren** neuer Böden, sowie die **Neu-Emaillirung** außeiterner Töpfe u. Gegenstände. Die von uns reparirten Geschirre sind den neuen **völlig gleichwerthig** zu erachten. 8977

Die äußerst mäßig gest. Preise, ½ bis ⅓ des Anschaffungswerthes, sind in nachverzeichneten Sammelstellen zu erfahren:

Rob. Fischer, Mauergasse 12.	**Jos. Fischer Wwe.,** Wörthstraße 8, Part.-Wohnung.
Math. Rossi, Metzgergasse 3.	**C. A. Schmidt,** Helenenstr. 2.
Karl Diehl, Häfnergasse 3.	**Th. Hendrich,** Dambachthal 1.
Ed. Böhm, Adolphstraße 7.	**M. Dörr Wwe.,** Weilstraße 1, Part.-Wohnung.
Karl Petri, Hirschgraben.	
Adolph Heuss, Wellendstr. 1.	

Für Restaurateure und Hoteliers:

Conserve-Dosen

auf Lager.

½-Kilo-Dosen à 100 Mk. 12.—
1-Kilo-Dosen à 100 Mk. 15.—
2-Kilo-Dosen à 100 Mk. 25.— 9610

Carl Brandstätter, Spiegelgasse 3.

Einmachständer u. Einmachgläser.

Einmachständer mit Deckel von 70 Pf. an,
Einmachgläser von 10 Pf. an
empfiehlt 9626

A. Röhrig, Porzellan-Handlg.,
36. Saalgasse 36.

Auf Gegenseitigkeit **errichtet 1854.**

IDUNA.

Versicherungsbestand über **110 Millionen M.**

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 30 Millionen M. Der Gewinn-Ueberschuss fliesst **unverkürzt** den Mitgliedern zu. Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft, in **Wiesbaden** die Haupt-Agentur Riehlstrasse 4.

(Halle 2075) F 110

Kunst-Anstalt für Glasmalerei

Raffauf & Reddecker, Dotzheimerstrasse 14, Part.

Lieferung von gemalten Fenstern für Treppenhäuser, Speisezimmer, Veranden.

Geätzte Scheiben für Glas-Abschlüsse, Thüren u. s. w

Specialität: Anfertigung von Portraits nach Photographie

in Glasmalerei und Aquarell unter Garantie der Aehnlichkeit.

Permanente Ausstellung von Musterfenstern.

Wiesbadener Fahrräder-Fabrik

Dahm & Seipel,

13. Nerostrasse 13.

Silberne Medaille. Wiesbaden 1896.

Fabrik am Bahnhof Dotzheim

Electra-Fahrräder.

Grosser Fahr-Saal.

Erstclassiges Fabrikat, feinste Ausführung aus allerbestem Material. Preislisten gratis und franco. 4510

Ueber **P. Kneifel's**

Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorene Entwickelungsfähigkeit wiederzugeben, giebt es nichts so Vorzügliches, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Cosmeticum. **Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden,** sie beseitigt **sicher** das Ausfallen, angehende und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst **vorgeschrittene** Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtb. Personen **zweifellos erweisen. Pomaden u. dgl.** sind hierbei nöthig zwecklos. — Obige Tinctur ist antiseptisch u. absolut unschädlich. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. in **Wiesbaden** nur ächt bei **A. Cratz,** Langgasse 29, und **O. Siebert,** Marktstraße 10. F 426

Aerztlich empfohlener **Frauenschutz** deutsches Reichspatent, sowie **sämmtliche Bedarfsartikel** empfiehlt **Fr. Hein, Berlin, Zimmerstr. 9.** Broschüre, verschlossen, geg. 20 Pfg. in Briefm. F 115

Wanzen mitsammt der Brut sofort, sicher und gründlich zu vertilgen. Flasche mit Spritzapparat 3 Mk. **Schwaben** mitsammt der Brut schnell und für immer zu vertreiben, Mk. 2.50.

Ueberallhin franco geg. Briefm. od. Nachnahme. Einzig mögliche Ausrottung u. totale Vernichtung. **Radikaler Erfolg garantirt!** Glänzende Anerkennungen aus allen Erdtheilen.

Nur direct durch (à 2501) F 109

Otto Reichel, Chemische Fabrik, **Berlin 33.**

Dr. Landmann's Schwaben-Tod wirkt sicher unter Garantie geruchlos und giftfrei. Ueberall Dose 25 Pf. zu haben. Fabrik Dr. B. Landmann, Berlin.

Engros-Lager: **Ed. Weygandt,** Wiesbaden.

J. B. Willms, Wiesbaden,

Telephon 544 **5. Wellritzstraße 5.** Telephon 544.

Lager deutscher, englischer und französischer

Parfümerien.

Stearin- und Wachs-Lichte.
Stärke, Soda, Bläue k.
Bürstenwaaren,
Schwämme u. Kämme,
Kern-, Harz-, Putz- und Schmier-Seifen.
Toilette- und Medizin-Seifen. 10008

Männer!

Vorzeitige Schwäche beseitigt der **Regenerator.** Broschüre v. **Dr. med. Carol.** — frco. als Doppelbrief für 80 Pf. in Marken. F 58

Sofort Erfolge in jedem Alter.

M. Luck-Berlin, Luxhavenerstraße 2.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168

W. Mühler, Leipzig 41.

Mein Tapeten-Lager

befindet sich jetzt, sehr reich ausgestattet,

26. Marktstrasse 26.

Hermann Stenzel.

Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,

Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos

in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. **Gebr. Schellenberg**),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

8671

Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, den 16. August d. J., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Herren-Stiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe, Damen-Knopf-, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, sowie eine Parthie Kinder-Schuhe

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 234

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, den 18. cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags die vorhandenen Geräthschaften der Milchkur-Anstalt

Hotel Alleesaal,

Taunusstraße (im Schweizerhaus),

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

30 Milchflaschen m. Patentverschluß, 120 Dickmilchschalen in Glas, 50 Stück 0,3 Gläser, 10 Eimer, 6 Drahtkörbe, 1 Meßgefäß mit Krahnen, Maßbleche und Trichter, 30 Servirbretter, Zuckerschalen, Milchtöpfe, mehrere runde Tische, 12 altdeutsche Bauernstühle, 1 großer 2thür. Eisschrank, 1 kleines Schränkchen, 2 Buttersäßer, 1 Dickwurzmühle, 1 großer Wagen mit Leitern und Aufstellbrettern, 12 Stück gute Ketten, 1 Schubkarren, Mistgabeln u. dgl. m.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 275

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

Zweigverein Wiesbaden.

Seitens der Damen Frl. **Hissenauer**, Frl. **Toni Specht** und der Herren Generalsecretär **Dahlen**, Kammermusiker **Fein**, Rentner **George**, Buchhändler **Moritz**, Weinhändler **Müller**, **Wilhelm Post** und Rentner **Poths-Wegener** wurden unseren Volksbibliotheken eine Anzahl werthvoller Bücher geschenkt. Wir danken herzlich für diese Zuwendungen und bitten, weitere Geschenke von Schriften unterhaltend-belehrenden Inhalts an einen der Herren Bibliothekare **Haus**, **Hötzel**, **Jung**, oder an einen der Unterzeichneten gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden die Bücher im Hause abgeholt.

Lehrer **G. Feldhausen**, Emserstraße 37.
Dr. W. Bröcking, Bärenstraße 3 und Schöne Aussicht 16.
Ober-Bibliothekar der Königl. Landesbibliothek **Dr. Franke**, Goethestraße 12. 10273
Lehrer **H. Schweighöfer**, Hartingstraße 8.

Schützenverein

Wiesbaden.

Montag, 16., u. Donnerstag, 19. d. Mts., Vorübung zum Kranzschießen auf runde Feldscheiben. F 384

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Die Schießcommission.

Stemm- u. Ring-Club Athletia.

Heute Sonntag, den 15. d. M., Nachmitt. 4 Uhr anfangend, findet auf dem **Bierstadter Felsenkeller** unser diesjähriges

5. Sommerfest,

verbunden m. Tanz, athletischen Aufführungen, Volks- und Kinderspielen, sowie größerer Illumination und bengalischer Beleuchtung des Festplatzes, statt. Unter Anderem wird ein Aufforderungs-Ringkampf des Negers **Toby** aus Rambach mit dem Ringwart, Herrn **Krämer**, aufgeführt.

Freunde und Gönner des Clubs sind herzlichst hierzu eingeladen. Eintritt frei.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Heute: Ausflug z. Wartthurm. 10296

Divan, Canape, Ottomane, Sessel, große Auswahl, billig. **Ph. Lendle**, Ellenbogengasse 9.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

(Kaufmännischer Verein.)

Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.

Ueber **54,000** Mitglieder.

Kostenfreie Stellen-Vermittelung.

Im 1896 wurden **4840** Stellen besetzt.

Pensions-Kasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung.

Kranken- und Begräbniß-Kasse mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.

Vereinsbeitrag bis Ende d. J. **Mk. 4.—.** F 400

„Club Hohenzollern."

Sonntag, den 15. August:

Ausflug nach Bierstadt

(Saalbau zum Bären, Gastwirth **Hepp**),

wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

NB. Nur bei günstiger Witterung. Anfang 4 Uhr.

Das Neueste.

Kommenden Sonntag wird auf dem **Festplatz des Gauturnfestes** die bis jetzt einzig in ihrer Art dastehende

Camera obscura

(Dunkelkammer)

der Oeffentlichkeit übergeben. Die Personen, sowie die ganze Umgegend sind auf Stunden weit in Naturfarben auf's Deutlichste zu erkennen.

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Mombour.

Den größten Erfolg erzielte seit dem 16jährigen Bestehen der Firma das allgemein beliebte

Kaiser-Portemonnaie

aus ein. Stück echt. Seehund- od. Juchtenleder ohne Naht mit Sicherheitsbügel, Zahltasche und massivem Neusilberschloss **mit Stempel 2,50 M.** (Porto 20 Pf.), incl. Stempel mit beliebiger Inschrift nebst 1 Flasche Farbe und 1 Pinsel. Circa 100000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch zu schön einen Stempel mit Adresse **stets zur Hand** zu haben, um damit Briefe, Karten rc. stempeln zu können. Man hat für den billigen Preis etwas wirklich Gutes, solid, elegant und praktisch. **Bitte**, lassen Sie sich doch auch recht bald eins schicken **direct aus der Fabrik vom Erfinder**

Theodor Kaiser, Stempelfabrik,

Berlin SW, Friedrichstr. 47. Cat. grat. Herr Gg. Mengert, Pepperreuth schreibt: Das Probeportemonnaie hat in meinen Freundeskreisen so gefallen, daß ich Ihnen eine Nachbestellung von **21 Stück** hiermit machen kann rc.

Bitte sofort ausschneiden! wer bestellt und angiebt, wo er diese Anzeige gelesen hat, dem füge ich noch extra ein hübsches Geschenk bei.

Von 1,50 M. an liefere ich einen compl. Druckapparat zum Selbstdrucken von Adressen, Karten, Circularen, Formularen, Preislisten, Schaufensterauszeichnungen etc. Musterbuch gratis und franco.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

der

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60 a u. b.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.

Fernsprechanschluß 364.

Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur **Canalisation** nöthigen Artikel, wie: **Thonröhren, Eisenröhren, Verdichtungsthon, Theerstricke,** sowie **Cement, Kalk, Tuffsteine, Drainageröhren** rc. zu den billigsten Preisen.

Glas- u. Porzellan-Handlung.

Offerire in großer Auswahl **Porzellan, Glas, Steingut, irdene und Steinzeug-Waaren** für Privat- und Hotelbedarf, sowie **Blumentöpfe, verzierte und bemalte Steinzeugwaaren zu den billigsten Preisen.**

Besonders mache aufmerksam auf **Einmachständer** und **Einkochkrüge** aus Steinzeug. 8894

Geisbergstrasse 3. Geisbergstrasse 3.

Concert-Haus Walther's Hof.

Heute Sonntag, den 15. August:

Grosses Concert.

Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

Restaurant „Kronenburg".

Heute Sonntag:

Großes Concert.

Bei günstiger Witterung im oberen Garten.

Großer Kinder-Spielplatz nebenan, ausgestattet mit den neuesten Spielgeräthschaften.

Um geneigten Zuspruch bittet **A. Zabel.**

Zur gefl. Nachricht,

daß ich am **Dienstag, den 17. August,** eine

Speise-Wirthschaft

eröffne und halte mich bestens empfohlen. **Mittag- u. Abendessen,** sowie **Kaffee billigst.**

Friedrich Wolsky,
Bismarck-Ring 15.

Speisehaus

Webergasse 50, Parterre, Webergasse 50,

eigene Metzgerei.

Mittagstisch von ½12—2 Uhr zu 50 und 80 Pf., **Abendtisch** von 30 Pf. an. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 10270

Ludwig Gandenberger.

Vorzügl. bürgerl. Mittagessen v. 40 Pf. an, Abendessen v. 28 Pf. an u. höher empf. die Speisewirthschaft von Philipp Kolb, Mauritiusstraße.

Langnese's

F 115

Kaiser Wilhelm Biscuits.

überall käuflich.

Prima Rindfleisch

u. Schweinefleisch wird **täglich** Römerberg 23, Thoreing., ausgeh.

Avis!!!

für Liebhaber von reinem Kornbrod.

Bringe hiermit mein **reines Kornbrod** in empfehlende Erinnerung. 10283

Heinrich Pfaff jr.,
Schwalbacherstraße 19.

Niederlagen bei den Herren: **Georg Bücher Nachf., J. M. Roth Nachf., A. Schirg Nachf., W. Plies, Geschw. Gottlieb, G. Mades, A. Nicolai, J. Spitz Wwe.**

Specialitäten in Brodsorten!

empfiehlt 4412

Oesterreichische Feinbäckerei Carl Schwarte,
37. Friedrichstraße 37.

Preißelbeeren,

feinste bayrische Hochgebirgs-Frucht, sind liter-, pfund- und centnerweise diese Woche auf dem hinteren Obstmarkt, dicht bei der Schule, zu haben.

Gutes Bratenfett

zu haben.

Loesch's Weinstuben, Spiegelgasse 4.

Gute Koch- und Eßbirnen sind billig zu verkaufen Mauergasse 9.

Gelbe Früh-Kartoffeln

zum Tagespreis im Kumpf und Zentner zu haben.

R. Faust, Schwalbacherstraße 23.

Pergament-Papier

empfiehlt die 10271

Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung

(Adolph Wilhelms).

Abtheilung: **Papier und Schreibwaaren.**

Oranienstrasse 1 (Ecke der Rheinstrasse).

Sonderzüge,

welche aus Anlaß der **Kaiserparade am 4. September d. J.** verkehren.

a. Hinfahrt.

1. Strecke Wiesbaden—Rebstock—Bockenheim—Bonames.

(Mit Umgehung des Hauptbahnhofs Frankfurt a. M.

Zug No.		I	II
Wiesbaden	ab	6[illegible]	7[illegible]
Kastel (Mainz)	„	6[illegible]	8[illegible]
Hochheim	„	6[illegible]	8[illegible]
Flörsheim	„	6[illegible]	8[illegible]
Hattersheim	„	6[illegible]	8[illegible]
Höchst	„	7[illegible]	8[illegible]
Bonames	an	7[illegible]	9[illegible]

2. Strecke Hanau—Sachsenhausen—Bockenheim—Bonames.

(Mit Umgehung des Hauptbahnhofs Frankfurt a. M.

Zug No.		III
Hanau Ostb.	ab	7[illegible]
Mühlheim	„	7[illegible]
Neu-Offenbach	„	7[illegible]
Oberrad	„	8[illegible]
Sachsenhausen	„	8[illegible]
Bonames	an	8[illegible]

3. Strecke Gießen—Bonames (Frankfurt a. M.)

Zug No.		IV
Gießen	ab	6[illegible]
Gr. Linden	„	6[illegible]
Langgöns	„	6[illegible]
Butzbach	„	6[illegible]
Ostheim	„	6[illegible]
Bad Nauheim	„	6[illegible]
Friedberg	„	7[illegible]
Bruchenbr.	„	7[illegible]
Niederwöllstadt	„	7[illegible]
Okarben	„	7[illegible]
Großkarben	„	7[illegible]
Dortelweil	„	7[illegible]
Bildel	„	7[illegible]
Berkersheim	„	7[illegible]
Bonames	an	7[illegible]

4. Strecke Frankfurt a/M.—Bonames.

Zug No.		V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII
Frankfurt Hptbh.	ab	6[illegible]	6[illegible]	6[illegible]	6[illegible]	7[illegible]	7[illegible]	7[illegible]	8[illegible]	9[illegible]
Bonames	an	6[illegible]	6[illegible]	6[illegible]	7[illegible]	7[illegible]	8[illegible]	8[illegible]	8[illegible]	9[illegible]

b. Rückfahrt.

5. Strecke Bonames—Frankfurt a/M.

Zug No.		XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	XXII
Bonames	ab	1[illegible]	1[illegible]	2[illegible]	2[illegible]	2[illegible]	3[illegible]	3[illegible]	3[illegible]	4[illegible]
Frankfurt Hptbh.	an	1[illegible]	1[illegible]	2[illegible]	2[illegible]	3[illegible]	3[illegible]	3[illegible]	4[illegible]	4[illegible]

6. Strecke Homburg v. d. H.—Frankfurt a/M.

Zug No.		XXIII	XXIV	XXV	XXVI
Homburg v. d. H.	ab	7[illegible]	8[illegible]	10[illegible]	10[illegible]
Frankfurt Hauptbhf.	an	8[illegible]	9[illegible]	10[illegible]	11[illegible]

7. Strecke Frankfurt a/M.—Bonames—Gießen.

Zug No.		XXVII
Frankfurt Hauptbhf.	ab	11[illegible]
Bockenheim	„	11[illegible]
Eschersheim (Hbh.)	„	11[illegible]
Bonames	„	11[illegible]
Berkersheim	„	11[illegible]
Bildel	„	11[illegible]
Dortelweil	„	11[illegible]
Gr. Karben	„	12[illegible]
Okarben	„	12[illegible]
Ried. Wöllstadt	ab	12[illegible]
Bruchenbrücken	„	12[illegible]
Friedberg	„	12[illegible]
Bad Nauheim	„	12[illegible]
Ostheim	„	12[illegible]
Butzbach	„	12[illegible]
Lang-Göns	„	1[illegible]
Groß-Linden	„	1[illegible]
Gießen	an	1[illegible]

8. Strecke Frankfurt a/M.—Hanau.

Zug No.		XXVIII
Frankfurt Hptbhf.	ab	11[illegible]
Sachsenhausen	„	11[illegible]
Oberrad	„	11[illegible]
Neu-Offenbach	„	11[illegible]
Mühlheim	„	12[illegible]
Kl. Steinheim	„	12[illegible]
Hanau	an	12[illegible]

9. Strecke Frankfurt a/M.—Wiesbaden.

Zug No.		XXIX
Frankfurt Hptbhf.	ab	10[illegible]
Höchst	„	11[illegible]
Sindlingen—Zeilsheim	„	11[illegible]
Hattersheim	„	11[illegible]
Eddersheim	„	11[illegible]
Flörsheim	„	11[illegible]
Hochheim	„	11[illegible]
Kastel	„	11[illegible]
Curve	„	11[illegible]
Wiesbaden	an	12[illegible]

Zu diesen Zügen werden ausgegeben:

I. Fahrkarten zur einfachen Fahrt:

a. nach Bonames von **Frankfurt a. M. Hptbh.** II. 0.35 Mk., III. 0.25 Mk.

b. nach Frankfurt a. M. Hptbh. von **Bonames** II. 0.35 Mk., III. 0.25 Mk. **Homburg v. H.** II. 0.60 Mk. III. 0.40 Mk.

II. Rückfahrkarten:

a. nach Bonames u. zurück von

	II.	III.
Frankfurt a. M. Hptbh.	0.70 M.	0.45 M.
Groß-Karben	0.70 „	0.50 „
Okarben	0.80 „	0.60 „
Niederwöllstadt	1.— „	0.70 „
Bruchenbrücken	1.20 „	0.80 „
Friedberg	1.50 „	1.— „
Nauheim-Bad	1.70 „	1.10 „
Ostheim		
b. Butzb.	2.10 „	1.40 „
Butzbach	2.30 „	1.60 „
Langgöns	2.80 „	1.90 „
Großen-Linden	3.— „	2.— „
Gießen	3.40 „	2.30 „

b. nach Bonames u. zurück von Bonames oder Homburg v. H. von

	II.	III.
Frankfurt a. M. Hptbh.	0.90 M.	0.60 M.
Höchst a. M.	1.50 „	1.— „
Hattersheim	1.80 „	1.20 „
Flörsheim	2.30 „	1.50 „
Hochheim	2.70 „	1.80 „
Kastel	3.— „	2.— „
Wiesbaden Tbh.	3.50 „	2.30 „
Oberrad	1.40 „	0.90 „
Offenbach	1.50 „	1.— „
Mühlheim	1.90 „	1.30 „
Hanau Ostb.	2.30 „	1.60 „

1. Auf der Strecke Bonames—Frankfurt a. M. Hptbh. berechtigen vorstehende Rückfahrkarten **auch zur Rückfahrt** nur mit einem der bekannt gegebenen **Sonderzüge.** Auf den übrigen Strecken kann die Rückfahrt auch mit einem beliebigen Personenzuge erfolgen.

2. Die Benutzung der Schnellzüge ist selbst gegen Lösung von Zuschlagkarten **nicht** gestattet.

3. Die Gültigkeit der Sonderzug-Fahrkarten erstreckt sich nur auf den 4. September d. J.

Fahrtunterbrechung ist **nicht** gestattet.

Kinder genießen die Ermäßigungen des gewöhnlichen Verkehrs. Freigepäck ist ausgeschlossen.

Die Fahrkarten des gewöhnlichen Verkehrs gelten auch zu den Sonderzügen.

4. Soweit Sonderzüge gefahren werden, wird auf diesen Strecken eine weitere Preisermäßigung, auch für Gesellschaftsfahrten **nicht** bewilligt. Für den Verkehr von anderen, von den Sonderzügen nicht berührten Stationen kann bei gemeinschaftlicher Fahrt von mindestens 50 Personen eine Ermäßigung von 50 Prozent des einfachen Fahrpreises zugestanden werden. Anträge sind an den Vorstand der Abgangsstation zu richten.

5. Für Vereine und größere Gesellschaften werden, soweit thunlich, die erforderlichen Züge freigehalten, wenn sie dieselben mindestens Tags vorher bei den Abgangsstationen unter Angabe ihrer Stärke zu den einzelnen Zügen anmelden.

6. Sonderzugkarten können bereits vom 2. September ab an den Schaltern im Voraus gelöst werden und es ist im eigenen Interesse der Reisenden dringend erwünscht, daß von dieser Einrichtung in möglichst großem Umfange Gebrauch gemacht wird.

Ebenso findet ein Verkauf der Sonderzugkarten in der Agentur der Schlafwagen-Gesellschaft (Kaiserstraße 1) und im Universal-Reisebüreau von Schottensels & Cie. (Frankfurter Hof) in Frankfurt a. M. statt.

7. Zur Herbeiführung einer gleichmäßigen Vertheilung des Verkehrs wird die Benutzung auch der **ersten** Sonderzüge Frankfurt—Bonames und zurück besonders empfohlen. F 200

Frankfurt a. M., im August 1897.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Königliche Landesbibliothek.

Neuerworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 28. Aug., dann verleihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Bousset, W., Der Antichrist. Götting. 1895. Detmer, W., Botan. Wanderungen in Brasilien. Leipz. 1897. Olshausen u. Reincke, Wohnungspflege in Engl. u. Schottland. Braunschw. 1897. Jodl, F., Lehrbuch der Psychologie. Stuttg. 1896. Testament, The Old, in Greek accord. to the Septuagint. Ed. by H. Barclay Swete. Vol. 1—2. 2. Ed. Cambr. 1895/96. Vol. 3. 1894. Förster-Eccius, Preuss. Privatrecht. Bd. 4. 7. A. Berl. 1897. v. Hartmann, E., Tagesfragen. Leipz. 1896. Tetzner, F., Gesch. d. deutschen Bildung. Gütersloh 1897. Zais, E., Die bischöflich Worms. Faiencefabrik zu Dirmstein. Münch. 1895. (Geschenk). Baumgarten, H. u. L. Jolly, Staatsminister Jolly. Tübing. 1897. Black, W., Prince Fortunatus. New-York 1889 (Geschenk). Glax, J., Lehrbuch d. Balneotherapie. Bd. 1. Stuttg. 1897. Nestle, E., Einführung in das Griech. Neue Testament. Götting. 1897. Goethes Werke. Bd. 38. 39. Weimar 1897. Jahrbücher, Preussische. Bd. 88. Berl. 1897. Archiv f. Naturgeschichte. Jg. 58. Bd. 2. Berl. 1892. Freytag, G., Karte der Balkan-Halbinsel. Wien (1897) Rundschau, Naturwissenschaftl. Jg. 11. Braunschw. 1896. Nachrichten von der Ges. der Wiss. zu Göttingen. Geschäftl. Mittheil. 1894—96; Philol.-hist. Kl. 1896; Math.-phys. Kl. 1896. Jugend. Münchner illustr. Wochenschrift. Jg. 1897. Bd. 1. Journal, Dinglers Polytechn. Bd. 303 u. 304. Stuttg. 1897. Jahrbuch der Entscheid. des Kammergerichts. Bd. 1—15; Gesammtreg. zu Bd. 1—10. Berl. 1881—96. Verlags-Katalog, Illustr. J. A. Stargardt. Berl. 1897. (Geschenk). Zeitschrift f. Krankenpflege. Jg. 18. 1896. Berl. (Geschenk). Obstgarten, Der. Jg. 3. 1896. Korneuburg. Dahlen, H. W., Wein-, Schaumwein- u. Obstweinbereitung. 8.-A. Leipz. 1897. (Geschenk). Pallat, L., Kleiner Führer durch d. Alterthumsmuseum zu Wiesbaden. (1897.) — **Plichtexemplare:** Kolb, R., Adolph Grossberz. v. Luxemburg. Wiesb. 1897. Seifert, O., Receptiaschenbuch f. Kinder-Krankheiten. 3. A. Wiesb. 1896. Bezold, F., Funktionelle Prüfung des menschl. Gehörorgans. Wiesb. 1897. Pagel, Die Entwicklung der Medicin in Berlin. Wiesb. 1897. Stephan, G., Die häusliche Erziehung in Deutschland. Wiesb. 1891. Nordenson, E., Die Netzhautablösung. Wiesb. 1887. Müller, C. W., Einl. in die Elektrotherapie. Wiesb. 1885. Hilse, K., Das Unfalls-Gefahren-Gesetz in d. deutschen Strassenbahn-Betrieben. Wiesb. 1889.

Eine einfache aber grossartige Idee!

ist

Bender's neuer Fliegenfänger.

Deutsches Reichs-Patent A.

Nicht von Blech.

Zum Stellen oder Hängen. Praktischer, reinlicher und fangsicherer als alles bisher Dagewesene. In kurzer Zeit ist man von allen Fliegen befreit. 10297

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13,

Special-Magazin für Haus- und Kücheneinrichtungen.

Kohlen.

Bes. stückreiche **Ofenkohlen** **Mk. 18.50**

„ gewaschene **Nußkohlen,** I. u. II., „ **22.50**

per 1000 Klgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen. 11697

Biebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Den besten **Kitt** für Glas und Porzellan, garantirt haltbar, empfiehlt Drogerie **Emil Rieser,** Dotzheimerstraße 33.

Sybirnen 12 Pf., Kochbirnen 10 Pf. zu haben Steingasse 23.

20 vollst. Betten

von 45—200 Mark

stehen zum Verkauf im

Möbel- und Betten-Lager

von A. Seebold,

Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße.

Jede Frau kann sich

schonen, und zwar am ersten bei der sehr anstrengenden Wäsche, indem sie dazu **Lubn's Wasch-Extrakt** — Patent in 14 Staaten — stets gebraucht, weil derselbe schnell und gut reinigt, ohne dabei die Wäsche anzugreifen: Kein Anschmieren der Wäsche nöthig! — Versuchen Sie sofort ½-Pfd.-Schachtel à 15 Pf., zu haben in den meisten Colonialwaaren- und Drogen-Geschäften.

Immer mit höchsten Preisen, Ehrenkreuzen 2c. im In- und Ausland prämiirt! F 52

Ruhe

erhält man durch

Insectenpulver

mit Patentspritze
vertilgt alle Insecten radikal.
Erfinder und Fabrikant
TH. NÄGELE, Göppingen.

Zu haben bei:

Dr. A. Cratz, Drog.,
Otto Siebert, Drog.,
W. Gräfe, Drog.,
E. Weygand, Drog.,
H. Roos Nachf.,
A. Berling, Drog.,
M. O. Gruhl,
Louis Schild, Drog.,
Fr. Rompel, Drog.,
J. B. Weil,
Wilh. Schild, Centr.-Drg.,
Wiesbaden.

(Man.-No. 15340) F 4

Apotheker **Ernst Raettig's**

Mast- u. Fresspulver für Schweine.

Vortheile: Große Futterersparniß, rasche Gewichtszunahme schnelles Fettwerden, erregt Freßlust, verhütet Verstopfung, benimmt jede Unruhe und innerliche Hitze und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel **50 Pf.** bei Apoth. **Otto Siebert** in Wiesbaden. F 57

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in diversen Sorten **Kohlen, Coaks, Briquettes** zu allen Feuerungsanlagen, sowie **Buchen- u. Kiefern-Holz etc.,** in nur Ia Qualitäten, bei **billigster** Preisnotirung, in empfehlende Erinnerung.

Meinen Hauptbedarf in Kohlen beziehe ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid bei Aachen.** Es sind dieses hauptsächlich Sorten, **die nicht russen, nicht backen, wenig Rückstand hinterlassen und ein lebhaftes Feuer geben,** worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne verabfolgt. 9448

Wilhelm Kessler,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,
Schulgasse 2. — Telephon 269.

Billig. Kohlen. Billig.

Beste Nußkohlen, **direct vom Waggon,** bei Baarzahlung zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 8948

C. Stahmer, Bleichstr. 10, 1.

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die öffentliche Waage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9762

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Fett- und Halbfett-Nuß- und Stück-Kohlen, sowie **Kohlscheider Anthracit-Würfel, Eierbriketts** von **Zeche „Alte Haase", Ia Braunkohlen-Briketts, Anzündeholz** empfiehlt zu billigst gestellten Preisen 4787

Max Clouth,

Telephon 489. Moritzstraße 23.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 377. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 15. August. 45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Eine hochherrschaftl. Wohnung in der Villa Parkstraße 21 zu vermiethen.

12 Zimmer u. Zubeh. in der Parkstraße 2, am Parkweg, zu vermiethen. Preis 2400 Mk. Zu erfragen Parkstraße 21. 5009

Villa zum Alleinbewohnen, 16 Zimmer u. Zubehör, z. 1. October oder früher sehr preiswerth zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Auskunft, sowie Besichtigung Neroberg-straße 7, 11—1 und 4—6 Uhr.

Villa. In Eltville (Rheingau) ist vom 1. Oct. ab eine Villa mit 14 Zimmern, Balkon, Wasserleitung, klein. Vorgarten, unmittelb. am Rhein frei gel., auf mehrere Jahre zu vermiethen. Preis 1800 Mk. Näh. auf Anfr. u. V. L. 923 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankf. a. M. F 46

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 Laden mit Wohnung zu vermiethen per 1. October. Näh. bei Hofbäcker Berger. 5049

Bismarckring 10 sind Souterrainräume mit Thoreinfahrtsbenutzung an ein ruhiges Geschäft auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 5523

Bleichstraße 27 Eckladen mit anstoßender Wohnung, sehr geeignet für Colonial-, Material-, Drogen- u. Papiergeschäft, per 1. October zu verm. Alles Nähere 1 St. hoch. 4184

In meinem neuerbauten **Eckhause,** Gr. Burgstraße und Mühlgasse, direct am Markt, in verkehrreichster und guter Geschäftslage, **Entresol,** ca. 120 □ Meter groß, für Geschäfts- oder Büreauräume geeignet, per gleich oder später zu vermiethen. Central-Heizung, sowie Einrichtung für Gas als auch für electr. Beleuchtung vorhanden. 5508
Gg. Schardt, Wiesbaden, Große Burgstr. 19.

Kirchgasse 36, gegenüber dem „Rothen Ross", Laden mit Ladenzimmer vom 1. October 1897 ab anderwärts zu vermiethen. Näh. bei Meyer, Kirchgasse 36, 1. 5548

Kirchgasse 34. Wegen Aufgabe meines Detailgeschäfts ist der von mir innegehabte Laden nebst Comptoir und zwei Zimmern sofort oder später zu vermiethen. 5897
Ed. Weygandt, Büreau im Hofe.

Gerichtsstraße 3 Laden zu vermiethen, 350 Mark. Näheres Kirchgasse 60, Laden, oder Moritzstraße 17, 1. 5475

Oranienstraße 54 schöne helle Werkstätte zu vermiethen. 5141

Römerberg 23 Laden und Ladenzimmer, eventuell mit Wohnung, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. 5549
Meyer, Kirchgasse 36, 1.

Saalgasse 4/6 Laden mit Wohnung per 1. October d. J., evtl. 1. Januar 1898 zu vermiethen. 4452

Saalgasse 33 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 5241
August Kühler.

Kleine Schwalbacherstraße 4 Laden per 1. October billig zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 18. 5553
Schmidt, Papierhandlung.

Sedanplatz 3 schöner Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 13, Part. 5588

Steingasse 15 Laden und Zubehör sofort oder auf später zu vermiethen. Näh. 1. St. bei Herrn Kossel. 5161

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 4328

Trockenhalle, für Wäscherei geeignet zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 81, Part. 5138

Zwei große Lagerschuppen, ca. 60 u. ca. 40 □-Mtr. Bodenfläche, zweistöckig, zu jedem Betrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 33, 3. 4756

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Eckladen mit Wohnung z. verm. Näh. Röderallee 30, 2. 2830

Büreau, große dreieckige Lagerhalle u. Kellereien zu verm. Näheres Wellritzstraße 25, 1. 5410

Laden in bester Lage der Wilhelmstraße, mit 39 □-Mtr. Fläche u. 2 Schaufenstern, per 1. Januar zu vermiethen durch 5457
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Metzgerladen, in der Nähe des neuen Marktplatzes, prima Lage, zum 1. Januar zu vermiethen. Offerten unter A. R. 881 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5408

Schöner Laden, Kurlage, 2 Erker, mit kleiner Wohnung per sofort oder später billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5489

Laden, 2 Schaufenster, beste Lage, für Cigarren-, Lotterie-loose- und Flaschenweingeschäft per sofort zu vermiethen. Näh. P. O. 20 hauptpostlagernd.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louisenplatz 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2344

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 7, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badez., vollständig neu hergerichtet, zu vermiethen. Näh. Part. 4825

Wohnungen von 6 Zimmern.

Neubau Nikolas-Adelhaidstraße 80, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad (kalt und warm), Alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder 1. October d. J. zu vermiethen. 2270

Im Neubau Ecke der Mainzer- und Lessingstraße sind herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 2051

Victoriastraße 33, 2 Tr., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. oder durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2897

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 87, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 3. Etage mit 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Keller, 2 Mansarden, Kohlenaufzug sofort oder später zu verm. Näheres 3 St. oder Part. 5283

Kaiser-Friedrich-Ring schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Preis 1200 Mk., auf 1. October zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 49, P. 5321

Karlstraße 36 ganz neu herger. Parterre-Wohnung, fünf Zimmer (2 gr. und 3 kleinere) mit Küche, Keller, Gartenbenutzung (kein Hinterhaus), sofort oder später zu verm. 5468

Rheinstraße 55 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reich. Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermiethen. Näh. 1. oder 2. Etage. 4758

Eine schöne freigelegene Erste-Etage-Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Balkon, 34 □ Flächeninhalt, 4 weiteren großen Zimmern, gr. Küche, gr. Vorplatz, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. October zu vermiethen. Näheres Emserstraße 28, Frontsp. NB. Von allen Seiten Gartenaussicht. Haltestelle der electr. Bahn, 10 Minuten vom Wald entfernt. Wohnung wird neu hergerichtet. 5382

Wohnungen von 4 Zimmern.

Eleonorenstraße 10 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. No. 8, 1. Et. 4972

Friedrichstraße 8, Vdh. 3. Etage, ist eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Hth. 1. 4921

Friedrichstraße 8, Mtlh., ist eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh., 1. Etage, auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 4920

Friedrichstraße 47, 2 I., 4 Zimmer mit Zubehör wegen Wegzug unter dem Preis zu vermiethen.

Moritzstraße 21 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October bill. zu verm. Näh. Hth. r. Kirchgasse 5. 4248

Nerostr. 41, unweit Nerothal, modernes Haus, 4 Zimmer mit Balkon, Parquet 2c., für 750 Mk. Auskunft bei Petri im Laden. 4906

Röderstraße 41, im 1. Stock, abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 3414
Danker, Frisp.

Roonstraße 14, 2. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern, Küche Balkon, 2 Kellern u. sonstigem Zubehör; ferner im Mansardstock Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör p. 1. October c. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 81, P. 4141

Saalgasse 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock, per 1. October zu vermiethen. 4307

Sedanplatz 6 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 4874

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 28 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. 3 St.

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Vorderh. Part. 2809

Eleonorenstraße 10 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. No. 8, 1. Et. 4971

Emserstraße ist eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermiethen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5456

Hartingstraße 12 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1 St. l. 4763

Jahnstraße 17, Bel-Etage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Keller auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Part. beim Eigenthümer Carl Schweisguth. 5481

Karlstraße 2 drei Zimmer u. Küche mit Abschluß zu verm. 3052

Kellerstraße 9, 2. Et., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermiethen. Näh. Part. 5526

Lahnstraße bei Gärtner H. Rauch ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. z. verm. 5459

Marktstr. 12, Vdh., gr. Logis von 3—4 großen Zimmern u. Zubehör zu vermiethen.

Schierseinerweg 14 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. Karlstraße 16. 5497

Schwalbacherstraße 17, 2. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf ersten October anderw. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Metzgerl. 3913

Sedanplatz 3 Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Leucht- und Heiz-Gas, ev. Bad, und sonstig. Zubeh. Näh. b. Bernh. Scheer, Bertramstr. 13. 4858

Sedanstraße 14 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, 1. Stock, zu vermiethen. Näh. im Laden. 5334

Taunusstr. 17, 2. Et., 3 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Oct. z. v.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Friedrichstraße 47 schöne Frontsp.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu verm. Näh. im Metzgerladen. 4288

Hellmundstraße 53 eine sehr schöne Wohnung von 2 großen Zimmern und Küche wegen Wegzug per 1. Oct. für Mk. 350 zu vermiethen. Näheres Part. l.

Louisenstraße 5, Hth. 1 St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 4678

Mauritiusstraße, Ecke Kl. Schwalbacherstraße, helle freundliche Wohnung, 2—3 Zim., Küche, Keller, auf 1. Oct. zu verm.

Moritzstraße 23 Wohnung von 2 u. 3 Zimmern mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 5080

Roonstraße 14 Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 81, Part. 5139

Schwalbacherstraße 59 ist eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Z., Küche u. Keller, zum 1. Oct. an kl. Familie zu verm. 3817

Taunusstraße 43, Stb. l., kleine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Sept. oder später an Leute ohne Kinder zu verm. 5440

Wohnungen von 1 Zimmer.

Marktstr. 12, Hinterh., Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October zu vermiethen.

Römerberg 23 Parterrezimmer mit Küche per 1. September 1897 zu vermiethen. Näh. Meyer, Kirchgasse 36, 1. 5547

Schachtstraße 9 Dachwohn., 1 Z. u. Küche a. 1. Oct. z. v. 5521

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Nerostraße 36 Mansard-Wohnung zu vermiethen. 4937

Steingasse 15 Dachlogis auf 1. September oder 1. October (15 Mk.) zu vermiethen. 5162
Näh. 1. Stock bei Herrn Kossel.

Ruhiges kinderloses Ehepaar kann gegen Gartenreinigung hübsche Wohnung frei erhalten. Näh. Humboldtstraße 7, Part. 5411

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstr. 11, 2. Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. z. vm. 5414
Villa Paula, Gartenstraße 20, elegant ausgestattete möblirte Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Bad, elektr. Licht vom 1. September ab zu vermiethen. 5292
Nicolasstraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2571
Rheinbahnstraße 2, 2, sind drei gut möblirte Zimmer zu vermiethen.
Röderallee 24, Bel-Etage, **möblirte Wohnung,** 6 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer, Küche 2c., zu vermiethen. 1895

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9

möblirte Zimmer in einer Privatvilla, 4 Min. v. Kurhaus. 5485
Adlerstraße 36, 1, erh. j. anst. M. o. Mädchen ein möbl. Zim.
Adelhaidstraße 5, Sch. r., 3 St., erh. e. anst. Mann Logis. 5284
Albrechtstraße 7, 1, möblirtes Zimmer zu verm. 5072
Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1969
Albrechtstraße 32, 1. Et., gut möbl. Z. zu vm. Näh. P. 5471
Albrechtstraße 37, 2, zwei möbl. Zim. (einzeln) billig abg. 5540
Bärenstr. 4, 2, schönste Z., 1—3 Betten, monatw. bill. 5462
Bärenstraße 4, 3. Et. bei **Marx,** ein schönes möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen. 5401
Bertramstraße 6, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3886
Bertramstraße 9, 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 5047
Bertramstraße 11, Hth. 1 St., können reinliche Arbeiter schönes Logis erhalten. 5118
Bertramstr. 18, P., sch. m. Z. an anst. Herrn, sep. Eing. 5416
Bismarckring 15, P., sch. m. Z. an anst. Herrn, sep. E. 5519
Bleichstraße 3, 1. St., sofort gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 5323
Bleichstraße 4, 3 St. r., gut möbl. Zimmer bill. zu verm 5053
Bleichstraße 11, 1, freundlich möbl. Zimmer per 1. Sept. z. vm.
Bleichstraße 13, Hth. 2 St. l., erh. reinl. Arbeiter Logis.
Bleichstraße 15, 1. Et., zwei große gut möbl. Zimmer, Balkon, mit oder ohne Küche zu vermiethen. 5367
Bleichstraße 29, P. l., ein gut möbl. Part.-Zim. zu verm. 5504
Dambachthal 2, 1 St., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu verm., mit oder ohne Pension. 5472
Delosbesstraße 6, 2, am Markt, möbl. Zimmer (sep.) zu verm.
Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vm. Näh. Pt. 5213
Dotzheimerstraße 10 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4111
Dotzheimerstraße 12 schön möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Dotzheimerstr. 26, 3 St. r., ein fr. möbl. Zimmer gleich zu vm.
Eleonorenstraße 5, 1 l., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5360
Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. m. (a. wochenw.) Garten, Haltest. d. elect. Bahn. 5836

Emserstraße 49,

Part., schön möbl. Zim. mit Pension v. Mk. 50 an.
Faulbrunnenstr. 13, 2 St., möbl. Zim. mit 2 Betten zu verm.
Feldstraße 12, Part., gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten auf gleich oder auch später zu vermiethen. 4330
Feldstraße 17, 1 r., gut möbl. Zimmer billig zu verm. 5557
Feldstraße 22, Hinterh., erh. ein Arbeiter Kost u. Logis. 5191
Frankenstraße 3, 2 l., schön möbl. Z. b. zu vermiethen. 5061
Frankenstraße 10, P. l., erh. gut. j. Leute b. Kost u. Logis. 1107
Frankenstraße 10, 1 St. l., erh. saub. j. Mann sch. Logis. 5260
Frankenstraße 10, 1 r., erh. junger Mann Kost u. Logis. 5428
Frankenstraße 13, Hth. 3 l., erh. e. reinl. Arb. K. u. L. 5309
Frankenstraße 15, P. 1 St., ein gut möbl. Zim. zu vm. 5203
Frankenstraße 23, 1 St., erh. rl. j. Leute gute Kost u. Logis.
Friedrichstraße 21, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5355
Friedrichstraße 43, 1 r., ein möblirtes Zimmer zu verm. 5404
Friedrichstraße 45, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5553
Goethestraße 1 möbl. Zimmer per Woche zu vermiethen. 5261
Gradenstraße 26, 3. St., möbl. Zim. m. Pens. b. zu v. 5551
Hartingstraße 5, 2 St. r., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 3915
Hartingstraße 5, 2 l., ein schönes möbl. Zimmer sof. zu verm.
Helenenstraße 4, 1, einfache n. best. möbl. Zimmer zu vm. 2838
Helenenstraße 7, Hth., erh. anst. Leute bill. Logis. 5395
Helenenstraße 12, 2, lnkt. gut möbl. Z. an bess. Hrn. zu v. 5336
Hellmundstraße 8, Part., ist ein gut möbl. Zimmer, separater Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 5364
Hellmundstraße 14, 3, ein möbl. Zimmer sofort billig zu verm.
Hellmundstraße 15, 2, gut möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu vm.
Hellmundstraße 49, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 5554
Hellmundstraße 54, 3 r., möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Hermannstraße 2, 1 St., gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) per 1. September zu vermiethen.
Hermannstraße 2, 1 St., erh. zwei anständige jg. Leute Logis.
Hermannstraße 12, 2, schön möbl. Zim. mit s. e. Pens., **10 Mk.** per Woche, zu vm. Dal. **sehr guter Mittagstisch 50 Pf.** 5412
Hermannstraße 20, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6281
Hermannstraße 24, 2, ein freundl. möbl. Zim. zu verm. 3819
Herrngartenstraße 10, Part., 2 möbl. Zimmer, durch eigenen Corridor abgeschlossen, zu vermiethen. Näh. 1. St. 5402
Hochstätte 30 ein einf. fl. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Jahnstraße 5, Hth., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Jahnstraße 36, Part., geräum. gut möbl. Zimmer zu vm. 5483
Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part., ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, eventl. Burschenkuche, zu vermiethen. 5789
Karlstraße 22, Part., schön möbl. Zimmer sofort zu verm.
Karlstraße 23, 1. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 4475
Karlstraße 30, Bdhs. 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2303
Kirchgasse 30, 3 l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Kirchgasse 46, Hth. 3, l. ein rl. Arbeiter sch. Schlafst. erh. 5550
Kirchgasse 46, Hth. 3, kann ein junger Mann Theil an einem Zimmer haben. 3141
Langgasse 43, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Lehrstraße 2, 3 r., findet junger Mann gemüthliches Logis mit kräftiger Kost. Woche 10 Mk.
Louisenstraße 12, 2, möbl. Zimmer, a. wochenweise, zu verm.
Louisenstraße 17, Stb. 1 St., schön möbl. Zimmer bill. zu vm.
Louisenstraße 43, 3 St. l., ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3495

Marktstr. 22,

1 St., vis-à-vis dem Kgl. Schlosse, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Mauergasse 12, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 4318
Mauerg. 14, 2, 2 möbl. Z., zus. od. einz., mit od. o. Pens. 4930
Metzgergasse 8, nächst d. Haupt., erh. rl. Arbeiter Kost u. Logis.
Michelsberg 26, 2 St., eine möbl. Mansarde zu vermiethen.
Moritzstraße 13, Bel-Et. r., fein möbl. Zim. zu verm. 3325
Moritzstraße 23, Part., sehr gut möbl. Zimmer sof. zu v. 2294
Moritzstraße 28, Hth. 1, schön möbl. Zimmer, passend für zwei Herren, mit od. ohne Pension, zum 15. August zu verm. 5231
Nerostraße 23, Hth. 2 bei **W. Barb,** erhält solide Person billig möblirtes Zimmer mit Pension.
Nerostraße 28, 2 Et., ein gr. schön möbl. Zimmer zu v. 3655
Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 5651
Villa Bastian, Neubauerstraße 10, schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.
Oranienstraße 3, 1, e. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 4008
Oranienstraße 27, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 3596
Oranienstraße 27, 3 St., 1 gr. schön möbl. Z. b. zu vm. 4766
Oranienstraße 27, Hth. Part., l. a. junge Leute Kost und Logis erhalten, per Woche 9 Mk. 5119
Oranienstr. 27, H. 1, erh. 2 Leute Kost u. L. p. W. 9 Mk. 5358
Oranienstraße 36, 2, ein möbl. Zimmer zu verm. 4123
Oranienstraße 58, Mitt. 1 r., schön möbl. Zimmer zu verm.
Platterstraße 100, dicht am Walde, ein schön möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen. 5555

Rheinstraße 43,

Part., eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 4755
Rheinstrasse 45, 1 Tr., schön möbl. Zimmer. 4855

Rheinstr. 51.

1. Etage, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm.
Röderallee 13, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5484
Röderstraße 13 schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermiethen.
Röderstraße 15, 1 St., schön möbl. Schlafzimmer zu verm. 5443
Römerberg 29, Part., erhält ein Arbeiter schönes Logis.
Römerberg 3, 2, e. m. Z. m. 1 od. 2 B. R. b. Schaab. 4006
Schachtstraße 6 erhält reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 5544
Schillerplatz 1 bei **Barbo** möbl. Zimmer zu verm. 5476
Schlichterstraße 14, Bel-Etage, 1 sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen, event. kann noch Wohnzimmer dazu gegeben werden. 4504
Schulberg 11, P., einf. möbl. Z. an einen Herrn zu vm. 5201
Schulberg 19 ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer mit voller Pension zu vermiethen. 5254
Schulgasse 4, Hth. 2 St. bei **Lutz,** erh. reinl. Arb. schön. Log.
Schwalbacherstr. 4 möbl. Zim. zu vm., Salon m. Schlafz. 5297
Schwalbacherstraße 5 ein möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm.
Schwalbacherstraße 7, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu v. 5309
Schwalbacherstraße 25, Stb. 1 l., 1 gr. m. Z. mit 2 B. zu v.
Schwalbacherstr. 54, 2, ein geräum. m. möbl. Zim. z. vm. 4896
Schwalbacherstraße 41, Hth., l. zwei jg. Leute b. gut. Log. erh.
Schwalbacherstraße 53 ein gut möbl. Z. zu v. (12 Mk.). 5461
Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermiethen. 5545

Taunusstr. 14

schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. Bäder. Mäßige Preise. 5413
Walramstraße 9, 1 r., möblirtes Zimmer billig zu verm. 5465
Walramstraße 15, 2 St., kann ein junger Mann Logis haben.
Webergasse 41, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 5496
Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 50, Metzgerei, einf. möbl. Zimmer mit Pens. 5470
Wellenstraße 4, 3, ein möbl. Z. mit zwei Betten zu vm. 4028
Westendstraße 15, Hth. 1 r., ein möblirtes Zimmer zu verm.
Wörthstraße 18, 3 St., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Zimmermannstraße 8, Grth. 2 r., erh. Arb. Kost und Logis.
Ein größeres oder 2 kl. ineinandergehende gut möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstr. 2, Laden. 5166
Ein **hübsch möblirtes Zimmer** mit **guter Pension** billig zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1 St. 5127

Leere Zimmer, Mansarden, Dammern.

Dotzheimerstraße 12 ein auch zwei Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 5441
Kapellenstraße 18, 2. Et., 2 freundl. l. Zimmer zu vermiethen.
Karlstraße 35 schönes heizb. Part.-Zimmer zu vermiethen. 5490
Kranzstraße 1, 2 l., sch. Mans. an einz. Person zu verm. 5195
Schachtstraße 4, Part., ein leeres Z. per 1. Juli zu verm. 3862
Schwalbacherstraße 71, 3. St., ein Zimmer sofort zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Flaschenbierkeller, Kartoffel-, Gemüse- **o. dergl. Verkaufs-Lokal Römerberg 16 zu vm. R. beim Eigenth.** 7299
Sedanplatz 3 Flaschenbierkeller mit Wohn. zu vm. Näh. Bertramstraße 13, Part. 5537
Ein **guter Weinkeller,** ca. 60 Stück haltend, zu vermiethen. Näh. unter Chiffre **B. S. 228** an den Tagbl.-Verlag. 1108
Weinkeller, circa 60 St. fassend, sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3596
Weinkeller zu verm. oder zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 3668

Fremden-Pensions

Jahres-Pension

wird von einem gebildeten alleinstehenden älteren Herrn mit bescheidenen Mitteln in einem Orte am Rhein, am liebsten in einem Privathaus gesucht. Rheingau vorgezogen. Off. u. **Z. W. 462** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension Villa Diana, Dambachthal 21, Bel-Et., gut möbl. Zimmer frei. 5438

Emserstraße 13 Familienpension f. Zu- und Einheimische. 1965

Pension „Brüsseler Hof", Geisbergstraße 3. Möbl. Zimmer von Mk. 1.80 an. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Villa Edelweiß,

Paulinenstraße 2, vis-à-vis vom Kurpark, Fremdenpension für In- und Ausländer,
fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Pension von 4 bis 7 Mk. tägl. Gute Küche, großer Garten, Bäder im Hause.

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 2689

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2237

Bärenstr. 4, 2, kühle Fremdenz., 1—3 Betten bill. 5210

Dambachthal 5 schön möbl. Zim. (nahe dem Kochbrunnen u. Wald) mit und ohne Pension zu vermiethen. 5084

Emserstr. 19 (Villa Friese) möbl. Zim. p. Woche 7—12 M. m. Pens. v. 3 M. p. Tag an, gr. G., Haltest. d. elect. Bahn. 1500

Kapellenstraße 10,

1. Stock, 2—3 gut möbl. Zimmer frei, mit oder ohne Pension. 5463

L.-Schwalbach, Villa Concordia,

English spoken. „Pens. Union-Internation." Best situation. 15. Rheinstr. 25. unmittelbar am Walde. Brunnen u. Bad. 5 Minuten, schatt. Waldweg. Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5.— an. Frau Dr. Hassel. 4591

Verpachtungen

Bäckerei.

Die sehr flottgehende **Bäckerei** des verstorb. Bäckermeisters **Napp** in Dotzheim ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Angebote an den Vormund **F. Knapp** dorten. 10179

Für Gärtner.

Ein großer Garten mit **Wohnhaus** und **Stallgebäude** mit allem Zubehör, nächst an der Stadt gelegen, an einen tüchtigen Gärtner ganz oder getheilt zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 87, Part. 9657

Drei Aecker

im District „**Hainer**" (zusammen ca. 7 Morgen groß) zu verpachten. Näh. Friedrichstraße 12. 8560

Pachtgesuche

Ein kleines Hotel-Restaurant, Pension oder Badhaus zu pachten gesucht mit Vorkaufsrecht. Offerten unter **F. F. 100 postlagernd Berliner Hof,** hier.

Miethgesuche

Ein Haus mit guter Wirthschaft zu miethen gesucht. Offerten unter **L. V. 537** an den Tagbl.-Verlag.

Damen

suchen eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör (Nähe des Kurhauses) in ruhigem feinen Hause, 1. oder 2. Stock, im Preise von 1000—1400 Mk. Offerten mit Preisangabe unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5541

Gesucht wird zum 1. Oct.

von einer vornehmen Familie, bestehend aus drei Erwachsenen, eine **herrschaftliche Wohnung** von 4—5 geräumigen Zimmern und Nebengelaß, nicht höher als 2. Etage und nicht über 900 Mk. Miethe. Gefl. Off. unter **T. A. 18** an den Tagbl.-Verlag einzusenden.

Junge Dame (Künstlerin)

sucht 2 **Zimmer** (1 fein möblirtes u. 1 kleineres leeres), **Part., mit separ. Eingang, zu miethen.** Off. unter **Z. A. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Alleinsteh. Frau sucht ein möbl. oder unmöbl. Zimmer. Off. sub **A. N. 2764** an den Tagbl.-Verlag. (Sept. 92/8) F 116

Geb. Herr

sucht **dauernd** gut möbl. Zimmer mit Pension bei gebildeter Familie. Nicht über 2. Stock. Balkon und Garten erwünscht. Angebote mit Preis unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag.

Fein. Herr sucht **möblirtes Zimmer** mit Pension für sich und seinen vierjähr. Knaben. Für letzteren auch vollständ. **sorgfältige Pflege.** Kinderbett vorhanden. Ev. noch ein möbl. Zimmer für eine Dame. Off. unter **H. E. 573** an den Tagbl.-Verlag. F 59

Eine ält. geb. Dame

s. ein Z. a. bescheid. Pr. u. g. Bedien., nahe d. Kochbr., Part. od. 1. St. Off. mit Preisang. unter **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen

suchen in gutem, ruhigem Hause, nahe dem Wald oder dem Kurpark, **2 bis 3 leere Zimmer** mit halber oder auch voller Pension. Bedingung ist: einfacher aber kräftiger Mittagstisch, aufmerksame Bedienung. Gefl. Off. unter **R. A. 16** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein leeres gerades Zimmer auf Anfang September von einer einzelnen ruh. Person. Preis zwischen 4 u. 5 Mk. per Monat. Off. unter **R. R. 544** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Flaschenbierkeller gesucht

möglichst mit Wohnung, 3 Zimmer und Küche. Bitte Off. unter **C. Z. 465** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Sommerwohnungen

Auf der Burg zu Eppstein

sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer mit Gartenvergnügen für wöchentlich 14 Mk. zu vermiethen. 5556

Verkäufe

Zwei gutgehende

Wirthschaften

zu verkaufen. Näh. Marktstraße 13, 3.

Fox-Terrier,

2 junge, ganz rassenreine, sehr schöne Exemplare, sind sehr bill. zu verkaufen Röderallee 6, Mittelbau Part.

Ein guter **Hund** (Wolfspitz) zu verkaufen Helenenstraße 25.

Ein schöner sehr wachsamer Hofhund (für Villa passend) billig zu verkaufen Bertramstraße 13, Hth.

Kanarienvögel, zarte Sänger, von 1896 und 1897, zu verk. Schulberg 15, Gartenhaus 3 St. rechts.

Ein **neuer Turnrock** und **Weste** zu verkaufen Louisenstraße 18, 2, bei **H. Daniel.**

Gelegenheitskauf!!!

Smyrna-Teppich, 3,20 breit, 5,10 lang, der nur 4 Wochen in einer Villa gelegen und fast garnicht benutzt wurde, **für die Hälfte des Werthes** zu verkaufen Kl. Burgstr. 11, 1. 10294

Billards,

gebrauchte, neu hergerichtet, à Mk. 400.— u. Mk. 500.— zu verkaufen. Anfr. sub **D. O. 495** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 59

Taschen-Uhren,

Acht silberne Damen- u. Herren-Uhren, abgezogen, unter 2-jährig. Garantie pr. Stück 11 Mk. Einige goldene Damen- u. Herren-Uhren zu erstaunlich billigen Preisen zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 4981

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 9694

Decimal-Waage

mit **Gewichten** billig zu verkaufen Goldgasse 13.

Pianinos,

eine Anzahl aus der Miethe zurückgekommene, wie neu gehalten, verkaufe wegen Raummangel zu außergewöhnlich billigen Preisen. 9148
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Wegzugs h. neues **Pianino** b. zu verk. Wörthstraße 1, 2.

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Verticow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 2961

Möbel.

Vollständige Schlafzimmer, eing. Bettstellen, Waschkommode, Verticow, Auszugtische, Schreibtische 2c. preisw. zu verkaufen Saalgasse 4-6. 8701

Drei eleg. **Schlafzimmer** bill. zu verk. Möbel-Schreinerei **Heb. Brastmann,** Eltville. 9397

Billig zu verk. verschied. gebr. Betten, Küchenschränke, Tische, Stühle, Kleiderschränke, 3 Sophas, Spiegel, 2 Kameltaschen, Sessel, 1 Schreibtisch, 1 Verticow, 19 Bände Meyer's Conversations-Lexikon mit Büchergestell u. sonstige Gegenstände. Metzgergasse 7.

Wegen Mangel an Raum

ist bei einer Privatfamilie ein fast neues Bett mit Roßhaarmatratze preiswerth zu verkaufen. Näh. Museumstraße 4, 1. St. 10183

Ein vollständiges **Bett**, verschiedene **Tische** Umzugs halber billig zu verkaufen Oranienstraße 8, 2 St. hoch. 10049

Billig zu verkaufen: Fünf neue **Muschelbetten**, Roßhaar, Kameltaschengarnitur (4 Sessel), 1 Kameltaschensopha, 1 einfaches fast neues Bett 50 Mk., 1 gebrauchter sehr großer Smyrna-Teppich 60 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l. 10288

Folgende Möbel, welche theils noch gar nicht, theils nur wenig im Gebrauch gewesen sind, bill. z. verk.: 1 vollst. Bett 55, 1 mit hoh. H. 65, 1 3-th. Roßhaarm., r. 30, 1 Deckb. u. Kissen r. 20, 1 gr. Kleiderschr. 16, 1 do. 28, 1 K. 20, 1 ov. Tisch 10, 1 Verticow 30, 1 Kom. 20, 1 Sopha 30, m. T., St. u. Sp. Adlerstr. 16a, B. 1.

Betten, vollst., 28, Kleider- und Küchenschr. 15, Sopha 16, Kommode 6, Spiegelschr. 52, Bücherschr., Spiegel, Secretär, Weinschr. u. Versch. Hermannstr. 12, 1 St. 9270

Ein vollständiges Bett und ein wenig gebr. **Kinderwagen** billigst abzugeben Adlerstraße 51, 1 Tr. l.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Schrank b. zu vk. Metzgerg. 24. 6496

Neues Bett (2-schl.) mit Rahmen und 3-th. Matratze ist sehr billig zu verkaufen. **K. David**, Bleichstraße 12.

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 2322

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Zwei sehr schöne Secretäre,

ganz massiv, ein **Schreibbüreau** billig zu verkaufen Goldgasse 12

Gebrauchte Möbel jeder Art.

Garnituren mit je zwei Sesseln, Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Consolchen, Kommoden, Nachtschränke, Sophas, Gallerieschränkchen, Verticows, Pfeilerspiegel, 1 Secretär, vollst. und einzelne Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Gallerien, Küchengeschirr und dergl. mehr. Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten, sich billig und schön einzurichten.

Großes Lager in guten neuen Möbeln, sowie elegante Betten, ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei. 9842

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Eine gebr. **Bettstelle** zu verkaufen Karlstraße 38, 2. Hth. 3 l.

Ein schönes **Sopha** billig zu verkaufen Feldstraße 17, 2 St.

Schönes **Canape**, neu, bill. zu verk. Wellritzstraße 11, Part.

Garnitur, Sopha u. 4 Sessel (neu), do. mit vier Stühlen, Mahagoni (gebraucht), 1 Kameltaschendivan, 3-sitzig, billig zu verkaufen Albrechtstraße 33. 10235

Vor 2 Jahren angef. **Polstergarnitur**, wenig gebr., sowie sonst. Möbel preisw. zu verk. Rheinstraße 81, 3. 10149

Rococo-Salon,

bestehend in Sopha, 2 Fauteuils, 4 Fantasiestühlen, Prunkschrank, Spiegel, 8 seidenen Portièren mit Gallerien, preiswerth im Auftrag zu verkaufen. Zu erfragen Kirchgasse 27, Part. 6785

Kleiderschränke,

1- u. 2-thürige, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. 8033

Dampfschreinerei Karl Kimbel, Hermannstraße 15.

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen, Tische rc., billig zu verkaufen Jahnstr. 22, Part. 9466

Kleider- u. Küchenschr. 16 u. 24 Mk., ovaler, □ u. Schreibtisch, Kommode rc. sch. Sedanstraße 9, 1 St. r. 10309

Gr. u. Reisekoffer, gebr. Tafelwaage z. vk. Albrechtstr. 28, 3 St.

Schilder, drei große, **Ladenschrank m. Spiegelscheibe, Küchenstühle, Schreinerkarrnchen, Papagei-Käfig** billig zu verk. Wörthstraße 8.

Material- und Farbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6496

Elegante leichte

Einspänner-Landauer

sind preiswürdig zu verkaufen bei 9215

Th. Lingohr, Friedrichstraße 29, **Wiesbaden.**

Ein neues **Break**, 1 neue **Federrolle** u. ein Pritschenwägelchen, für Lagerraum od. Magazin geeignet, zu verk. Herrnmühlg. 5. 7849

Eleg. **Break u. Halbverdeck** bill. z. vk. Schachtstr. 5. 10027

Break, sechssitzig, wenig gebraucht, zu verk. Preis Mk. 600. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10291

Elegantes leichtes, wenig gebrauchtes **Coupé** ist zu verkaufen Friedrichstraße 44. 10138

Neues **Halbverdeck** mit Coupé-Aufsatz, elegantes **Phaëton**, 2 **Breaks**, 1 gebrauchte **Federrolle, 160 Mk.**, zu verkaufen Helenenstraße 3. **Ph. Rühl.** 9316

Eine leichte **Federrolle** u. ein **Ziehkarren** zu verkaufen Wellritzstr. 22. **Ph. Beck.** 8344

Federrolle, eine gebrauchte, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10103

Drei fast **neue Schiebkarren** preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10288

Gebr. gut erhalt. **Kinderwagen** zu verk. Emserstraße 19, 3 r.

Ein **Dreirad** zu 50 Mk., ein **Fahrrad** 15 Mk. zu verkaufen Yorkstraße 1, 3. **Schultze.**

Damenrad,

Dürkopp Diana, wenig gefahren, zu verk. Kapellenstraße 43. 10241

Pneumatik-Rad, gut erhalten, billig zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Pneumatik, neu, noch nicht gefahren, Verhältnisse halber billig zu verkaufen Marktstraße 23, Hinterh. 1.

Zweirad billig zu verkaufen. 10247 **Fischer**, Schwalbacherstr. 4.

Pneumatik-Fahrrad,

sehr gut erhalten, ist sehr billig zu verkaufen Goldgasse 12. 10172

Zu verkaufen

eine Gas-Aushänge-Laterne und 3 Friedrich-Siemens-Lampen bei 10275

Gerstel & Israel, Langgasse.

Ein brauner, sehr gut erhaltener

Porzellan-Ofen

ist billig zu verkaufen Nerothal 8, 2. Stock.

Ein transp. **Herd** zu verk. Faulbrunnenstraße 5, Part. 9785

Großer Gasherd, neu, vierflammig, zu verkaufen Platterstraße 44, Hth. Part.

Eiserne Wendeltreppe,

noch wie neu, 3 Mtr. hoch, ist sehr billig abzugeben Goldgasse 12

Sechzehn **Fenster mit Läden**, noch sehr gut erhalten, sowie 70 **Fuhren durchgeworfener Sand** billig zu verkaufen bei **Debus**, Roonstraße 8. 10065

Fünf vollständige Fenster

mit Läden, complet, zu verkaufen Louisenstraße 9. 10278

Zwei gute **Fensterläden** bill. zu verk. Bleichstr. 21, 2. 9897

Wegen **Abtretung** eines Theils des Lagerplatzes verk. bill.: 1 Schaukel, zugleich Reck, 1 Barren, Naturbänke u. Sessel, Waschblöcke, Fahnen- u. Teppichstangen, rothf. Stangen rc. 9464

L. Debus. Roonstraße 8, Part.

Zu verkaufen:

160 Mtr. Gartengeländer und 50 **Stück Eisenbahnschwellen** bei **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

Großer Glas-Fischbehälter

billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10290

Halbe-Liter-Weinflaschen zu verk. Taunusstraße 15. 9939

An 200 leere **Champagner-** und 50 leere halbe **Apollinaris-Flaschen** sind zu verkaufen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 10258

Zwei Brand Backsteine

(Mantelofen) zu verkaufen. Näh. bei 9752

W. Kraft, Dotzheimerstraße 18.

Gute alte **Backsteine** bei sofortiger Abfuhr. Abbruch Nassauer Hof. 10156

Für Gärtner. Ein im Betrieb stehendes **Hunderad** wegen Geschäftsveränderung sof. zu verk. bei Johann Conradi, Waldstr. 38.

Elf Bäume m. Mirabellen zu verkaufen Waldstraße 11.

Kuhdung zu verkaufen Walkmühlstraße 30.

Kaufgesuche

Wer zahlt am meisten

für **Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Moebel, Nachlässe** rc. rc.? 7103

J. Birnzweig, Goldgasse 15.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 7221

Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Beste Preise

für getr. Herren- und Damen-Kleider, sowie Möbel, Betten, Gold und Silber und sonstige Gegenstände zahlt

L. Ullmann & Cie., 7. Metzgergasse 7.

Altes Gold und Silber

kauft zu reellen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8881

Gebrauchte Möbel aller Art oder ganze Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Off. unter **R. L. 780** an den Tagbl.-Verlag. 1801

Fahrrad zu kaufen gesucht, Herrngartenstraße 17. **W. Noll.** 10264

Pferdegeschirr für **Doppelpony** zu kaufen gesucht Sedanstraße 2.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,

Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Immobilien j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 7470

Immobilien zu verkaufen.

Die vollständig renovierte Villa 8801

No. 54

im schönsten Teile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Villa Parkstraße 11a

vierzehn hochelegante Zimmer, Badezimmer, 5 Mans., Küche, Keller, Niederdruck-Dampfheizung, mit schönem Garten, separater Ausgang nach dem Park, ist preiswürdig zu verkaufen, evtl. zu vermiethen. Näh. durch den Besitzer **R. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 8672

Biebricher Allee.

Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 6800

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Villa, 8 Zimmer, Balkon rc., neu, elegant, zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 10092

Hochherrschaftliche Villa mit großem Garten, an welchem ein Bauplatz von 50 Ruthen abgeschnitten werden kann, sofort Verhältnisse halber gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **N. P. 871** an den Tagbl.-Verlag. 9263

Gustav Freytag's Villa

zu verkaufen. Näh. bei d. Testamentsvollstrecker 8799

Dr. L. Dreyer, Frankfurterstr. 44, oder

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Ein sehr rentables Eckhaus

(prima gebaut), an 2 Hauptstraßen gelegen, mit Laden, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **E. V. 423** an den Tagbl.-Verlag.

Haus zum Alleinbewohnen, prachtvoller großer Obst- und Gemüse-Garten, Verhältnisse halber zu verkaufen od. zu vertauschen. Liebhaber bitte um Adresse unter **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sch. Miethh. (Nähe Zimmermannstr.), Etage 2 Wohn. à 3 Z., nach Abz. aller Kosten f. Käufer 900 Mk. Uebersch. p. Jahr, sof. preisw. zu verk. durch Agent **Eichhorn**, 15. Schulberg 15.

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der **Ruhbergstraße** sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 7473

Heh. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Das **Landhaus „Marienquelle"**, Nerothal 87, ist zu verk. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 7473

Villen-Sitz nächst dem Kurhause

für 75,000 Mk. Wegzugs halber verkäuflich, durchaus herrschaftlich und comfortabel. Event. auch für Pensionszwecke hervorragend geeignet. Günstige Bedingungen. Offerten unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein freistehendes, modern und solid gebautes **dreistöckiges Wohnhaus nebst kl. Garten** ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen für 56,000 Mk. (feldgerichtliche Taxe 65,000 Mk.) zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **E. R. 885** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10276

Arrondirter Bauplatz an der Yorkstraße (20 Meter Straßenfront) preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Riehlstraße 8, Part. 9999

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa, Kurlage, für Pension, zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. G. R. 518** an den Tagbl.-Verlag.

Aecker u. Ländereien im Wellritz, — Ueberhoben, — Frankfurter-, Dotzheimer- u. Mainzerstraße zu kaufen gesucht. 10002

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Baumstück oder dazu geeigneter Acker, nahe der Stadt, gegen baar zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis, Lage und Ruthenmaß unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank Stuttgart, Büreau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 2458

Für Capitalisten reelle kostenfreie Vermittelung guter Anlagen auf erste und spätere **Hypotheken**, sowie unentgeltliche sachverständige Auskunft in Hypothekenangelegenheiten auf Grund jahrelanger Erfahrung. 9607

August Koch, Hypotheken- u. Immob.-Geschäft, Büreau: Helenenstraße 2, 2, Sprechzeit 8—10 u. 1—4.

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/4 bis 4 1/2 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 7474

20,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu vergeben. 10004

August Koch, Hypotheken- u. Immob.-Geschäft, Büreau: Helenenstraße 2, 2. Sprechzeit 8—10 und 1—4.

20,000 Mk. 2. Hypoth. auszul. Näh. **Ch. Falker**, Nerostr. 33.

6—10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gef. Off. unt. V. Z. 482 an den Tagbl.-Verl. 10129

Mk. 10,000 auf 2. Hypothek verfügbar. Auszahlung ev. alsbald. **August Koch**, Hypotheken- u. Immob.-Geschäft. 9605

Büreau: Helenenstraße 2, 2, Sprechzeit 8—10 und 1—4.

Ein guter Restkaufschilling bis zu 20,000 Mk. wird zu übernehmen gesucht. Gef. Off. unt. O. O. 542 an den Tagbl.-Verl. 10218

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth.

Meyer Sulzberger, Censal, Neugasse 3. Telephon-Anschluß No. 524. 6433

35,000 Mk. auf 1. Hypothek (unter der Hälfte der Taxe) zum 1. Januar 1898 auf prima Haus gesucht. Eigene Offerten mit Zinsansprüchen unter **S. P. 875** an den Tagbl.-Verl. 9514

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach der Landesbank für jetzt od. später gef. Gef. Off. unt. N. N. 541 an den Tagbl.-Verl. 10219

Auf **hochfeines Object** am Theater Mk. 65,000 u. 15,000 auf ein weiteres Grundstück an 1. Stelle gesucht. Offerten unter **E. T. K. 524** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4 1/2 bis 5 % gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **C. R. 883** an den Tagbl.-Verlag. 10238

11- u. 12,000 Mk. Hypotheken, prima Object, zu cediren ges. Näh. **J. Arnold**, Rechtsconsulent, Faulbrunnenstr. 8. 9883

20—25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zum 1. October oder auch früher ges. Gefl. Off. u. **J. P. 867** an d. Tagbl.-Verl. 10151

60,000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Off. unter **H. N. H. 519** an den Tagbl.-Verlag.

15—20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % auf gleich od. später ges. Off. u. **B. R. 882** an den Tagbl.-Verl. 10206

15,000 Mk. 1. Hypothek auf gutes hiesiges Object zu 4 % auf October gesucht. **Faber**, Schwalbacherstraße 14, 2. Etage.

20—25,000 Mk. à 4 1/2 % auf gute hies. Nachhypothek vom Selbstdarleiher gesucht. Gefl. Offerten unter **V. A. 20** an den Tagbl.-Verlag. 10285

Verschiedenes

Ein armer Familienvater, welcher durch dauernde Krankheit sehr schwach geworden und nichts mehr arbeiten kann, ist deshalb mit seiner Familie sehr in Noth gekommen. Würde sich vielleicht eine edeldenkende Herrschaft erbarmen und ihn mit etwas **Essen** unterstützen? Näheres Adresse im Tagbl.-Verlag. 10311

Anerkennung.

Ich litt 4 Jahre an Asthma. Aerztlicherseits wurde nervöses Asthma festgestellt, wurde mir aber keine Hülfe. Herr **Woltke**, Rheinstraße 81, heilte mich mit einer Verordnung, und ich bin nun schon 1 1/2 Jahre frei.

Frau **Marie Oster**, Nerostraße 42, 2.

Oeffentliche Anerkennungen.

1. Unser 5 Jahre altes Söhnchen litt ein Jahr an epileptischen Krämpfen. Alle ärztliche Hilfe war erfolglos. Herr **Woltke** in Wiesbaden, Rheinstr. 81, heilte ihn mit einer Verordnung und er ist nun schon 3 Jahre frei.

Frau **Karoline Lickfers**, Sonnenberg, Langgasse 28.

2. Unser 8-jähriges Söhnchen litt außerordentlich schwer an Epilepsie. Alle ärztliche Behandlung brachte nicht ein Mal Linderung. Herr **Woltke** in Wiesbaden, Rheinstr. 81, heilte ihn mit einer einzigen Verordnung und er ist nun schon seit etwa einem Jahre vollkommen gesund.

August Schaus, Wilhelmine Schaus, Sonnenberg, Thalstr. 8.

Auskunft, sowie Anfertigung aller Schriftsätze und Eingaben bezügl. der **Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung** durch **H. Morasch**, Kirchgasse 54, 1 St. 1016

Oeffentliche Erklärung.

Unser 13 Jahre alter Sohn litt 6—7 Jahre an Schuppenflechte. Die Kuren bei Aerzten und Spezialärzten waren ohne Nutzen. Herr **Woitke**, Rheinstraße 81, hat ihn ausgeheilt.

Frau **Marie Röder**, Feldstraße 24.

Oeffentliche Anerkennung.

Ich litt an chronischer Brustwassersucht. Trotz der besten ärztlichen Behandlung wurde es immer schlimmer. In meiner Verzweiflung wandte ich mich an Herrn **Woitke**, Rheinstraße 81. Herr **Woitke** schaffte mir in ein paar Tagen Linderung, heilte mich dann vollkommen und ich bin nun schon seit 1½ Jahren gesund.

Frau **Mina Martini**, Oranienstraße 3.

600 Mk. von Beamten gegen Bürgschaft auf 3 Monate gesucht. Offerten unter **J. O. J. 520** befördert der Tagbl.-Verlag.

Revision, Abschluß und Einrichtung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften zurückgezogener erfahrener Kaufmann. Näheres bei **Moritz und Münzel**, Taunusstraße 2. 8116

Schmerzens-Schrei.

Ein ält., g. alleinst. Offizier a. D., d. v. J. auf an gute schmackhafte Küche gew. ist u. d. Wirthshaus-Essen m. s. entsetzlichen Mängeln nicht m. vertragen k. u. mag, s. i. kl. ihm gesellschaftlich zus. Häuslichkeit Mittags-Tisch von höchstens 2 Gerichten ohne Wein-Zwang. Preis nach Leistung u. Güte. Off. unter B. C. W. 486 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierstimmer.

Zum Stimmen der Instrumente empfiehlt sich der unterzeichnete Zögling der Blindenanstalt. Bestellungen in der Blindenanstalt, bei Herrn **Smith**, Taunusstraße 55, und in meiner Wohnung Nerostraße 34, erbeten. **August Klein.**

Sollte ein Porträtmaler oder eine Malerin bereit sein, ein Damen-Bildniß, welches von einem Münchener Maler gemalt wurde, aber nicht ähnlich ist, gegen entsprechendes Honorar zu verbessern, so bittet man Adr. unter G. G. 535 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Abstinenz.

Hier wohnende **Abstinenten**, welche sich zur Gründung einer Gesellschaft verstehen möchten, belieben ihre werthen Adressen unter **G. H. 29** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Königl. Theater. 1/8 2. Parquet gesucht Hartingstraße 18, 2 Tr. l.

Theater-Abonnement. Zwei Plätze, Parket, Reihe 7, Serie A, sind gegen zwei andere Parket-Plätze, Serie A oder B, zu vertauschen. Näh. Wilhelmstraße 16, 2.

Reparaturen an Nähmaschinen

aller Art werden sofort unter Garantie billigst ausgeführt. Reguliren im Hause besorgt.

A. Rumpf, Mechaniker,
16. Saalgasse 16.

Reparaturen an Fahrrädern

werden prompt und billigst ausgeführt. Gründlicher Unterricht im Radfahren für Herren und Damen wird billigst ertheilt.

A. Rumpf, Mechaniker,
16. Saalgasse 16.

Dachdecker empfiehlt sich den Herren Meistern zum Schieferzurichten. Römerberg 21, 3.

Karrenfuhrwerk findet dauernde Beschäftigung Baustelle an der Ringkirche bei **Auer & Röder.** 10201

Umzüge p. Federrolle bes. R. Roll-Hussong, Jahnstr. 22. 7582

Umzüge pers. Möbel- und Rollwagen werden billigst besorgt. 9720
Louis Blum, Aarstraße 12a. Telephon 240.

Umzüge

in der Stadt und über Land, sowie **Waggonladungen** übernimmt unter Garantie billigst

Wilh. Blum,
Friedrichstraße 37.

Poliren, arb. **W. Karb.** Nerostraße 28. 6619

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher**, Adelhaidstraße 46. 7467

H.-Schneider empf. sich in u. a. d. H. Louisenstr. 6, St. P.

Kleider werden unter Garantie angefertigt Kirchgasse 35, 1.

Eine Näherin sucht Kunden zum Ausbessern von Wäsche u. Kleidern in u. außer dem Hause. Sedanstraße 1, Stb. 4. St.

Tücht. Näherin sucht z. Wäscheausb. u. Kleiderverändern außer d. Hause noch einige K. Bertramstr. 9, Hths. r. b. Schmalsbach.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 3887

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in u. außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 6494

Eine Büglerin i. noch einige Kunden. Hirschgraben 18, 1 l.

Handschuhe w. schön gew. u. ächt ger. Webergr. 40. 7222

Meine **Gardinen-Spannerei** bringe ich in empf. Erinnerung. Frau **Krlek.**, Wwe., Louisenplatz 1, Thoreing. Hth. 1 St. 9480

Special-Wäscherei für Spitzen in jedem Genre, Federn, Handschuhe, Hüchchen. Sorgfältigste Arbeit. Putz aller Art. 9749 **Anna Katerbau**, Mauergasse 19, 2.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 5431 Frau **Staiger**, vorm. **Hess.**, Oranienstraße 15, Hth. Part.

Wäscherei u. Gardinenspannerei Fr. Noll-Hussong, Oranienstr. 25. 2480

Die Neuwäscherei von Fr. Weis,

Nerostraße 23, empfiehlt sich zur Uebernahme von Herrschafts- und Hotelwäsche bei sauberer Ausführung u. pünktlicher Bedienung. Auch wird Wäsche auf Monatsrechnung übernommen.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. schnell besorgt. Näh. Webergasse 3, Stb. r. 1. St.

Masseuse Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 2455

Massage und Kaltwasser-Behandlung wird bestens ausgeführt nach ärztl. Vorschrift von **Joseph Rütten, Masseur, Häfnergasse 17.** NB. Seit 3 Jahren a. Masf. a. Aug.-Victoria-Bad thätig gew.

Junges Mädchen zum Ausfahren eines Kindes für einige Stunden des Nachmittags gesucht Bismarckring 9, 2 l.

Damen f. discr. fr. Aufnahme bei Frl. **Finger** Wwe. Hebamme, Altheim, Post Trebur.

Damen finden jederzeit discrete Aufnahme bei Hebamme **Nordion**, Wellritzstr. 33.

Damen finden liebevolle Aufnahme, Discretion zugesichert. Frau **W. Ott**, Hebamme, Rheinstraße 27, Mainz.

Damen finden discr. frdl. Aufn. bei Fr. **Hartmann**, Wwe., Badergasse 3, **Mainz.**

Heirath!

Geb. Fräulein aus f. Familie, v. angen. stattl. Aeußern u. schön. Vermög., sucht sich bald zu verheirathen. Herren, auch Wittwer mit 1 oder 2 Kindern, in guter sorgenfreier Lebensstell., n. unter 35 Jahren, wollen ihre Adressen unter **F. F. 534** an den Tagbl.-Verlag abgeben. Anonym u. berücksicht. Discretion zugesichert.

Heirath. Fordere 270 Partheien von 1000 bis 900,000 Mark. Journal, lagernd **Charlottenburg 2.**

Heirathspartien

jeden Standes vermittelt **discret** und **reell Frau Sohl, Frankfurt a. M.**, Schopenhauerstraße 7, 1. F 59

Eine geb. Wittwe, 50er, mit 200,000 Mk. Vermögen sucht einen geb. gut situirten Herrn behufs Heirath. Offerten unter **100** an die **Agentur der Frankfurter Zeitung**, Wiesbaden, erbeten.

Heirath.

Ein tücht. Geschäftsfräulein, 32 Jahre alt, mit etwas Vermögen, wünscht sich mit einem tücht. Geschäftsmann zu verheirathen. Offerten bitte unter J. B. 31 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsdame sucht gutsituirten, soliden Herrn nicht unter 40 Jahren kennen zu lernen, behufs späterer Verehelichung. Offerten unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verlag.

Kunstgärtner,

vermögend, 36 J. alt, m. d. höchst. Med. prämiirt, wünscht l. gute Gärtnerei ev. Binderei **hinzuzuheirathen** od. selbige **z. kaufen.** Adr. **R. W. 92** beförd. **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin S. W. 19.** F 59

Ein solider fleißiger Arbeiter sucht sich mit braver Person von 30—35 Jahren zu verheirathen. Vermögen nicht erforderlich. Off. an das **Büreau „Daheim"**, Saalgasse 34.

Reelles Gesuch.

Ein Wittwer in den 40er Jahren, sehr vermögend, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame von z. gl. Alter beh. bald. Verehelichung zu machen. Ernstgemeinte Anerbieten finden Berücksichtigung unter Chiffre **B. B. 24** an den Tagbl.-Verlag. Discretion Ehrensache.

Wer hat denn zur Hundertjahrfeier auf der Erde gesessen. Näheres z. Parade? No. 12.

Quälen Sie mich allein ist nicht sprechen, nicht einmal mehr sehen? Mein Herz beugt sich mit Willen nicht, bin tief unglücl. Ist eine Annäherung so schwer? **Sverige.**

Verloren. Gefunden

Verloren eine **Schiebthür-Muschel** in Nickel. Bitte abzugeben Helenenstraße 11, Frontsp.

Verlaufen ein großer langhaariger schottischer Hund, schwarz und weiß gezeichnet. Gegen Belohnung abzuliefern Rheinstraße 69, 1 Tr. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Jagdhund,

braun u. weiß, entlaufen. Abzug. Elisabethenstraße 11. Vor An- und Verkauf wird gewarnt.

Entlaufen

gelber Hund (schw. Ohren und Schnauze). Gegen Belohnung abzugeben Hellmundstraße 25.

Großer schwarzer **Hund** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Michelsberg 21.

Zugelaufen

ein großer schwarzer Teckel mit braunen Abzeichen. Abzuholen Adolphsallee 28, Part.

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 blaue Beamtenmütze, 1 Siegelring mit rothem Stein, 1 gold. Kneifer, 1 schwarzer Herrenschirm, 1 Päckchen Kurzwaaren Firma Blumenthal, 1 Nickel-Armband mit Verzierung „Schwalbe", 1 Retourbillet London, 1 schwarze Brieftasche, enth. Legitimat., lt. auf August Hoffmann, 1 Quittungskarte und Krankenkassenkarte, lt. auf Johann Schäfer, 1 kl. ovale Photographie, 1 braunled. Handtasche, enth. silbernes Armband m. Münzen und Zeugniß, 1 gold. Uhrschlüssel mit gold. Kettchen und Haken, 1 schwarzleid. Arbeitsbeutel, 1 Nickelkneifer m. gelb. Kettchen, 10 Quittungen von der Frankf. „Volksstimme", 1 Portemonnaie, enth. Geld, Fahrkarte 2. Cl. Halle, Gepäckschein und gold. Ring m. Diamanten und Perlen, 1 schwarz geblümter Sonnenschirm, 1 rebfarbener karrirter Regenmantelkragen, 1 Police der Magd. Lebens-Versicherung, lt. über 6000 Mk. auf den Namen v. Bockum-Dolffs, 1 engl. Badecker „Rheinland", 1 sild. Damen-Rem.-Uhr mit sild. Kette, 1 led. Struppbeutel, enth. 80 Mk., 1 gold. Uhrketten-Knebel, 1 rother Arbeitsbeutel mit Portemonnaie und verschied. Inhalt, 1 Ballen Tuch, gez. R. B. 24637. **Gefunden:** 1 vierrädriger Wagen (Handbefuhrwerk), 1 Fahrradnummerplatte Nr. A 1222, 1 Gesangbuch, 1 langer schmaler Shawl, 1 Portemonnaie m. Inh., 1 Taschenmesser, 1 geld. Einsteckkamm mit weißen Steinchen. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Familien-Nachrichten

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines unvergeßlichen Mannes, unseres lieben Vaters, Sohnes und Bruders, für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere Herrn Pfarrer **Schupp** und dem Gesangverein **„Gemüthlichkeit"** sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Gl. Hettich.
Sonnenberg, den 12. August 1897.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere gute Mutter und Großmutter,

Margarethe Kurz,
Wwe. des Steueraufsehers Ph. Kurz,

nach langem Leiden gestern Abend 9¼ Uhr sanft entschlafen ist.

Clarenthal, den 14. August 1897.

Kurz, Lehrer.

Die Beerdigung findet nächsten Montag, den 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass heute Mittag mein treuer, innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Kaufmann und Consul a. D.

Fritz Hoyer,

sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, Shanghai, Magdeburg, den 13. August 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 16. August, 5 Uhr Nachmittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 377. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 15. August. 45. Jahrgang. 1897.

Unterricht

Bügeln. Kursus 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13. 6380

Pädagogium Wiesbaden.

In kleinen **Gymnasial-** und **Realklassen** (Sexta-Prima) sichere Vorbereitung für alle Examina bes. zum: **Einj.-Freiw.-, Primaner-** und **Abiturienten-Examen.** Sorgfältige Erziehung und Aufsicht. Vorzügliche Resultate seit Jahren. Eigene Turnhalle. Elektr. Licht.

Dr. Lechleitner.

Bem.: Sämtliche **Oberprimaner** bestanden in der letzten Herbstprüfung ihr **Abiturientenexamen mit gut,** z. t. mit **recht gut.** — Für die Vorschul- u. unteren Kl. ermässigtes Schulgeld bei entsprech. Schülerzahl in den betr. Kl. 10295

Gymnasiast ges., um zwei Knaben tägl. einige Stunden Nachm. in d. Elementarfächern zu unterrichten, Kapellenstraße 69, 2 St., Vorm. 9 Uhr.

Unterricht in all. Fächern (auch f. **Ausl.**). Ferienkursus. Tägl. **Arbeitsstunden** z. Beaufsichtig. d. Schularb. i. **sämmtl.** Lehrstunden bis **Prima** incl.! **Vorbereitung f. alle** Klassen u. **Examina. Works.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

J. Eschenbrenner, Fachlehrer der französ. Sprache und Litteratur an der Ecole supérieure in Gérardmer (Frankreich), ertheilt während seines hiesigen Kuraufenthalts im August und September **Unterricht in der französischen Sprache und Litteratur.** Näheres im **Hotel Zauberflöte („Union").** Neugasse 7.

Arbeits- und Nachhülfestunden während der Ferien in allen Fächern für Schüler der höheren Lehranstalten (täglich zwei Stunden). Honorar 20 Mark pränumerando. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10259

Nachhülfe ertheilt Student der Philologie. Off. unter **M. Z.** hauptpostlagernd hier.

Ober-Primaner ertheilt Nachhülfestunden. Näh. Tagbl.-Verl. 10308

Italienisch (tosc.) l. Italienerin. Schwalbacherstr. 13, 2 r. Sprechst. 4—6 Uhr.

Gründl. math. Unterricht ertheilt ein Mathematiker. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10282

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2278

Conservatorium für Musik

(früh. Freudenberg'sches)

gegr. 1872.

Director: **Albert Fuchs.**

Herr Concertmeister **Emil Kühns** aus Prag ertheilt vom 20. September ab Violinunterricht und übernimmt die Leitung der Orchester- und Streichinstrumentalklassen.

Instituts-Prospecte und Lehrer-Verzeichnisse sind kostenfrei erhältlich durch die Expedition des Conservatoriums, Rheinstrasse 54. 10265

Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt conservat. gebildetes Fräulein zu sehr mäßigem Preise. Mauritiusstraße 8, 2 l. Sprechst. von 12—1 Uhr.

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Scharr,** Königl. Kammerm., Friedrichstr. 36. 6890

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßig. Preisen Frau **M. Glöckner,** Hirschgr. 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 2457

Der Zuschneide-Kursus n. Grandé'schem System nebst Pariser u. Wiener Schnitt, incl. Anfertigungszeit, der Damen-Garderobe, beg. am 1. u. 15. j. M. bei Fr. Aug. Roth, Bertramstr. 18. 5475

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Jüngere Verkäuferin

für ein hiesiges feines Luxuswaaren-Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Anerbietungen mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10301

Angehende Verkäuferin für Papeterie gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **G. A. 7** an den Tagbl.-Verl. 10250

Gesucht eine Perf. für Feindäckerei z. 1. Sept., eine perf. Jungfer zu einz. Dame z. 1. Oct., eine perf. Herrsch.-Köchin, vorz. Stelle, z. 1. Oct. (35 Mk.), zwei bessere Hausmädch. f. hier, nach Holland eine perf. Köch. (drei Perf., 40—50 Mk.), nach Paris eine gute f. bgl. Köch. z. 1. Oct., zwei f. bgl. Köch. n. England, e. Kinderm. zu zwei Kindern, 3½ J. u. 6 Mon., für die Schweiz (35 Mk.), f. hier eine gr. Ang. Köch., Allein- u. Hausm. gl. u. fp., zwei Hotels u. drei Pensionszimmermädch. u. ein nettes Herrsch.-Hausmädch. sofort. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldg. Tel. 479.

Für **dauernd** durchaus tüchtige Taillen- und Rockarb. ges., ebenso Lehrmädchen für's Atelier, Webergasse 10. 10284

Eine durchaus tüchtige Taillenarbeiterin per Mitte September d. J. gesucht. (Jahresstelle.) **J. Betz-Ries,** Museumstraße 4.

Eine gute Weißzeugstopferin wird auf sofort zur Aushülfe gesucht **Hotel u. Badhaus Engel,** Kranzplatz.

Ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen Vergütung per sofort gesucht. 10304 **Mina Astheimer,** Webergasse 7.

Lehrmädchen gegen Vergütung für Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft gesucht. Offerten unter **B. R. 530** an den Tagbl.-Verlag. 10206

Lehrmädchen für Putz.

Christ. Istel, Webergasse 16. 10184

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie gesucht. 10302

H. Schweitzer,
Galanterie- und Spielwaaren,
gegr. 1859.

Haushälterin, Beikköchin für erstes Haus, gut bgl. Köchinnen, Alleinm., Haus- u. Kindermädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn s. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Suche zwei tücht. Köchinnen für Pens., 40 Mk., zwei Hotelköch., 60—70 Mk., vier Beiköchinnen, 40—50 Mk. (Hotel 1. Rg.), zwei Kaffeeköchinnen, 30—40 Mk. (Jahresstellen), zwei Herdmädchen, 30—40 Mk., fünfzehn Alleinmädchen für kl. Haush., 20—25 Mk., zwanzig einf. Hausmädch. für Hotels u. Geschäftsh., 20—25 Mk., zwei Zimmermädchen für Hotel, zwei nette Kinderfrl., drei einf. Kindermädchen, zwei nette Kochlehrmädchen für feines Hotel u. Restaurant, sowie zehn tüchtige Küchenmädchen, 30 Mk.

Dörner's 1. Central-Bür., 9. Ellenbogeng. 9. Telephon 571.

Kaffeeköchin gesucht Taunusstraße 15. 10064

Einfaches tüchtiges **Mädchen** ges. Robertstraße 17, Bäckerei. 8749

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Michelsberg 28, Part. 8873

Küchenmädchen

gegen hohen Lohn gesucht Kochbrunnenplatz 3. 9659

Tüchtiges Mädchen gesucht Frankenstraße 16, 1. 9840

Für gleich **ein einfaches Hausmädchen** gesucht Conditorei Wilhelmstraße 42. 10070

Ein mit vorzüglichen Empfehlungen versehenes **Kindermädchen** gesucht Dotzheimerstraße 35, 1. 10050

Tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Goethestraße 13, Part. 10111

Ein einf. reinl. **Dienstmädchen** gesucht Webergasse 50, P. 10107

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. 10185 **M. Isselbächer,** Gewürzdrehdaßgäßchen 4.

Zimmermädchen, gut empfohlen, für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10180

Ein braves ordentliches **Mädchen** für sofort oder später gesucht Grabenstraße 3. 10148

Ein reinliches **Mädchen** gesucht Wellramstraße 14/16, 1. 10153

Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Michelsberg 18, Laden. 10261

Gesucht zum 1. September ein braves tüchtiges Mädchen für eine bürgerliche Haushaltung. Nicolasstraße 25, 2 l. 10292

Ein besseres Hausmädchen,

welches zu waschen, bügeln u. nähen versteht u. gute Zeugn. besitzt, kann sich zum sofortigen Eintritt melden Parkstraße 18.

Ein einfaches **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Eleonorenstraße 6, Part. 10252

Ein einfaches Mädchen sof. gesucht Mauergasse 14, 1 r.

Zwei ordentliche fleißige Hausmädchen sofort gesucht **Wiener Café,** Webergasse 8, 1.

Gesucht ein **Hausmädchen,** das waschen und bügeln kann. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10230

Nettes Mädchen zu zwei Damen ges., 20 Mk. Lohn, Weberg. 49, 1.

Gesucht älteres einf. **Mädchen,** w. d. kochen kann und Hausarbeit versteht, Walkmühlstraße 30. 10279

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Oranienstraße 48, 3.

Alleinmädchen, welches kochen kann, event. auch zur Aushülfe für kleinen Haushalt sofort gesucht. Meldung Montag von 9—2 Uhr Adolphsallee 25, 3.

Ein tüchtiges braves Hausmädchen findet dauernde angenehme Stellung bei **Joh. Geyer,** Hoflieferant, Delaspeestraße 6. 10126

Ein tüchtiges Mädchen,

nicht unter 25 Jahren, ganz selbständig in der feinen Hausarbeit, Behandlung der Wäsche, Ausbessern und Nähen, findet in einem Herrschaftshause dauernde Stellung. Schriftliche Meldungen mit Angabe der Heimath, seitheriger Stellung und Gehaltsanspr. unter **R. R. 546** an den Tagbl.-Verlag. 8861

Gesucht nach Schwalbach

(Jahresst.) braves solides Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Gute Zeugnisse erforderl. Näh. Wiesbaden, Adolphsallee 11, 1.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** sofort gesucht Mühlgasse 13, Schirmladen.

Büffetfräulein für Hotel und Restaurant sucht **Dörner's erstes Central-Büreau, 9. Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen** in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Bertramstraße 3, Part. r.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann u. in all. Hausarb. tüchtig ist, ges. Vorzust. v. 3—6 Uhr Dagmarstr. 2, P.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches etwas kochen kann, sofort gesucht Mühlgasse 11. 10287

Ein tüchtiges sauberes **Alleinmädchen,** das bügeln und nähen kann, sofort oder später gesucht Nerothal 51, 2.

Große Anzahl Mädchen **nur gegen hohen Lohn** sucht **Dörner's erstes Central-Büreau, 9. Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Nach Amerika suche eine Stütze d. Frau, welche auch Liebe zu Kindern hat, eine gute Köchin u. tüchtiges Hausmädchen, Abreise im September, nach Holland, selbstständige Köchin und Hausmädchen (feine Stelle), nach Bamberg für gräfliches Haus katholische Köchin, 35 Mk. monatl., Herrschaftshausmädchen, welches perfect bügelt nach Cöln, hoher Lohn, Kaffeeköchinnen, Mädchen allein für kleinen Haushalt, Kochlehrmädchen sucht **W. Löb** (vorm. **Ritter's** Büreau), Webergasse 15.

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, das die Führung eines Haushalts gründlich versteht u. sich jeder Arbeit unterzieht, wird zum 1. September zu einem einzelnen Herrn nach auswärts gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Adelhaidstraße 72, 2.

Ein zuverlässiges braves williges Mädchen zu Kindern sof. gesucht Marktstr. 14, Eckladen.

Einfaches **Mädchen** gesucht Jahnstraße 38, Part. bei **Hess.**

Es wird ein besseres **Hausmädchen** mit guten Attesten für sofort gesucht. Zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 10293

Tüchtiges Hausmädchen zum 20. August gesucht Elisabethenstraße 11.

Gesucht

wird zum baldigen Eintritt zur Pflege und Bedienung einer jungen Dame ein **besseres kräftiges Mädchen oder Frau** im Alter von 25—35 Jahren. Dasselbe muß durchaus zuverlässig sein u. die Krankenpflege erlernt haben, auch muß dasselbe die Dame auf Reisen begleiten. Offerten nebst Photographie und Gehaltsansprüchen unter **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag. 10305

Ein anständiges Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Albrechtstraße 7, 3 St. rechts.

Jüngeres Mädchen für leichte Fabrikarbeit sof. gesucht. 10055 **H. Gerritsen, Sedanplatz 4.**

Eine durchaus perfecte **Bügelerin** wird gesucht Adlerstraße 21, 1.

Waschfrau gesucht Schwalbacherstraße 25, Mitth. l. 1 St. l.

Ein Monatsmädchen oder eine Frau 2 Stunden täglich von Morgens 7—9 sofort gesucht Albrechtstraße 6, 1. 10191

Ein Stundenmädchen oder Frau auf sofort ges. Oranienstraße 38, 3 St.

Zuverlässiges Monatsmädchen oder Monatsfrau gegen gute Bezahlung gesucht Kirchgasse 25, 2 St. 10293

Ein junges reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Weilstraße 6. 10001

Braves Mädchen von 14—15 Jahren wird zur täglichen Aushülfe von 11—3 Uhr gesucht. Näh. Kapellenstraße 8, 1. St.

Junges starkes Mädchen insbäder auf gleich gesucht. Näh. Delaspeestraße 1, Metzgerladen. 10266

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge Schweizerin sucht Stelle als **Kammerjungfer oder Kinderfräulein. Näh. Parkstraße 28.**

Kammerjungfer, perfect im Schneidern und Frisiren, sucht baldigst St. in feinem Hause. Offerten unter **L. R. postlagernd Hüften** (Westfalen).

Geb. Fräulein, welches bisher Stelle als Gouvernante in Paris bekleidete, perfect französisch spricht und befähigt ist, Clavier-Unterricht zu ertheilen, **sucht** alsbald **Stelle zu jüngeren Kindern,** würde auch mit einer Familie ins Ausland gehen. Gute Empfehlungen, bestes Zeugniß. Gefl. Offerten unter **L. 62072 b** an F 59 **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.**

Angehende Verkäuferin sucht Stelle. Rheinstraße 51, 1 St.

Empfohlene Verkäuferin, welche in der Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Branche bew. ist, sucht per sofort oder baldigst Stellung. Offerten unter **M. S. N. 493** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin oder Kassirerin. Gefl. Offerten beliebe man unter **M. M. 540** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches 1½ Jahr das Mode-Geschäft erlernt, sucht bei freier Station Stellung **als Volontärin.** Off. unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin.

Gebildetes Fräulein, angenehme Erscheinung, evangel., Ende 20er, w. d. Haush. nach jeder Richtung hin durchaus zu führen versteht, daher die beste Zeugnisse aufweisen kann, sucht bald. poss. Stelle, womögl. z. alleinsteh. alt. Herrn zum 1. October. Offerten unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Hausdame.

Dame, Mitte d. 40er, mit gut. Empfehlungen und Zeugnissen, sucht z. September o. später Stellung zur selbstständigen Führung eines angenehmen Haushaltes. Offerten unter V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geb. j. Dame, hübsche Erscheinung, perf. französisch sprech., sucht Stelle als Gesellsch.-Dame, Büffetfrl. in f. Hotel-Restaur., Verkäuferin in gr. Conditorei, auf Büreau oder Stelle sonst welcher Art in nur f. Hause. Off. u. **G. H. 7 postlag. Coblenz.**

Empf. zwei durchaus perf. Herrschaftsköchin., langjähr. Zeugn., zwei Kindergärtnerin. (geprüfte), e. Mädchen allein, hier fremd, kocht gut bgrl., 2e u. 3rd. Papiere. Näh. d. W. Löb vorm. Ritter's Bür. Telph. 394.

Wittwe in den 30er J., im einfachen u. fein bürgerlichen Haushalt gut erfahren, sucht selbst. Stellung. Offerten unter **G. H. G. 522** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung in einem Herrschaftshause. Näh. Hellmundstraße 55, Part. l.

Anständ. gebild. Fräulein aus guter Familie, d. angenehmem Aeußern, wünscht St. als fein. Zimmermädchen od. zu zwei größ. Kindern. Gute Zeugn. zu Diensten. Näh. i. Tagbl.-Verl. 10280

Mädchen, welches bürgerl. kochen k. u. Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle, am liebsten als Alleinmädchen. Webergasse 46, Hth. 1 l.

Ein einfaches fleißiges **Mädchen** vom Lande sucht Stelle in gutem Hause. Gustav-Adolfstraße 11, Gartenh. 1 St.

Ein kräftiges einfaches Alleinmädchen, sowie ein Zimmermädchen mit Sprachk. (auch Ausl.) empf. **Eichhorn,** Schulberg 15.

Empfehle ein beff. Mädchen, in d. Kinderpflege perf., 6 Jahre in seiner Stelle, z. 1. Oct., zwei feinere Hausmädchen mit vorzügl. mehrjähr. Zeugn., zwei perf. u. eine anders fein bürgerl. Köchin. Centr.-Büreau (Frau **Warlies**), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Suche **Haus- u. Alleinmädchen** b. d. Lohn f. Herrschaftshäuser. Frau **Lang,** Marktstraße 11, Hth.

Fräulein, 20 J. alt, engl. sprechend, sucht passende Stelle zu Kindern für hier oder ins Ausland, Frankreich bevorzugt. G. Zeugn. Näh. Moritzstraße 21, Part.

Geb. Fräulein

mit schöner Handschrift, im ganzen Hauswesen sehr tüchtig, sucht selbstständige Stellung in Privat-Pension oder Hotel. Prima Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Engländerin, franz. spr., musik., Handarbeit, sucht Stelle. Näh. Pension Herma, Taunusstr. 55.

Empf. Kinderfrl., geb., Haushält., Repräsentant., perf. in d. f. Küche, Weißnäherin für Hotel, feineres Hausmädchen mit 8jähr. Zeugn., zwei fein bürgerl. Köch., sofort u. später. Centr.-Büreau (Frau **Warlies**), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Französin zu größeren Kindern empfiehlt **Dörner's** erstes Centr.-B., Ellenbogeng. 9. Tel. 571.

Herrschaftshausmädchen, tücht. und gew., pr. Zeugn. aus feinem Haus., empf. Büreau Frau **Kratzenberger,** Häfnergasse 7.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Platterstraße 10, 2 St. l.

Starkes fleißiges **Mädchen** sucht die Woche über Wasch- od. Putzarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10310

Eine junge **Frau** sucht Monatsstelle. Metzgergasse 21.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Installateur, tüchtiger, per sofort gesucht. **Brandstätter,** Spiegelgasse 3.

Für prima Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden thätige **Vertreter** gegen hohe Bezüge gesucht. Gefl. Offerten sub **D. P. 862** an den Tagbl.-Verlag. 8647

Feuer-Versicherung.

Wir suchen für alle Plätze Hessen-Nassaus geeignete Persön-lichkeiten, welche gegen Gewährung hoher Provision den Abschluß von 9573

Feuer-Versicherungen

bewirken. Bei entsprechenden Leistungen event. Gehalt. Gefl. schriftl. Offerten an die **Generalagentur der Thuringia, Frankfurt a/M., Kaiserstraße 46.**

C. I. Hamburg. Cigar. F. stellt allerorts **Vertreter** g. **hohe** Vergüt. an. Off. u. **„Nebenerwerb“** an **H. Eisler**, Hamburg. (E.Ha.1715) F 24

Täglich sicherer Verdienst.

Respectable Herren jeden Berufs für halben oder ganzen Tag gesucht. Eventuell festes Engagement. Offerten sub **P. P. 543** an den Tagbl.-Verlag. 10220

Personen jeden Standes

können sich lohnenden und dauernden

Nebenverdienst

ohne kaufm. Kenntn. auf **durchaus reelle u. evtl. discrete Weise verschaffen.** Anfragen unter **B. W.** befördern F 59 **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**

Ein Bautechniker, welcher sich in freien Stunden noch beschäftigen will, wolle seine Adresse unter **H. B. 30** im Tagbl.-Verlag abgeben.

Buchführung u. Correspondenz.

Tüchtiger Kaufmann, der zur selbstständigen Erledigung geschäftl. Corresvond., doppelt. Buchführung u. Abschluß ꝛc. befähigt ist u. sich zu strengster Discretion verpflichten muß, zur stundenweisen Beschäftigung gesucht. Gefl. Off. mit Referenz-Aufgabe sub **B. W. B. 527** an den Tagbl.-Verlag. 10196

Commis.

In ein kaufmännisches Geschäft wird per 1. October c. ein gut empfohlener u. befähigter **Commis**, welchem bei guter Führung Gelegenheit geboten ist sich vorzuarbeiten, gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften u. Angaben der Gehaltsanspr. unter Chiffre **F. B. 28** an den Tagbl.-Verl. erb. 10303

Sechs tüchtige Schlosser

per sofort gesucht. **Nicolaus Schneiderhöhn,** Biebrich.

Ein tücht. selbstst. Spenglergehülfe

für dauernde Arbeit gegen hohen Lohn gesucht

Eisschrank-Fabrik Schwalbacherstraße 27.

Ein Heizer u. Schmierer per sof. gesucht Hellmundstraße 36, Part.

Fußbodenleger gesucht Dotzheimerstraße 35. 10174

Ein Schreiner, Anschläger, gesucht Oranienstraße 42, Hth.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein **selbstständiger Dreher** für Holz. Nur Tüchtige wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9313

Ein tücht. Werkstattarbeiter,

am liebsten ein Zimmermann, wird ges. Herderstraße 4, Part. l.

Ein anständiger nüchterner junger **Kellerküfer** für dauernd gesucht; gute Zeugnisse erforderlich. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10256

Junger Schuhmacher gesucht Friedrichstraße 9, Stb. Part.

Büffetiers für großes Etablissement, Küchenaide, Saucier (160 Mk. monatl.), jg. Aide a. der Lehre, Hotelhausburschen, Kupferputzer f. W. Löb's Bür., Weberg. 15.

Zimmerkellner, Restaurations- u. Saalkellner, Küchenchef, jungen Koch nach Saarbrücken, Hotelhausburschen, Restaurationshausburschen, Silberputzer **a. Grünberg's** Rhein. Stellenbür., Goldg. 21, L. Tel. 434.

Restaurationskellner **l. Dörner's** 1. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9.

Gärtnergehülfe sofort gesucht bei 9921 **A. Sachsenweger,** Schiersteinerstraße.

Als Möbelträger für dauernde Jahresstellung sucht kräftige erfahrene und verheirathete ortsansässige Arbeiter

L. Rettenmayer's Möbeltransport, **Rheinstraße 21.** 10299

Nur Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden.

Arbeiter für die Oelmühle gesucht. Steinmühle. 10277

Colporteure, tüchtige, w. mit Erfolg gearbeitet h., g. hohe Prov. ges. Neugasse 1, Lad.

Suche zum 1. October einen **Lehrling** unter Zusicherung gewissenhafter Ausbildung. 10281 **Mannheim.** **Wilh. Vogt,** Pelikan-Apotheke.

Lehrling gesucht Baubüreau Wellritzstraße 43. 10300 **Fr. Rock,** Architect.

Lehrling sucht **L. Conradi,** Spengler u. Installateur. 7971

Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 9920 **Conrad Bungert,** Gelbgießer, Schachtstraße 6.

Lehrling

mit Berecht. z. Einj. sucht 10242

Carl Goldstein, Kapellenstraße 43.

Lackirerlehrling gesucht Frankenstraße 23, 1 St. l. 9217

Tünchersehrlinge gesucht Blücherstraße 12.

Ein braver **Junge** kann das Tapezirergeschäft erlernen bei 5644 **S. Meyer,** Saalgasse 16.

Buchdruckerlehrling ges. **H. Fuchs,** Webergasse 40. 9491

Braver Junge in die Lehre gesucht. 9467 **W. Reininger,** Herrenschneider, Mauergasse 14, Pt.

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. 6092 **M. Mercator,** Geisbergstraße 10.

Braver Junge kann die Metzgerei erlernen Moritzstr. 42. 5271

Ein Diener wird auf sogleich gesucht. Näheres Taunusstraße 6, 2, Nachmittags von 7½—8 Uhr und Morgens von 8¼—8½ Uhr.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 8470

Ordentlicher **Hausbursche** gesucht. 10068 **W. Weber,** Westendstraße 3.

Ein fleißiger Hausbursche

gesucht Albrechtstraße 16. 10159

Junger kräftiger stadtkundiger **Hausbursche** auf sofort gesucht. **Joh. Altschaffner,** Schwalbacherstraße 27. 10298

Ein **Hausbursche** gesucht Steingasse 10. 10218

Ein junger braver **Hausbursche** gesucht Nerostraße 46, Laden. 10207

Ein junger Hausbursche gesucht Hotel Kronprinz. 10177

Ein braver Junge sofort gesucht. Teutonia, Bleichstraße 14. 10260

Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht. 10215 **Rumbler,** Wilhelmstraße.

Ein kräftiger Junge von 15—17 Jahren, der Flaschen schwenken kann, auf dauernd gesucht. 10306 **Ehrengardt,** Bierhandlung, Nerostraße 23.

Tüchtiger solider **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 7. 9099

Ein **tüchtiger solider Fuhrknecht** für dauernd gegen **hohen Lohn** gesucht. 10135 **W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.**

Ein Knecht gesucht Karlstraße 18.

Ein **Knecht** gesucht Frankfurterstraße 46.

Ein tüchtiger **Knecht** sofort gesucht. **Gustav Storch,** Oranienstraße 51.

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** sofort ges. Schlachthausstraße 13, Part.

Pferdekundiger Fahrbursche zum sofortigen Eintritt sucht **Franz Thormann,** Rheinstraße 23.

Feldstraße 15 wird ein **Knecht** gesucht.

Ein kräftiger junger Mann, welcher fahren kann, ges. **Wilh. Blum,** Friedrichstraße 37.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiger junger **Kaufmann,** 25 Jahre alt, im Besitze bester Zeugnisse, mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung; event. übernehme auch das Beitragen von Büchern zur stundenweise Beschäftigung, sowie sonstige schriftliche Arbeiten. Gefl. Off. sub **V. W. C. 504** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Kaufmann,

bewandert in allen Comptoirarbeiten, sucht baldigst Stellung auf einem Comptoir. Offerten beliebe man unter **F. W. 440** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Tüchtiger **Installateur** mit 12jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Derselbe ginge auch als Bademeister. Gefl. Off. unter **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Gärtner,

welcher in allen Zweigen der Gärtnerei erf. ist u. auch mit Pferden umgehen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis z. 15. Sept. oder auch später Stellung bei einer Herrschaft. Die gefl. Zuschriften bittet man Adelhaidstraße 56, Hths. 4 St., zu senden.

Ein junger **Mann** (franz. Schweiz) sucht Stellung bei einzelnem Herrn. Derselbe geht auch als Hausbursche, spricht französisch u. deutsch. Offerten unter **A. M. 150** hauptpostlagernd.

Herrschaftskutscher, 25 Jahre, gedient bei der Cavallerie, Pferdebursche bei Offizieren, im Reiten u. Fahren ausgebildet, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle. Näh. Kl. Webergasse 6, 1.

Ein junger Bursche, 17 Jahre alt, welcher die Diener-Fachschule zu Frankfurt a. M. besucht hat, sucht Stellung als **Diener** in einem herrschaftlichen Hause. Off. u. **S. A. 17** an den Tagbl.-Verl. erb.

Ein junger Hausbursche sucht Stelle. Wellritzstraße 41, D.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 15. August.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Fra Diavolo.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Ausstellung der Welt-Uhr in der Alten Colonnade, Vormittags von 10—12, Nachmittags von 3—7 Uhr.
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—10 Uhr. Eintritt frei.

Montag, den 16. August.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Theodora.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—10 Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 15. August.

Schubert-Bund. Vormittags 8½ Uhr: Sängerfest.
Turngau Wiesbaden. Gauturnfest.
Club Hohenzollern. Nachmittags: Ausflug.
Schützengesellschaft Tell. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Stemm- und Ringclub Athletia. Nachm. 4 Uhr: Sommerfest.
Gesellschaft Fidelio. Nachmittags 4 Uhr: Ausflug.
Ruderclub Wiesbaden. 4 Uhr: Familienfest und Eisfenrennen.
Schachverein Wiesbaden. Von 5½ Uhr ab Spielabend im Wiener Café (Taglang), Ecke der Weber- und Häfnergasse.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung.
Theeabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände ½7—½10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11.

Montag, den 16. August.

Schützen-Verein Wiesbaden. Uebungsschießen.
Schützengesellschaft Tell. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Fechten.
Freiwillige Feuerwehr. Abends 8½ Uhr: Besprechung.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Nonnenhof.

Versteigerungen etc.

Montag, den 16. August.

Versteigerung eines Jagdhundes (Rüde) auf Station Zollhaus, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 375, S. 3.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Saale des Rhein. Hofs, Mauergasse 16, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 377, S. 11.)

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

D. „Bolivia“, von Hamburg via Havre nach West-Indien, 12. Aug. 2 Uhr Nachmittags in Antwerpen; D. „Croatia“, von St. Thomas nach Hamburg, 11. Aug. 10 Uhr Abends von Havre; S. D. „Normannia“, von Newyork nach Hamburg, 12. August 9 Uhr Abends Dover passirt; D. „Rhenania“, von St. Thomas, 13. Aug. 5 Uhr Morgens in Hamburg; D. „Scotia“, von Hamburg nach Baltimore, 12. Aug 10 Uhr Morgens in Philadelphia.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. Aug.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	756,8	755,8	754,2	755,4
Thermometer (Celsius)	14,1	23,1	15,5	17,0
Dunstspannung (mm)	10,8	10,4	11,0	10,7
Relat. Feuchtigkeit (%)	91	49	84	75
Windrichtung	—	SO.	—	—
Windstärke	stille.	schwach.	stille.	—
Allgem. Himmelsansicht	wolkenlos.	heiter.	f. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

16. August: wolkig, mäßig warm, Gewitterregen.
17. August: veränderlich, windig, kühler.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1897 August.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
15.	12	32	5	18	7	44	8	30 N.	8	38 B.
16	12	31	5	19	7	42	8	45 N.	9	50 B.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 15. August. 149. Vorstellung.

Fra Diavolo.

Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco	Herr Krauß.
Lord Kookburn, ein reisender Engländer	Herr Rudolph.
Pamella, seine Gemahlin	Frl. Brodmann.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Ruff-Giehen.
Matteo, Gastwirth	Herr Haubrich.
Zerline, seine Tochter	* * *
Giacomo, Banditen	Herr Ruffeni.
Beppo, Banditen	Herr Nowack.
Francesco	Herr Carl.
Ein Müller	Herr Spieß.

Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner.
(Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.)

* * * Zerline . . . Frl. **Martha Frank,** vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt, **als Gast.**

Decorat. Einricht.: Hr. **Schick**; kostüml. Einricht.: Hr. **Raupp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.

Montag, den 16. August. 150. Vorstellung.

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou. Deutsch von Hermann von Lochner.

Personen:

Kaiser Justinian	Herr Schreiner.
Kaiserin Theodora	Frl. Willig.
Euphratus, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Neumann.
Belisar, Feldherr	Herr Rudolph.
Antonina, dessen Gattin	Frl. Lindner.
Tribonian, Quästor	Herr Zesch.
Eudemon, Präfect von Byzanz	Herr Dornewaß.
Marcellus, Hauptmann der kaiserl. Leibwache	Herr Faber.
Mundus, Statthalter von Illyrien	Herr Aglitzky.
Constantiolus, dessen Sohn	Herr Martin.
Priscus, Geheimschreiber des Kaisers	Herr Nowack.
Lycostratus, Hofbeamter	Herr Kohl.
Nycephorus, ein junger Patrizier	Herr Greve.
Orythes, Gesandter des Königs von P.	Herr Spieß.
Caribert, ein vornehmer Franke	Herr Stöhr.
Andreas, ein junger Athener	Herr Rodius.
Timocles, Verwandter des Marcellus, Freunde des Andreas	Herr Berg.
Agathon, Freunde des Andreas	Herr Ebert.
Eudoxius, Freunde des Andreas	Herr Dobriner.
Styrax, Freunde des Andreas	Herr Haubrich.
Faber, Waffenschmied, Freunde des Andreas	Herr Ruffeni.
Macedonia, eine alte Dienerin der Kaiserin	Frl. Ulrich.
Michael, Sclave des Andreas	Frl. Koller.
Tammris, eine alte Egypterin, vom Circus in Byzanz	Frl. Santen.
Amrien, Thierbändiger, d. Sohn, vom Circus in Byzanz	Herr Dieterich.
Calchas, Wagenlenker, vom Circus in Byzanz	Herr Rohrmann.
Iphis	Frl. Rudolph.
Calliorhoe	Frau Possin-Lipski.

Der oberste Thürhüter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theodoras, Priester, Höflinge, Leibwache des Justinian, Diener im Kaiserlichen Palaste, Gothische Krieger Belisars. Der Henker und dessen Gehülfen. Byzanz im Jahre 532 nach Christus.

Akt I. Erstes Bild: Empfangssaal in den Gemächern der Kaiserin. Zweites Bild: Bei den Thierbändigern im Circus.
Akt II. Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.
Akt III. Viertes Bild: Arbeitszimmer des Kaisers Justinian. Fünftes Bild: Garten am Hause des Styrax.
Akt IV. Sechstes Bild: Die Kaiserliche Tribüne im Circus.
Akt V. Siebentes Bild: Saal im Kaiserlichen Palaste. Achtes Bild: Unterirdisches Gemach im Circus.

Decorat. Einricht.: Hr. **Schick**; kostüml. Einricht.: Hr. **Raupp.**
Nach dem 3. und 4. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittlere Preise.

Dienstag, den 17. August. 151. Vorstellung. **Cavalleria rusticana. (Sicilianische Bauerehre.)** Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oscar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni. — **Die Puppenfee.** Pantomimische Divertissement in 1 Akt von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von J. Bayer. Arrangirt von Frl. A. Balbo. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Lohengrin. — Montag: Bajazzo. — Cavalleria rusticana. Das Wetterhäuschen. — **Schauspielhaus.** Sonntag: Fall Clemenceau.